

Bürger können einen Monat lang Einsicht nehmen und Kritik, Bedenken und Anregungen vorbringen

Planfeststellungsverfahren startet voraussichtlich Ende Juni

Die Planungen, die Bahnschranken am Langenweg und an der Bregenzer Straße zu beseitigen, ziehen sich schon über viele Jahre hin. Lange Schrankenschlüsse sorgen nicht nur für Ärger sondern kosten alle Verkehrsteilnehmer viel Zeit. Hatte man sich vor Jahren darauf verständigt, zwei mit Kraftfahrzeugen befahrbare Unterführungen zu bauen, hat man diese Pläne längst dahingehend reduziert, nur noch eine solche Unterführung, am Langenweg zu bauen. Die neue Unterführung an der Bregenzer Straße sollte dann in erster Linie den Radlern und Fußgängern aber auch als Notzufahrt dienen.



Das lange Warten vor den Schranken am Bahnübergang Langenweg soll in absehbarer Zeit der Vergangenheit angehören. Die Lindauerinnen und Lindauer sollen nun entscheiden, ob per Unter- oder Überführung.

BZ-Foto: WV

Der Stadtrat hat sich in seinen Sitzungen am 28.05.2005 und am 25.04.2006 eindeutig für den Bau dieser Unterführungen am Langenweg und an der Bregenzer Straße ausgesprochen.

Planung gemeinsam erarbeitet

Vorhabensträger für das Projekt ist die DB Netz AG und nicht die Stadt Lindau. Weil

ein solches Bauwerk nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz beurteilt werden muss, haben die Stadt Lindau als Kommune, das Staatliche Bauamt Kempten als Vertreter des Bundes und die DB als Verkehrsunternehmer das Projekt gemeinsam erarbeitet. Gemäß den gesetzlichen Vorgaben teilen sich die drei Beteiligten auch die Kosten zu je einem Drittel. Die Stadt kann ihrerseits für ihren Anteil staatliche Fördermittel beantragen.

Planfeststellungsverfahren zwingend vorgeschrieben

Die abgestimmten Planungsunterlagen haben Stadt, Staatliches Bauamt und DB am 10.05.2011 beim Eisenbahnbundesamt München vorgelegt, das für die Prüfung der Planunterlagen zu ständig ist. Für ein solches Projekt ist ein Planfeststellungsverfahren zwingend vorgesehen. Das bedeutet, dass die Planunterlagen für einen bestimmten Zeitraum öffentlich

ausgelegt werden und jeder mann Einsicht nehmen und Einwände, Bedenken und Anregungen vorbringen kann. Diese müssen dann abgewogen werden. Am Ende steht dann der sogenannte Planfeststellungsbeschluss. Gegen diesen können allerdings Klagen eingereicht werden.

Regierung von Schwaben regelt das Verfahren – Bürger können sich zum PFV äußern

Den Antrag für die Einleitung

dieses Planfeststellungsverfahrens hat das Eisenbahnbundesamt am 10.05.2012 bei der Regierung von Schwaben eingereicht. Die Regierung ist für die Durchführung des Verfahrens zuständig. Von ihr wird das gesamte Verfahren organisiert.

Wie geht's nun weiter? Im nächsten Schritt wird die Regierung von Schwaben die vorgeschriebene Beteiligung der Öffentlichkeit planen. Dazu muss die Regierung einen Auslegungstermin festlegen. Das wird aus heutiger Sicht voraussichtlich Ende Juni sein. Die Auslegungsfrist würde dann einen Monat später enden. Die Unterlagen können dann von jedermann unter die Lupe genommen werden. Auf diesen Monat Auslegung folgt eine 14tägige Frist, bis zu deren Ende Einsprüche, Bedenken und Anregungen vorgebracht werden können.

WV

In dieser Ausgabe:

Geschäftsleben: Neueröffnung

In Lindau eröffnet eine Himalaya-Salzgrotte. Seite 7

Essen und Trinken:

25 Jahre Gastlichkeit

Ein halbes Leben für die Alte Post. Seite 10

Leben und Wohnen:

„Grillen to go“

Heiße Tipps für die Grillsaison. Seite 26

Mobil:

Radwegebeschilderung

Große Radtour zur Eröffnung. Seite 30

Aus der Region:

Wandern auf dem Pfänder

Wanderparadies vor den Toren Lindaus. Seite 32

Erscheinungstermine

Ihre nächste **BZ** erscheint jeweils am:

Freitag, 08.06.2012

Freitag, 22.06.2012

Freitag, 06.07.2012

Bürgerinformation am Donnerstag, 21. Juni 2012

Bürger entscheiden am 22. Juli

Bürgerinformation am 21. Juni 2012 in der Inselhalle

Damit sich alle Bürgerinnen und Bürger ein klares Bild machen können, ob die vom Stadtrat favorisierte Unterführung oder die von Bürgerinitiative bevorzugte Brücke die bessere Lösung für Lindau ist, findet am 21. Juni 2012 in der Inselhalle eine Bürgerinformationsveranstaltung statt. Bei der extern moderierten Veranstaltung kommt selbstverständlich auch die Bürgerinitiative „Brücke statt Unterführung“ zu Wort.

Bürgerentscheid am 22. Juli

Am 22. Juli werden dann die Bürger darüber entscheiden, ob sie einer Brücke oder einer Unterführung den Vorzug geben wollen. Vorbe-

haltlich der Zustimmung des Stadtrates am 22. Mai (das Abstimmungsergebnis lag bei Drucklegung noch nicht vor) wird der Stadtrat der Fragestellung der Bürgerinitiative voraussichtlich ein Ratsbegehren für den Bau einer Unterführung gegenüberstellen und eine Stichfrage stellen. Im Gegensatz zum Bürgerbegehren trifft der Stadtrat bei einem Ratsbegehren mehrheitlich eine Entscheidung, die er dann den Bürgern zur Abstimmung vorlegt.

Ratsbegehren kontra Bürgerbegehren – Stichfrage soll ggf. Klarheit bringen

Diese Stichfrage wäre notwendig, wenn die beiden zur Abstimmung gestellten Fragen (Brücke oder Unterfüh-

rung) jeweils mit „Ja“ beantwortet und sich also widersprechen würden. Die Stichfrage könnte wie folgt lauten:

„Werden die Bürgerentscheide 1 und 2 jeweils mehrheitlich mit „Ja“ beantwortet: Welche Entscheidung soll dann gelten? „Brücke statt Unterführung, Bürgerentscheid 1, Bürgerbegehren“ oder „Unterführung statt Schranken, Bürgerentscheid 2, Ratsbegehren“.

Die Bürgerzeitung wird in den Ausgaben am 8. und 22. Juni sowie am 6. und 20. Juli beide Seiten zu Wort kommen lassen. Dies gebietet der sogenannte Paritätsgrundsatz, nach dem beiden Seiten gleich viel Platz einzuräumen ist, ihre Argumente vorzulegen.

WV

Ansichten



Andreas Ober,
Präsident Lindauer
Segler-Club

Liebe
Lindauer,
liebe Gäste,

es ist wieder soweit: Die 62. „Rund Um“ wird am Freitag, 8. Juni 2012, um 19.30 Uhr vor Lindau angeschossen. Das Startschiff ist dieses Jahr die „Hohentwiel“. Von diesem historischen Schaufelraddampfer werden die teilnehmenden Yachten auf den Kurs „rund um“ den Bodensee geschickt. In diesem Jahr segeln die Yachten wieder rechts herum über Romanshorn, Konstanz-Eichhorn und Überlingen zurück nach Lindau. Nach dem Start können Sie im LSC-Festzelt die „Rund Um“ im Live-Tracking verfolgen. Von Regattaexperten moderiert, erfahren Sie hier alles über die spannenden Positionskämpfe an der Spitze des Feldes sowie die Situationen in den einzelnen Startgruppen. Seien Sie dabei beim imposanten Rendezvous der klassischen Yachten ebenso wie beim Showdown der schnellen Yachten und Mehrumpfbote! Wir, vom Lindauer Segler-Club, wünschen Ihnen einen spannenden Start und würden uns freuen, Sie im LSC Festzelt begrüßen zu dürfen. Andreas Ober

Der Ankauf des ehemaligen Hauptzollamtes hat es möglich gemacht

Neue Toilettenanlage beim ehemaligen Hauptzollamt in Betrieb

Die Forderung, im Lindauer Seehafenbereich eine ausreichende und zeitgemäße Toilettenanlage zur Verfügung zu stellen ist schon alt. Bisher ist es gelungen, mit Provisorien den Bedarf einigermaßen abzudecken. Seit 19. Mai steht nun eine neue Toilettenanlage zwischen dem ehemaligen Hauptzollamt und dem Biergarten zur Verfügung.

in Ordnung gehalten. Im Gegenzug muss für die Benutzung eine Gebühr entrichtet werden. Die Anlage wird bis zum Ende der Saison Ende Oktober täglich geöffnet bleiben, kann aber auch bei erkennbarem Bedarf, z.B. bei der Hafenweihnacht, wieder geöffnet werden.

Funktionalität steht im Vordergrund, persönliche Betreuung während der Öffnungszeiten

Der Ankauf des ehemaligen Hauptzollamtes durch die Stadt im April 2010 hat es jetzt möglich gemacht, im ehemaligen Abstell- und Lagerraum, einem östlich des Hauptgebäudes gelegenen Nebengebäude (beim Biergarten), eine entsprechende Toilettenanlage einzubauen. Die Umbauarbeiten haben rund ein halbes Jahr gedauert.

Kombinierte WC-Anlage, auch an die Segler wurde gedacht

Die gesamte Anlage besteht aus drei Teilen: einem WC für Damen und Herren, einer Behindertentoilette und einer kombinierten Sanitäranlage mit Duschen und Waschraum für die Segler.

Während der Seglerbereich erst in drei bis vier Wochen fertiggestellt werden kann, öffneten die beiden öffentlichen WC-Bereiche bereits am Samstag, 19. Mai, also noch vor Beginn der Pfingstferien. Integriert ist auch ein Wickeltisch für Babys. Die Toiletten werden dann von einer Privatfirma, die auch bereits zahlreiche andere Toilettenanlagen im Stadtgebiet ständig betreut, beaufsichtigt und

Viel Wert hat die städtische Hochbauabteilung bei der Planung auf Funktionalität gelegt, die zudem auch möglichen Vandalen das Handwerk schwer machen sollte. So gibt es keine Heizkörper, die Beheizung erfolgt über eine Fußbodenheizung. Eine moderne, energiesparende LED-Beleuchtung ist in die Decke eingelassen. Die Trocknung erfolgt nicht über Handtuchhalter sondern Heißluftgeräte. Da die Anlage ständig von einer Person beaufsichtigt wird, sollte es aber erst gar nicht zu Beschädigungen kommen.



Neue Toiletten in altem Gebäude: Zwischen dem ehemaligen Hauptzollamt und dem Biergarten nahe dem Hafen wurde in den vergangenen Monaten die Anlage errichtet. BZ-Foto: WV

Auch Rollstuhlfahrer können die Anlage problemlos benutzen

Da es sich um eine bestehende Gebäudesubstanz im Rahmen des Gesamtensembles

des ehemaligen Hauptzollamtes handelt, die nicht erweitert werden konnte und die zudem auch noch dem Denkmalschutz unterliegt, war die Planung nicht ganz einfach. Die WC-Anlage ist auf insge-

samt 72 qm, der Sanitärbereich für die Segler auf rund 27 qm ausgelegt. Die Anlage ist für Rollstuhlfahrer geeignet, die die Anlage über eine Rampe problemlos erreichen können. WV



Vor dem Umbau sah die Anlage ziemlich verwildert aus.



Die neue behindertengerechte Toilette. BZ-Fotos (2): Ulrich Müller-Lüneschloß

Einweihung am 22. Mai – Brücke für Fußgänger und Radler

Neue Achsbrücke verbindet Reutin mit dem Schulzentrum

Mit dem Bau der kombinierten Geh- und Radwegbrücke über die Ach zwischen Blauwiese und Achstraße wurde im Herbst letzten Jahres im Zuge der Maßnahmen zum Hochwasserschutz begonnen.

Die Brücke stellt ein wichtiges und vor allem sicheres Bindeglied des Geh- und Radweges zwischen Reutin (Freihof, Kemptener Straße, Bleichweg, Blauwiese) und dem Schulzentrum in Aeschach dar. Die neue Brücke ist 13 Meter lang und 3 Meter breit und hat ein Gewicht von 41 Tonnen. Die Baukosten beliefen sich auf rund 15.000 Euro. WV



Die neue kombinierte Geh- und Radwegbrücke verbindet Reutin mit dem Schulzentrum. Sie ist rund 13 Meter lang und drei Meter breit. BZ-Fotos: WV



Oberbürgermeister Dr. Gerhard Ecker gab mit dem Durchschneiden des grün-weißen Bandes die neue Brücke frei. Links Tiefbauamtsleiter Andreas Bucher.

Besucherrekord

Chagall im Stadtmuseum – 20.000 Besucher in sechs Wochen

Nach rund sechs Wochen „Chagall“ im Stadtmuseum Lindau können die Ausstellungsmacher mehr als zufrieden sein: Am Freitag, 18. Mai, konnten OB Gerhard Ecker und Kulturamtsleiter Alexander Warmbrunn bereits den 20.000. Besucher begrüßen.

Karl und Kerstin Kilk besuchten die Ausstellung mit ihrer acht Monate alten Tochter Charlotte. Die Familie aus Heidelberg verbringt derzeit einen zehntägigen Urlaub am Bodensee und freute sich über den Ausstellungskatalog und einen Kunstdruck als Andenken an den Besuch im Stadtmuseum.

Für die Stadt und das Museum sind die hervorragenden Besucherzahlen ein toller Erfolg und neuer Rekord: Die Schau mit originalen Gouachen, Aquarellen und Ölgemälden von der Hand des großen Malerpoeten findet



Familie Kilk aus Heidelberg freut sich mit Oberbürgermeister Ecker und Kulturamtsleiter Warmbrunn über den Erfolg der Chagall-Ausstellung.
BZ-Foto: Kulturamt, Rebecca Scheiner

ein begeistertes Publikum und schlägt bereits die sehr erfolgreiche Picasso-Ausstellung,

die vergangenes Jahr im selben Zeitraum gut ein Drittel weniger Besucher zählte.

Führungen mit dem Kurator

Aufgrund der großen Nach-

frage setzt das Museum die Reihe der beliebten Ausstellungsrundgänge mit dem Kurator, Prof. Dr. Roland Doschka, fort.

Die nächsten Führungen finden statt am Dienstag, 22.5., 17 Uhr, am Mittwoch, 23.5., um 10.30 Uhr, am Samstag, 2.6., 9.30 Uhr und am Sonntag, 10.6., um 9.30 Uhr.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und die Voranmeldung daher zwingend erforderlich: Telefon: 08382/94 40 73 (täglich 10 bis 18 Uhr) oder per E-Mail an museum@kultur-lindau.de.
Barbara Reil

Information & Kontakt
Barbara Reil
Kulturamt Lindau
Stadtmuseum Lindau
Linggstraße 3
88131 Lindau (B)
Tel.: 08382/277 565 14
Fax: 08382/277 565 19
www.kultur-lindau.de

Musikschule Lindau



Musikgarten lädt ein

„Mama, ist heute wieder Musikgarten?“ fragen die Kinder fast jeden Tag ihre Mütter. Wenn es dann endlich soweit ist, machen die Kleinen voller Freude und Begeisterung mit.

Sie spielen auf verschiedenen Instrumenten, singen und tanzen. Die frühe musikalische Erziehung spricht alle Sinne an und fördert vor allem das Hören, Sehen und Fühlen. Sie fördert zudem durch Bewegungs- und Fingerspiele die Grob- und Feinmotorik, die Bildung der Sprache und das Sozialverhalten in der Gruppe.

Die Kinder verinnerlichen durch häufige Wiederholungen eine breite Palette an Liedern und machen sprachlich dadurch große Fortschritte: Sie sind redegewandt und aufgeschlossen und entwickeln ein positives Sozialverhalten.

Zu Beginn der Stunde wird jedes Kind mit Namen begrüßt, dadurch erkennen die Kinder ihr eigenes Ich und die

Aufmerksamkeit wird geweckt. Mit Kniereitern und Reimen erfährt das Kind den Takt mit dem ganzen Körper, dabei werden die Kleinhirnfunktionen (Muskelmotorik) und der Gleichgewichtssinn schon bei Babys angeregt. Das Konzept sieht altershomogene Gruppen vor und ist für Kinder von sechs Monaten bis vier Jahre geeignet.

Takt- und Rhythmusgefühl kann jedes Kind erlernen, wie es auch eine Sprache erlernt. Keiner fragt, ob ein Kind sprachbegabt ist – Sprache gehört einfach dazu. Bei der Musik sollte es genauso sein.

Die Musikschule bietet Musikgarten-Kurse im Holdereggen-Schloss (Holdereggenstraße 23) und im Freizeitzentrum Oberreitnau an.

Wer den Musikgarten kennenlernen möchte, kann sich bei der Musikschule Lindau, Telefonnummer 94 45 97 melden, damit eine Schnupperstunde vereinbart werden kann.
GK

Städtischer Kindergarten Arche Noah

Kinder besuchen Chagall-Ausstellung

Voller Vorfreude machten sich die 26 Kinder und zwei Erzieherinnen vom Kindergarten Arche Noah, aufgeteilt in zwei Gruppen, auf den Weg ins Lindauer Stadtmuseum. Nachdem sie einige Tage zuvor schon im Kindergarten ausführlich auf den Ausstellungsbesuch vorbereitet wurden, waren sie besonders neugierig, was sie nun alles im Museum erwartet.

Wie sieht es denn dort aus, wollten die Kinder wissen und vor allem waren sie gespannt auf die tollen, fantasievollen Bilder von Marc Chagall.

Erzieherin Melanie Kosmahl berichtet: „Im Museum wurden wir von Frau Lernbecher, einer Kunstpädagogin, empfangen. Sie begleitete uns durch die Museumsräume und erklärte uns alles, was wir wissen wollten.“

Zur Einführung erzählte sie uns kurz etwas über das Leben des Künstlers und warum die Ausstellung den Titel „Magie des Lichts“ trägt.

Danach machten wir uns dann auch schon auf den Weg, die wertvollen Gemäl-



Auch den Kindern der Kita Arche Noah hat die Chagall-Ausstellung sehr gut gefallen.
BZ-Foto: Melanie Kosmahl

de zu betrachten. Wir staunten nicht schlecht, als wir die tollen Kunstwerke sahen.

Von Frau Lernbecher bekamen wir den Auftrag, uns die Bilder ganz genau anzusehen und darauf bestimmte Tiere zu suchen.

Besondere Aufmerksamkeit schenken wir dem Fisch, den wir ganz oft in den Bildern entdecken konnten. Die Kunstpädagogin erklärte uns dann auch, warum Marc Chagall so gerne Fische malte und warum die Gemälde haupt-

sächlich die Farbe blau in sich tragen. Anschließend durften wir selbst noch künstlerisch tätig werden. Mit einer speziellen Technik zauberten wir selbst Licht in ein großes, blaues Meer.

Die Ausstellung hat uns sehr gut gefallen. Die Kunstwerke der kleinen Künstler dürfen nun im Kindergarten betrachtet werden und vielleicht bekommt der ein oder andere Elternteil auch noch Lust auf einen Besuch im Lindauer Stadtmuseum.“
MK



Eindrücke vom 33. Lindauer Wandertag am 17. Mai



Drangvolle Enge aber eine tolle Stimmung herrschte auf dem Rastplatz Sulzenberg.

BZ-Fotos: WV



Großen Zuspruch fand die Andacht der Evangelischen Kirchengemeinde auf der Weißenberger Halde.



Der berühmte Eintopf, den das Technische Hilfswerk Jahr für Jahr in perfekter Qualität serviert, war schon bald ausverkauft.



Viel Lob gab es für die von Wilfried Vögel ausgesuchten Wanderwege.



Hatten gut lachen: die THW-Organisatoren Peter Vosseler, Meinrad Gfall und Andreas Bucher (v.l.n.r.).



Auch OB Dr. Gerhard Ecker und seine Frau Ulrike genossen die Wanderung.

Stadt Lindau (Bodensee)



Straßensperrung Wackerstraße

Die Wackerstraße ist zwischen der Haus-Nummer 30 und 47 B (Luftbildplan) wegen Asphaltierungsarbeiten **vom 29.05.2012 bis 03.06.2012 und vom 07.06.2012 bis 08.06.2012** für den Gesamt- und Fußgängerverkehr **halbseitig, vom 04.06.2012 bis 06.06.2012** für drei Tage **vollständig gesperrt**. Die Umleitung ist beschildert.



Lindau (B), den 25.05.2012
STADT LINDAU (BODENSEE)
gez. Dr. Gerhard Ecker
Oberbürgermeister



Herzlichen Dank!



Dr. Gerhard Ecker,
Oberbürgermeister

Der 33. Lindauer Wandertag war wiederum ein voller Erfolg. Alles hat perfekt gepasst und geklappt. Ich bedanke mich bei den Organisatoren für die Auswahl der Wege und die Vorbereitung, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung für die Besetzung der Kontrollstellen, die Betreuung der Ausgabe der Wan-

dernadeln und der Hüpfburg, beim städtischen Bauhof für die Ausschilderung und die Herstellung der Wanderwege, bei den Musikvereinen Oberreitnau und Reutin für die stimmungsvolle Musik, bei den Mitgliedern des THW, Ortsverband Lindau, für die hervorragende kulinarische Betreuung auf dem Rastplatz Sulzenberg, sowie bei der Familie Mayr, die uns den Platz wieder kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Ihr Dr. Gerhard Ecker

Stellenangebot

Stadt Lindau (Bodensee)



Die Stadtgärtnerei Lindau (B) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Gärtner/in für den Bereich „Pflege und Unterhalt der städtischen Grünanlagen“

Wir erwarten:

- Kenntnisse im Umgang mit branchenüblichen Maschinen und Fahrzeugen
- Führerschein der Klasse B
- Fähigkeit zur Teamarbeit
- Flexibilität und Zuverlässigkeit

Im übrigen setzen wir voraus, dass Sie für die Ausführung dieser Arbeiten körperlich geeignet sind.

Das Arbeitsverhältnis wird vorerst befristet für ein Jahr angeboten. Bei Eignung kann die Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in Aussicht gestellt werden.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen der Leiter der Stadtgärtnerei, Herr Gfall (Tel. 08382/9381-751) gerne zur Verfügung.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte **bis spätestens 15.06.2011** an die unten stehende Adresse.



STADT LINDAU (BODENSEE)
Personalabteilung,
Bregenzer Str. 6, 88131 Lindau (B),
Tel. 08382/918-108

Impressum

B Lindauer Bürgerzeitung

Herausgeber:

Oliver Eschbaumer (OE), V.i.S.d.P.

Verantwortlich für die

Seiten 1 – 4:
Presseamt Stadt Lindau (B)
Wilfried Vögel (WV)
Birgit Russ (BR)
ausgenommen „Ansichten“

Verlag:

Lindauer Bürgerzeitung
Verlags-GmbH & Co. KG
Heuriedweg 37
88131 Lindau (B)
www.bz-lindau.de

Geschäftsführung:

Oliver Eschbaumer, Florian Himml
E-Mail: verlag@bz-lindau.de
Telefon: 08382/233-30
Telefax: 08382/233-14

Anzeigen:

Hermann J. Kreitmeir
E-Mail: werbung@bz-lindau.de
Telefon: 08382/233-30
Telefax: 08382/233-14
Mobil: 0171/5460458

Gisela Hentrich
E-Mail: giselahentrich@gmx.de
Telefon: 08382/75090-37
Telefax: 08382/75090-38
Mobil: 0162/2395237

Redaktion:

Heike Grützmann (HG)
E-Mail: redaktion@bz-lindau.de
Telefon: 08382/9630-35
Telefax: 08382/9630-93
Florian Himml (FH)
Stefan Seufert (STS)

Anzeigenservice:

E-Mail: anzeigen@bz-lindau.de
Telefax: 08382/9630-93

Herstellung:

Edelmann Leaflet Solutions GmbH,
Lindauer Druckerei
Heuriedweg 37, 88131 Lindau (B)

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 14 vom 01.01.2012. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlages.

Auflage: 17.100 Exemplare

Erscheinungsweise:
14-täglich freitags

Bezug in Lindau/Bodensee:
Kostenlos an alle Haushalte
Bezug in PLZ-Region 88:
Abonnement 18,00 Euro/Jahr
Bezug deutschlandweit:
Abonnement 38,00 Euro/Jahr

CSU: Die Zeit läuft!



Roland Freiberg, CSU

Zwei Monate sind nunmehr vergangen, seit sich die Lindauerinnen und Lindauer in einem Bürgerentscheid mit 53,1 % für einen Hauptbahnhof Reutin mit einseitiger Inselanbindung ausgesprochen haben. Die Bindungsfrist für den Stadtrat an dieses Bürgervotum beträgt bekanntlich 1 Jahr. Dem neu gewählten OB Dr. Ecker sei eine gewisse Einarbeitungszeit zugestanden. Gerade er ist es aber, der zur Umsetzung dieses Bürgervotums nunmehr das Heft des Handels in die Hand nehmen muss. Es gilt zeitnah und zielorientiert diesen Bürgerauftrag mit den Verantwortlichen der Bahn AG zu verhandeln. Neben einem strikten Zeitplan ist Führungsstärke und Durchsetzungsvermögen gefragt, nicht nur gegenüber der Bahn AG sondern auch gegenüber dem ein oder anderen „Bremser“ innerhalb der eigenen Verwaltung. Für die Fraktionen der SPD/FW/BL und Freie Bürger gilt genau das, was sie selbst immer wieder eingefordert haben: Das Votum des Bürgers ist anzuerkennen und umzusetzen. Die Bürgerinnen und Bürger werden genau darauf achten, wie mit ihrem Votum umgegangen wird und für Verzögerungen und Taktieren keinerlei Verständnis haben. Positionen und bisherige überfrachtete Verhandlungspakete müssen der neuen Sachlage angepasst werden. Dies gilt für Stadt und Bahn AG.

Roland Freiberg

SPD:



Dr. Uwe Birk, SPD

Die SPD-Fraktion freut sich über die erfolgreiche Neubesetzung der Leitung der Lindauer Tourismus Kongress GmbH (LTK). In enger Abstimmung mit dem Kulturamt kann es nun gelingen, was durch zu viele Wünsche bisher nicht nachhaltig umgesetzt wurde. Eine professionelle Vermarktung unserer Stadt. Das zauberhafte Lindau hat es verdient, dass Besucherströme entzerrt werden und es zu einer Saisonverlängerung kommt. Die Ressourcen aus reichsstädtischer Kultur sind vielfältig. Hinzu kommt unser attraktives Angebot des Einzelhandels, das insbesondere im Herbst und Winter dargestellt werden kann. Eine moderne Touristeninformation mit stärkerer Werbung über das Internet, eine Einbindung des perfekten Stadtbussangebotes, der hervorragenden Campingplätze usw. steht an. Hierzu gehört auch die Positionierung der Marke Lindau in der Region. Wenn es dann noch gelingt, die Inselhalle mit Alleinstellungsmerkmalen und besser gelenkten Veranstaltungsterminen ganzjährig zu vermarkten, wird der neue Geschäftsführer nicht auf sein Lob warten müssen.

Dr. Uwe Birk

LTK

FB:



Günther Brombeiß, FB

Breits in den 90er-Jahren entschied sich der Stadtrat nach jahrzehntelanger Diskussion für Unterführungen statt einer Überführung vor der Insel. Die Kosten und die Auswirkungen auf das Stadtbild waren die wesentlichen Gründe für diese Entscheidung. In den Jahren 2002, sowie 2005 und 2006 wurde

die jetzige Planung diskutiert und verabschiedet. Zwischenzeitlich sind die Kosten auf Bund, der Bahn, dem Freistaat und der Stadt verteilt und die Finanzierung steht. Das notwendige Planfeststellungsverfahren wird durchgeführt. Sollte das Verfahren jetzt durch den vorgelegten Bürgerentscheid gestoppt werden, müsste das laufende Verfahren sofort beendet werden. Eine neue Planung würde eingeleitet. Die zugesagten Zuschüsse wären verloren. Die Baukosten und die

Folgekosten würden sich für die Stadt wesentlich erhöhen und die Beseitigung der Schranken vor der Insel würde sich um viele Jahre verzögern. Die Freie Bürgerschaft Lindau setzt sich deshalb weiterhin für eine baldige Umsetzung der Unterführungen ein.

Günther Brombeiß

Auf dieser Seite gibt die BZ den verschiedenen Fraktionen Raum, ihre persönliche Meinung zu äußern. Diese muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

BL: Geschwindigkeit



Martin Knödler, Bunte Liste

Die Geschwindigkeitsüberwachung in Lindau soll deutlich ausgebaut werden. Dafür haben sich die Stadtverwaltung und der Hauptausschuss am 8.5. mehrheitlich ausgesprochen. Somit wird zusätzlich zur sporadischen Überwachung durch die Polizei eine regelmäßige (10 Messstunden pro Woche) Kontrolle eingeführt, die den fließenden Verkehr überwacht.

Ich freue mich riesig über dieses Ergebnis! So habe ich als junger Auto- und Motorradfahrer in Baden-Württemberg gelernt, dass die Geschwindigkeit eingehalten werden muss. Genau so bin ich jetzt froh darüber, wenn es Andere auf diese Weise hier lernen. Und ja: Hauptsächlich wegen der Gefahr für Leib und Leben meiner Kinder. Jetzt muss noch der Stadtrat der Empfehlung folgen.

Martin Knödler

Anzeige

Anzeigen

Erlebnistag mit Käpt'n Blaubär®

DI'S FAMILY DAY

GLOBAL KRYNER

HERMES HOUSE BAND

mannes_sangesmannen

VolksbankFest

Dein Tag. Dein Fest. Deine Bank.

14. Juli 2012, ab 12 Uhr, Festplatz am Rain in Isny

Karten sind ab 1. Juni 2012 in allen Geschäftsstellen erhältlich. Begrenztes Kartenkontingent! Veranstalter: Volksbank Allgäu-West eG

WIR SIND HIER. Statt nur in der Nähe.
SEIT 150 JAHREN.

Volksbank Allgäu-West eG

Argenbühl · Isny · Kißlegg · Lindau · Vogt · Wangen

FW: Endlich Frieden!



Achim Straub, FW

„Architektur ist schwierig“ lesen wir in der LZ über den Neubau am Aeschacher Markt. Sind Sie nicht auch der Meinung, dass an einer städtebaulich so wichtigen Stelle

eine Lösung mit dem Prädikat „Architektur ist gelungen“ stehen sollte? Nehmen wir uns doch ein Beispiel an Bregenz. Oder an Konstanz. Oder an Ravensburg. Dort gelingt es durch die Einrichtung eines Gestaltungsbeirates die Qualität von Raumplanungs-, Städtebau- und Hochbauprojekten zu steigern. Beispielsweise sieht ein Gestaltungsbeirat, unter Berücksichtigung der Leitlinien des neuen Flächennutzungsplans (Innenverdichtung vor Außenversiegelung!), die Forderung eines Stadtrates nach einem Geschoss weniger unter Umständen ganz anders. Auch der Arbeitskreis für die neue Baugestaltungssatzung auf der Insel hat vor einem Jahr erkannt, dass ein unabhängiger und kompetenter Gestaltungsbeirat die Stadtentwicklung in Lindau nachhaltig und positiv beeinflussen wird. Sie fragen mich nach den Kosten für ein solches Gremium aus Fachleuten? Der Architektur-Preisträger Kevin Roche sagt: „Gut zu bauen ist ein Akt des Friedens.“ Ein bezahlbarer Friede ist aus meiner Sicht unbezahlbar. Setzen wir deshalb auch in Lindau endlich einen Gestaltungsbeirat ein!

Achim Straub

ÖDP: Elektrofahrzeuge



Peter Borel, FW

Die ÖDP beantragte 2002 eine umweltfreundliche Umrüstung städtischer und kreisweiser Fahrzeuge. Der hohe Anspruch an die Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge allerdings machte den Einsatz von Pflanzenöl und anderen regenerativen Kraftstoffen unmöglich. Nach sechs Jahren nun tun sich neue Wege auf: Elektrobetriebene Autos sind verfügbar und ausgereift. Nach Meinung der ÖDP sollte die Stadt trotz der hohen Anschaffungskosten jetzt einsteigen: Nach und nach neue Fahrzeuge, die elektrisch angetrieben sind. Bauhof und Stadtgärtnerei können diese bestens einsetzen: Nachts tanken, tagsüber fahren – leise, zuverlässig und klimafreundlich, zumal grüner Strom in Lindau hergestellt wird.

Lindau sollte Vorbild werden für andere, für Private, Firmen und Handwerker – der Umwelt zuliebe. Wasserburg und andere Städte haben schon angefangen. Wann erkennt Lindau die Zeichen der Zeit? Wann wird Lindau eine Umweltstadt? Wir müssen nur anfangen!

Peter Borel

Die GWG Lindauer Wohnungsgesellschaft mbH ist das größte Wohnungsunternehmen am Standort Lindau – Bodensee. Unsere Kernaufgabe ist die Bewirtschaftung, Instandhaltung und Modernisierung von ca. 1.800 Wohn- und Gewerbeeinheiten im Stadtgebiet Lindau (B).

Unterstützen Sie unsere Bauabteilung zum nächst möglichen Zeitpunkt als:

Bauingenieur / Architekt (w/m)

Ihre Aufgabengebiete sind:

- Planung, Ausschreibung und Durchführung von Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen
- Sicherstellung der Aufnahme und Bearbeitung objektrelevanter Informationen
- Übernahme von Bauherrenaufgaben bei Neubaumaßnahmen und Großmodernisierungen

Ihre Qualifikationen:

Sie sind Bauingenieur / Architekt (w/m), vorzugsweise in der Wohnungswirtschaft, vielseitig und flexibel einsetzbar und stellen sich gerne Herausforderungen?

Wir bieten einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag mit sicherem Arbeitsplatz in einem innovativen Unternehmen mit eigenverantwortlichen Arbeiten in einem motivierten Team.

Interesse? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen online bis 05. Juni 2012 an:

E-Mail: sarah.baas@gwg-lindau.de
Betreff: 03/2012 B/A

Weitere Informationen unter: www.gwg-lindau.de



Tagesmutter für Kinder bis sieben Jahre

Ein Gefühl wie zu Hause: „bei Susi“



Susanne Aksoy bietet in Achberg als Tagesmutter flexible Betreuungszeiten für Kinder zwischen einem und sieben Jahren an. BZ-Foto: Schittenhelm

Im Haus der Familie Aksoy im benachbarten Achberg geht es mitunter ein wenig turbulenter zu als gewöhnlicherweise in einem Vier-Personen-Haushalt. Denn Mama Susanne ist nicht nur für ihre eigenen Töchter Emma Bahar und Luise Nergiz da, sondern betreut als Tagesmutter vier weitere kleine Schützlinge.

Susanne Aksoy und ihr Mann Yavuz haben selbst die Erfahrung gemacht, wie schwierig es für junge Eltern werden kann, den eigenen Betrieb, einen Angestellten-Job im Schichtsystem und die Betreuung der Kinder unter einen Hut zu bringen. Da Susanne Aksoy mit Leib und Seele Mutter ist, hat die Familie aus der Not eine Tugend gemacht und kann so auch noch anderen Eltern in einer ähnlichen Situation helfen. Seit fast einem Jahr arbeitet Susanne Aksoy mit Genehmigung des Jugendamtes Ravensburg und in Trägerschaft

der Diakonie Wangen als selbstständige Tagesmutter. Dank einer speziellen Qualifizierung darf sie Kinder im Alter von einem bis sieben Jahren betreuen. „Wir haben in unserem Haus in Achberg genug Platz und konnten deshalb Räume eigens für die Kinderbetreuung ‚bei Susi‘ um- und ausbauen“, erzählt Tagesmutter Susanne (Susi) während einer Hausführung.

Vier kleine Schützlinge zwischen einem und drei Jahren aus der Gemeinde Achberg und selbst aus Eriskirch kommen bereits regelmäßig zu ihr. Die Kinder haben längst nicht nur mit ihrer Tagesmutter und deren Töchtern Freundschaft geschlossen, sondern lieben auch die Katze, die zur Familie gehört, freuen sich über die schönen bunten Fische im Aquarium, finden es herrlich, bei schönem Wetter im Garten auf dem Trampolin zu springen, zu schaukeln oder im Sandkasten zu spielen und finden die

Ausflüge in den nahen Wald immer sehr spannend. Spielzimmer, Küche, Schlafmöglichkeit, Dusche, WC und Gartenzugang sind so angeordnet, dass die Kinder sich frei bewegen können, aber die Tagesmutter sie dabei immer im Blick hat. Besondere Festtage und Gelegenheiten bereitet sie mit den Kindern vor. Ansonsten geht es hier weniger darum, nach festen Plänen und Zeiten umfangreiche Beschäftigungsprogramme zu verfolgen, sondern den Kindern - egal ob sie täglich morgens um 6 Uhr oder nur zweimal pro Woche nachmittags für zwei Stunden kommen - ein Gefühl wie zu Hause zu vermitteln. Susanne Aksoy nimmt gern noch Kinder auf. Sie bietet flexible Betreuungszeiten an, wenn gewünscht mit Verpflegung. HG

Mehr Infos erhalten interessierte Eltern gern unter Telefon: 0 83 80/2 36 99 45 oder: www.beisusi.de

Unternehmen Chance

Feierliche Eröffnung

Geschäftsführung und Aufsichtsrat des Unternehmens Chance stellten in der Gesellschafterversammlung übereinstimmend fest und bekräftigten das auch zur feierlichen Eröffnung der neuen Räumlichkeiten in der Von-Behring-Straße am 10. Mai: „Wir sind im Jahr 2011 knapp an einer Katastrophe vorbeigeschrammt, befinden uns aber jetzt nach dem Umzug in einem besseren Fahrwasser.“

Im Januar 2011 war dem Unternehmen die Halle in der Ladestraße gekündigt worden. Die Suche nach einer neuen Bleibe begann. Ein Hilferuf ging deshalb auch an die Stadt und den Landkreis Lindau. Gleichzeitig brachte die einschneidende Kürzung der AGH-Gelder das soziale Unternehmen zusätzlich in große finanzielle Bedrängnis. Bis Ende September war nicht klar, ob das Unternehmen weiter bestehen kann oder die Mitarbeiter entlassen werden müssen. Mit Unterstützung der Stadt Lindau gelang es, die neuen Räumlichkeiten in der von Behring-Straße zu finden: Größer und geeigneter zwar, aber von den Betriebs-

kosten her eigentlich nicht zu erwirtschaften. Erst ein einstimmiger Beschluss des Stadtrates, einen monatlichen Mietzuschuss von 900 Euro zu gewähren, ermutigte Aufsichtsrat und Geschäftsführung, den Mietvertrag zu unterschreiben. Gleichzeitig betrieb die Geschäftsführerin Claudia Rist einen erfolgreichen Spendenaufruf, der die Übergangsphase mit 17.000 Euro absichert.

Nach einem Kraftakt aller Mitarbeiter glückten der Umzug des Kaufhauses mit seinen Werkstätten in der letzten Woche des alten Jahres und der pünktliche Neuanfang im Januar 2012. In der Zwischenzeit ist der Betrieb in den neuen Räumlichkeiten gut angelaufen. Die Zahl der Kunden hat zugenommen. Die Umsätze steigen langsam. Dem Unternehmen zur Seite steht der neu gegründete Förderverein „Neue Wege in die Arbeit e.V.“. Anliegen des Unternehmens Chance ist es, Menschen, die aus welchen Gründen auch immer Unterstützung und Hilfestellung brauchen, zu beschäftigen und durch „Training on the job“ für ein neues Arbeitsverhältnis zu motivieren und zu qualifizieren. BZ



Am neuen Standort in der Von-Behring-Straße arbeiten Geschäftsführung und Mitarbeiter des Unternehmens Chance nach dem überstandenen Krisenjahr 2011 nun an ihrer weiteren Zukunft. BZ-Foto: CF

Anzeigen zu „bei Susi“

Wir wünschen Dir viele Kinder!

Fliesen- und Natursteinhandel

STONE Unity

Stone Unity GmbH · Lindauer Str. 79 · vis-à-vis Baywa · 88138 Weißenberg/Rehlings
Telefon (083 89) 22 86 58 · verkauf@stone-unity.de · www.stone-unity.de



Michael Schittenhelm wünscht viel Freude mit den Kindern und gratuliert zur Umsetzung der guten Idee.

FOTOGRAFIE-SCHITTENHELM

Mobil: +49(0)174 2 52 065 · www.fotografie-schittenhelm.de

STEUERBERATER
Bruderhofer

Steuerberater Dipl. Betriebswirt (FH) Günther Bruderhofer
Halbinselstr. 14 · 88142 Wasserburg (Bodensee) Tel.: 0 83 82 / 9 89 27 - 94
Fax: 0 83 82 / 9 89 27 - 99 · www.stb-bruderhofer.de · info@stb-bruderhofer.de

Fliesenleger-Meisterbetrieb



YAVUZ AKSOY
Pfänderweg 5
88142 Achberg
08380/23699-47
www.fliesen-aksoy.de



FAIR KONZEPT

Holger Kosmund
08382/943804

www.bz-lindau.de

Salzgrotte Lindau

In Aeschach herrscht jetzt ein Klima zum Gesundatmen

Der Mensch kann ohne Gold, aber nicht ohne Salz leben. Eine Weisheit, die das Leben von Erika und Hans-Peter Everwin auf besondere Weise beeinflusst. Ihnen reicht nicht das Salz in der Suppe, sie eröffnen in Lindau gleich eine ganze Salzgrotte.

Erika und Hans-Peter Everwin sind aus eigener Erfahrung überzeugt von der wohltuenden Wirkung salzhaltiger Luft auf den menschlichen Körper. Viele Jahre gehörten deshalb nicht nur Aufenthalte am Meer zu ihrem Leben, sondern vor allem der Besuch verschiedener Salzgrotten. „So ist in uns der Wunsch nach einer eigenen Salzgrotte gewachsen“, erzählen die beiden. Fehlte nur noch der geeignete Standort. „Durch viele Urlaube im Raum Lindau haben wir das Land, den Bodensee und seine Men-

schen schätzen und lieben gelernt. Außerdem haben wir festgestellt, dass die Luft hier eine ganz andere Wirkung auf den Körper hat als im Norden an der See. Da unsere Tochter hier schon viele Jahre lebt und als „Fee vom See“ arbeitet, war uns ganz schnell klar: Lindau soll es sein! Den Ortsteil Aeschach haben wir gewählt, weil hier nicht nur die Touristen, sondern auch die Einheimischen aller Altersgruppen zählen.“

In den vergangenen Wochen wurden im Langenweg 37 schließlich 18 Tonnen Salz verbaut. Die Wände sind mit Kristallsalzsteinen bedeckt. Diese stammen aus 400 bis 600 Meter tiefen Minen in Pakistan, die an den Ausläufen des Himalaya liegen. „Das Kristallsalz enthält 82 Spurenelemente und Mineralien, die vor 250 Millionen Jahren durch die Austrock-



Salz galt schon in der Antike als „Geschenk der Götter“ und auch die moderne Medizin nutzt seine natürlichen Heilkräfte. In Lindau-Aeschach wurde jetzt eine Himalaya-Salzgrotte eröffnet.

nung eines Ur-Meeres entstanden sind“, erzählt das Ehepaar Everwin. Den Boden bedeckt eine Schicht Meersalz, das u.a. aus dem Toten Meer stammt. „Unsere 5,60 Meter lange Saline ist eines der größten Gradierwerke (luftiger Holzgerüstbau zur Salzgewinnung - d. Red.), die in Deutschland in einer Salzgrotte verbaut wurden“, ist von den stolzen Besitzern zu erfahren. Durch eine Luftfeuchtigkeit von 50 bis 60 Prozent und eine Raumtemperatur von angenehmen 19 bis 20 Grad Celsius entsteht ein ökologisches Mikroklima. Dadurch wird die Aufnahme der salzhaltigen Luft erleichtert. „Jeder Atemzug in unserer Salzgrotte liefert wertvolle Mineralien und Mikroelemente, wie u.a. Magnesium, Eisen, Kalzium und vor allem Jod.

Diese steigern die körperliche Leistungsfähigkeit und stärken die Abwehrkräfte des Organismus. Dadurch wird der Entspannungs- und Heilungsprozess des Körpers wirksam unterstützt. Vor allem bei Erkrankungen der Atemwege, Allergien und Hauterkrankungen, Erkrankungen des Verdauungstraktes, Immunschwäche, Erschöpfungszuständen, Rheuma und Störungen des Nervensystems“, erläutern Everwins.

In ihrer Salzgrotte werden zwei Behandlungsformen angeboten: Die klassische dauert 45 Minuten. Dabei entspannt man auf Liegestühlen. In der Vernebelungskammer ist die Salzdosierung sehr viel höher. Ein Aufenthalt dauert hier nur 20 Minuten. Für Kinder werden separate Sitzungen angeboten. HG

Salzgrotte Lindau
Langenweg 37
88131 Lindau (B)
Tel.: 0 83 82/7 50 15 36
Öffnungszeiten:
täglich 9.45 bis 13 Uhr
und 13.45 bis 18 Uhr
Salzgrotte: Sitzungsbeginn jeweils zur vollen Stunde
Solevernebelung:
jew. viertel vor u. viertel nach voller Stunde
Kindersitzungen:
Mi. 14 Uhr; Sa. 12 Uhr



Beraten Interessenten auch gern zu einer Auswahl an Salzprodukten: Erika und Hans-Peter Everwin. BZ-Fotos: Schittenhelm

Anzeigen

BZ

Reinschauen -
durchatmen -
und dann:
In Ruhe genießen!

Salzgrotte Lindau

nette, flexible **Mitarbeiter/innen**
auf € 400,- Basis gesucht.
Tel. 08382 7501536 · info@salzgrotte-lindau.de

SPIEGEL
Damenmoden
Lindau
www.mode-spiegel.de

Lindenau Immobilien-
Auktionen
www.lindenau-immobilien-auktionen.de

Michael Schittenhelm wünscht
Frau Everwin einen guten Start
und viel Erfolg.

FOTOGRAFIE-SCHITTENHELM
Mobil: +49(0)174 2 52 065 · www.fotografie-schittenhelm.de

Anzeigen

Solar Sanitär Heizung
Kurt Braun

Herzlichen
Glückwunsch
zur
Neueröffnung!

Achstraße 16 · 88131 Lindau
Tel. 083 82/2 31 68 · Fax -2 63 31
Mail: braun.lindau@t-online.de

SCHULZ
Parkett Design

Michael Schulz
Meisterbetrieb | Parkett- & Fußbodentechnik
Greit 77a | D-88131 Lindau
Telefon 08380/981199 | Telefax 08380/981793
Mobil 0176/23211499 | parkett-design@t-online.de

die FEE vom SEE gmbh

Wir wünschen der
Familie Everwin
viel Erfolg!

**Frisuren mit
Wellness-Charakter**

Sabine Grässer
Stegmühlenweg 1b
88131 Lindau
Tel.: 08382/4294

Anzeigen

Schönaauer Hofladen



Bodensee-Erdbeeren
Ein wahrer Genuss!

Obst vom Bodensee
Andreas Willhalm
Schönaauer Str. 112 · 88131 Lindau
08382-5111 · www.Heimatapfel.de
Täglich 9–18 Uhr
Freitag 7.30–19 Uhr
Sonn-/Feiertag
geöffnet.



- FRISCHE ERDBEEREN UND SPARGEL
- KNACKIGE ÄPFEL UND FEINE DESTILLATE

Auf Ihren Besuch freut sich das Obstbau Team!

Obstbau Nüberlin

Lindau Autobahnabfahrt
Kreisverkehr bei Mc Donalds
Tel 0049 (0) 83 82 7 93 00
info@obstbau-nueberlin.de

TÄGLICH FRISCHE ERDBEEREN
AUS EIGENEM ANBAU

Montag bis Freitag
9 bis 12 Uhr / 14 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 12 Uhr



Obsthof Marschall

Hofladen · Obsthof · Brennerei
Ferienwohnungen
Hege 65 · 88142 Wasserburg
Telefon 08382 888450
www.ferienhof-marschall.de

Die Erdbeersaison hat begonnen.

Schauen sie bei uns vorbei!

Edelbrände, Fruchtliköre, selbst hergestellte Konfitüren und Gelees

Erdbeersaison eröffnet

Rot und gesund: Wer kann da widerstehen?

Auch wenn der nasskalte Mai die Erdbeeren in Bayern nur langsam reifen lässt: Die Saison für die „kulinarischen Vorboten des Sommers“ hat am Freitag, 18. Mai, offiziell begonnen. Landwirtschaftsminister Helmut Brunner eröffnete im Landkreis Aschaffenburg gemeinsam mit der – für alle Obstsorten zuständigen – Fränkischen Apfelkönigin Franziska Pfaff die heiß ersehnte Erdbeerzeit.

Erdbeerfans im Freistaat sind damit nicht länger auf Importe aus Spanien, Italien oder Übersee angewiesen. Noch ein paar Schönwettertage, dann können sie wieder reichlich zuckersüße Erdbeeren aus heimischem Anbau genießen. Die kurzen Wege vom Feld zum Verbraucher sind dem Minister zufolge ein unschlagbarer Vorteil. Die Nähe garantiere ein Höchstmaß an Frische, Qualität und Geschmack.

Heimische Erdbeeren seien aber nicht nur Gaumenfreude, sondern dank üppiger Vitamine und Mineralstoffe, wie Magnesium, Kalzium, Kalium und Eisen auch eine Wohltat für den Körper. Kein Wunder, dass Erdbeeren auf der Beliebtheitsskala gleich nach Äpfeln an zweiter Stelle rangieren. Der Pro-Kopf-Verbrauch an Frischware liegt bei 3,5 Kilogramm.

Vermarktet werden die bayerischen Erdbeeren zu 70 Prozent direkt an die Verbraucher: zum größten Teil über

Hofläden und Verkaufsstände, die jetzt in der Saison hier in Lindau und Umgebung sogar am Wochenende geöffnet haben und frische Früchte und Gemüse anbieten.

Mit einer Anbaufläche von rund 2.000 Hektar sind Erdbeeren die flächenmäßig bedeutendste Obstkultur in Bayern. 360 Hektar davon sind allerdings Junganlagen, die heuer noch keinen Ertrag bringen. Das bayerische Anbaugebiet um Lindau schließt nahtlos an Baden-Württemberg an und ist Teil der Obsterregion Bodensee. Der Anbau erstreckt sich entlang des Bodenseebeckens von der Gemeinde Nonnenhorn im Westen bis an die Grenze zu Vorarlberg im Osten. Dieses zusammenhängende, bayerische Obstanbaugebiet umfasst eine Fläche von 800 ha und weist mit 90 ha die wichtigste Birnenproduktion am See auf. Auf Erdbeeren entfallen hier am bayerischen Bodensee 20 ha Anbaufläche.

Die jährliche Erntemenge Erdbeeren schwankt witterungsbedingt sehr stark: Im vergangenen Jahr waren es bayernweit 14.650 Tonnen, 2010 konnten 18.000 Tonnen geerntet werden. Mit 31 Prozent der Fläche hat Schwaben beim Erdbeeranbau die Nase vorn, gefolgt von Ober- und Niederbayern mit jeweils 23 Prozent und Unterfranken mit elf Prozent.

Um den Anbauern die besten Sorten empfehlen zu können, testet der Freistaat im Rah-



Tiefrote Erdbeeren mit intensivem Aroma: So sieht das Ergebnis der neu gezüchteten Sorte Senga Sengana aus dem Spezialbetrieb Hummel aus.

BZ-Fotos: djd/hummel-erdbeeren

men eines Forschungsprojekts jährlich Neuzüchtungen auf ihre Eignung für den bayerischen Anbau.

Wer gern Erdbeeren im Garten anbaud, kennt die Sorte Senga Sengana. „Sie ist ein echter Klassiker und inzwischen mehr als 40 Jahre alt“, sagt Gärtnermeister Robert Falk. „Der Geschmack der Früchte lässt allerdings häufig zu wünschen übrig. Außerdem können die Erdbeeren bei Regenwetter schnell faulen.“ Grund genug etwa für die Gärtnerei Hummel in Stuttgart, bei der Robert Falk arbeitet, eine Neuzüchtung in Angriff zu nehmen: Für Hummi's Beste Senga Sengana wurde die klassische Sen-

gana mit verschiedenen, bewährten Sorten gekreuzt. „Die neue Beste Sengana trägt jetzt schöne, große Früchte. Das Aroma ist deutlich vertieft worden und die Erdbeeren sind lange nicht mehr so anfällig für Krankheiten.“ Auf diese Weise können Gärtner, die die Früchte gern zu Marmelade, Kompott oder roter Grütze weiterverarbeiten möchten, sichergehen, dass sie reichlich Früchte ernten werden. Möglich ist dies sogar laut dem Gärtnermeister schon im Pflanzjahr, wenn die neu gezüchtete Sorte zeitig im Frühjahr in die Erde kommt. Die Pflanzen sind über www.hummel-erdbeeren.de oder im Fachgartenhandel erhältlich.

BZ/DJD/PT



Anzeigen

Hammerhof Lindau

Täglich frische Bodensee-Erdbeeren

- Frischer Tettlinger und Schrobenhauser Spargel
- Aus der Region: Gurken, Tomaten, Salate und Gemüse
- Zitrus- und exotische Früchte
- Diverse Dosenwurst
- Weine, Liköre und Obstbrände
- Brot von der Landbäckerei Straub
- Hausgemachte Konfitüren

B12 Richtung Kempten gegenüber Mercedes-Autohaus Kemptener Straße 105 88131 Lindau (Bodensee) Telefon 083 82 / 71 21

MO bis SA 9.00-18.00 Uhr SO & FEIERTAG 10.00-17.00 Uhr

wela SUPPEN

ERDBEEREN

Täglich frisch gepflückt aus eigenem Anbau. Verkauf täglich ab Hof

Obsthof Max Strodel
Obstbau & mehr

Obsthof Max Strodel · Rothkreuz 2 · D-88138 Weßensberg
Tel. 08389 474 · Fax 08389 8243 · www.obsthof-strodel.de

Spargelsaison läuft auf Hochtouren

Weißer und grüner Stangen verführen Genießer

Weiß, grün und violett - Spargelfans machen vor keiner Farbe halt, wenn bis zum 24. Juni, dem Johannistag, allerorten frischer Spargel aus deutschen Länden angeboten wird. Danach wird kein Spargel mehr gestochen, damit die Pflanzen auch im nächsten Jahr wieder kräftig treiben. Es gilt also, die wenigen Wochen zu nutzen und dem Spargel-Genuss möglichst intensiv zu frönen.

Mit 80 Prozent liefern die heimischen Anbaugelände den größten Teil des Spargels, der auf deutschen Tellern landet. Wächst der Spargel komplett unter der Erde und hat keinen Kontakt zum Sonnenlicht, bleibt er weiß. Um dieses Ziel zu erreichen, wird er in Hügelbeeten gezogen. Erntet man die Stangen erst, wenn sie schon durch die Erdoberfläche der Beete stoßen und mit dem Licht in Berührung kommen, dann sind sie violett und ihr Aroma ein wenig kräftiger als das des weißen Spargels. Wird er wie anderes Gemüse auf flachen Beeten gezogen, bildet sich Chlorophyll, das die Stangen grün färbt. Grüner Spargel schmeckt etwas nussig und enthält mehr Vitamin C als der weiße.

Beim Einkauf von Spargel kann jeder mit ein paar Tricks in Sachen Frische auf Nummer sicher gehen. Der erste Blick gilt den Schnittflächen

an den unteren Enden der Stangen. Sie sollten nicht ausgetrocknet sein und dürfen auf keinen Fall Schimmelfall aufweisen. Dann nimmt man vom weißen oder vom violetten Spargel zwei Stangen und reibt sie aneinander. Ist der Spargel frisch, hört man einen quietschenden Ton. Außerdem sollen die Stangen nicht biegsam sein. Im Gegenteil: Versucht man, frische Spargelstangen zu biegen, dann brechen sie leicht. Die Stangen sollten weder hohl sein, noch Risse aufweisen. Dickere Stangen sind übrigens hochwertiger als dünne. Um zur EU-Handelsklasse „Extra“ zu zählen, muss weißer und violetter Spargel es auf einen Durchmesser von zwölf Millimetern bringen. Beim violett-grünen oder beim grünen Spargel reichen zehn Millimeter.

Spargel kann man bis zum Verzehr noch etwa drei Tage im Kühlschrank aufbewahren. Weißen Spargel sollte man aber in ein feuchtes Tuch einschlagen, während man grünen am besten in frisches Wasser stellt.

Spargel zuzubereiten ist nicht schwierig, wenn man weiß, worauf es ankommt. Am einfachsten ist es, den Spargel locker in die eine Hand zu nehmen und einen Sparschäler mit der anderen Hand langsam - und mit nicht zu großem Druck - von oben zur Schnittstelle zu führen. Beim



Grün und weiß - beim Anblick von Spargel läuft fast jedem Gourmet das Wasser im Munde zusammen.
BZ-Foto: Food affairs

weißen Spargel setzt man kurz unter dem Kopf an, bei violetter und grünem schält man nur den unteren Teil. Anschließend werden noch die Schnittflächen abgeschnitten. Die Schale wäscht man gründlich, um für den nächsten Tag noch eine feine Spargelcremesuppe davon zu kochen.

Vor dem Kochen kann man die Spargelstangen in Portionen teilen und zusammenbinden. Dann brechen sie nicht so leicht. Das Wasser, in dem der Spargel gegart wird, ist leicht gesalzen. Ein wenig Zucker mildert die bittere Geschmacksnote und etwas Zitronen- oder Essig - vorsichtig dosiert - sorgt dafür, dass der Spargel seine frische Farbe behält. Erst einmal bringt man das Wasser zum Kochen.

Dann gibt man den Spargel ins Wasser, in dem er dann siedend gegart wird. Ist der Spargel weiß, braucht er etwa eine Viertelstunde, bis er gar ist. Grüner Spargel kommt mit zehn Minuten aus. Die Garzeiten sind natürlich auch von der Dicke der Stangen abhängig. Etwas Biss sollte der Spargel für den Verzehr noch haben.

Die Kartoffeln zum Spargel sollten unbedingt neue Kartoffeln mit zarter Schale sein. Manche Genießer essen sie auch zu den feinen Stangen am liebsten als Pellkartoffeln. Die Getränke zum Essen sollten leicht sein. Das gilt insbesondere für den Wein. Weiß, trocken und ein wenig fruchtig ist er den meisten Menschen zum Spargel sehr willkommen.
BZ/DJD/DTD

Letztes Seegericht

Bei der literarisch-lukullischen Premiere von „Das letzte Seegericht: Tragikomödie in fünf Akten und drei Gängen“ kommt das Beste vom Bodensee auf die Bühne und der Teller: Typische Kochrezepte der Region sind zu einem spannungsgeladenen Fünfkakter um mörderische Intrigen, dunkle Geheimnisse und kalte Flossen angerichtet.

Felchenprinzessin Felomina und Spargelherzog Langhans ringen um ihre uferüberschreitende Liebe, während es um sie herum brodelt und der Weißburger wütend zischt.

Zur ersten Aufführung dieses furiosen Dramas von und mit Literaturkabarettist Manfred Menzel (www.seelese.de) kommt es am Donnerstag, 31. Mai, um 19.30 Uhr im Restaurant des Hotels Lindenallee.

In dem Rhythmus, den die Wogen der Leidenschaft entwickeln, zelebriert das ambitionierte Restaurantteam Hors d'œuvre, Hauptgericht und Dessert. Dazu wirbelt der Autor und Alldarsteller Manfred Menzel mal als dänischer Dorschkönig, mal als schmieriger Privatbarsch, schmettert aufwühlende Arien und wechselt Kostüme im Sekundentakt.

Damit die Zutaten für alle drei Gänge in ausreichender Menge auf die Gaumen der Gäste treffen, wird um Reservierung bis 29. Mai gebeten: 0 83 82/9 31 90

Restaurant Hoyerberg Schlössle

Italienischer Nationalfeiertag und britisches Thronjubiläum

Die Schlossherren auf dem Hoyerberg haben die Höhepunkte ihres kulinarischen Kalenders im Juni ganz auf den italienischen Nationalfeiertag und das 60. Thronjubiläum von Königin Elizabeth II. abgestimmt.

Am Samstag, 2. Juni, laden Harald Marschall und Peter Eckmaier vom Restaurant Hoyerberg Schlössle wieder gemeinsam mit der Wein- und Spezialitätenhandlung „daccapo!“ zum 18. Wine and Dine ein. Das steht dieses Mal unter dem Motto „Festa della Repubblica Italia“.

Die Gäste dürfen sich also auf erlesene Tropfen aus Bella Italia freuen. Und Küchenchef Peter Eckmaier lässt in seinem dazu passenden sieben-gängigen Menü den Bianchetto Trüffel hoch leben. Das beginnt schon beim Amuse bouche, wenn der Trüffel das Frühlingskräuter-Risotto krönt. Gefolgt von Carpaccio di Manzo mit zarten Salaten, Trüffel und Parmesan wird

der dann angekündigte Gang spannend: Denn hier sollen sich Bianchetto Trüffel und Gambas auf Cannelini-Bohnenpüree zu einem Geschmacks-erlebnis entwickeln.

Außerdem darf man sich noch auf Gnocchi mit jungem Spinat in Trüffelrahm freuen, bevor dann der Hauptgang - die geschmorten Schweinebäckchen mit getrüffelter Polenta und jungem Frühlingsgemüse - serviert wird. Dreierlei Käse aus dem Piemont sowie Mousse und Rahmeis von Trüffel und Valrhonaschokolade runden das

Trüffelmanü beim 18. Wine and Dine ab.

Der nächste kulinarische Höhepunkt im Hoyerberg Schlössle steht schon am Dienstag, 5. Juni, auf dem Programm. „Anlässlich des 60. Thronjubiläums der britischen Königin Elizabeth II. und unserer Verbundenheit zu unseren britischen Gästen in Lindau und Umgebung servieren wir an diesem Tag ein spezielles ‚Diamond Jubilee Menu‘, ist von Harald Marschall und Peter Eckmaier zu erfahren. Allerdings verraten sie zu diesem Menü noch keine Einzelheiten. HG

Hoyerberg Schlössle
Reservierung für beide Abende:
0 83 82/2 52 95
18. Wine and Dine
2. Juni, 19.30 Uhr
„Diamond Jubilee Menu“, 5. Juni, 19.30 Uhr

Anzeige

18. Wine and Dine
2. Juni 2012
Zum Nationalfeiertag
von Italien
Trüffelmanü



Restaurant
Hoyerberg-Schlössle
Hoyerbergstraße 64 · 88131 Lindau/B
T 0 83 82 / 2 52 95 · www.hoyerberg.de

Anzeige

OBSTHOF SCHWEIZER
Rickenbacher Str. 125 · D-88131 Lindau/Bodensee
TÄGLICH aus eigenem Anbau
- süße Erdbeeren
- frischer Spargel
- leckere regionale Produkte

Anzeige

Spezialitäten von Schrobenshausener Spargel und Bärlauch
Sie zu verwöhnen, macht uns viel Freude.
Familie Ziegler und Mitarbeiter.
Bodenseestraße 32
88131 Lindau-Oberreitnau
Telefon (0 83 82) 54 10 · Telefax 40 99 12
www.Hotel-Ziegler.de
Dienstag Ruhetag!

Wirtin Ingrid Manz und ihr Team feiern 25 Jahre Gastlichkeit im Hotel-Gasthof „Alte Post“

Josef (Seppi) Rumpf: Ein halbes Leben für die „Alte Post“



Am 8. Mai hat Josef Rumpf seinen 50. Geburtstag gefeiert. Ein Grund für Postwirtin Ingrid Manz und ihr Team, ihm zu gratulieren. Aber auch ein Grund, ihm danke zu sagen. Denn sein halbes Leben lang, nämlich genau 25 Jahre, ist er als Küchenchef der „Alten Post“ mit verantwortlich für die Erfolgsgeschichte des Hauses. BZ-Fotos: HJK

Sie können beide auf 25 erfolgreiche Jahre Gastlichkeit in der „Alten Post“ auf der Insel Lindau zurückblicken: Postwirtin Ingrid Manz und Küchenchef Josef Rumpf. Seppi, wie er liebevoll von Freunden und Mitarbeitern genannt wird, hat damit sein halbes Leben lang am Herd für den guten Ruf des Hauses gearbeitet. Denn der Koch feierte zusammen mit dem 25. Jubiläum der „Alten Post“ seinen 50. Geburtstag.

Doch begonnen hat alles schon viel früher...

„Vor 32 Jahren führte mich mein Weg auf der Suche nach Arbeit eher zufällig nach Lindau. Ich fand Arbeit als Bedienung im Aeschacher Hof bei

Familie Zobel. Zwei Jahre später wechselte ich auf die Insel ins Hotel Helvetia“, erzählt Ingrid Manz. „Opa Nitsche, wie ich ihn heute gerne nenne, hat mir viel beigebracht. „Sei fleißig und diszipliniert! Das Zeug dazu, dich selbstständig zu machen, hast du. Du kannst es schaffen“, waren einst seine Worte, als ich ihm von meinem großen Traum erzählte. Damals im Helvetia traf ich Seppi. Wir kamen beide aus der Steiermark: Seppi aus Wildon und ich aus der Umgebung von Graz. Wir besuchten beide die Berufsschule Bad Gleichenberg. Seppi lernte Koch im Brauhaus Puntigam – einem großen Traditionsbetrieb. Ich lernte Köchin und Kellnerin im Wallfahrtsort Mariatrost bei Graz im Hotel Restaurant

Ohnime“, erinnert sich Ingrid Manz.

„Im Januar 1985 machte ich meinen Traum wahr. Ich eröffnete die Einkehr, eine kleine Gaststätte in Reutin. Von nun an gab es Steirische Schmankerl, Verpflegung für die umliegenden Betriebe und so manch geselliges Beisammensein. Ich hatte gut zu tun und brauchte Verstärkung. So kam Seppi in meine kleine Belegschaft. Wir hatten viele treue Stammkunden und bald schon wurde die Einkehr zu klein. Auf der Suche nach Veränderung kam ich in die Alte Post. 1987 unterzeichnete ich den Pachtvertrag für die ehemalige Poststation. Bis 1840 hielt hier der Lindauer Bote, bis zum Jahre 1885 hieß die Stra-

ße, in der sich das Haus befindet, Postgasse. Heute ist sie Teil der Fischergasse. Es war ein wahrlich historisches Haus, es fehlte nur die Seele. Das war mein Ansporn“, erinnert sich Ingrid Manz.

„Seitdem haben wir immer wieder renoviert und modernisiert. So sind wir heute ein kleiner Hotel-Gasthof mit 20 Gästebetten, 80 Plätzen im Restaurant und 110 Plätzen im Biergarten. Wir beschäftigen 20 Mitarbeiter, von denen weit mehr als die Hälfte schon länger als zehn Jahre unserer Alten Post treu sind. Wir haben nicht nur zusammen gearbeitet, wir feierten auch Geburtstage und Hochzeiten. Es kamen Kinder zur Welt, aber wir mussten auch Abschied nehmen. Wir machten

viele Ausflüge, besuchten Theater, Musicals, verbrachten Ferien miteinander. Es war wirklich viel los in den letzten 25 Jahren“, kann die Postwirtin mit Fug und Recht behaupten. „Ein herzliches Dankeschön für den unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Gäste gebührt unseren Mitarbeitern“, sagt sie. Sie weiß die gute Zusammenarbeit mit ihren Geschäftspartnern zu schätzen. „Das Wichtigste aber“, sagt Ingrid Manz, „sind unsere Gäste. Aus einer Begegnung auf Zeit wurde schon oft Freundschaft. Denn viele unserer Gäste kommen gerne wieder und fühlen sich bei uns zu Hause. Ein schönes Kompliment für gelebte Gastfreundschaft kann es nicht geben.“ BZ

Anzeige

ALTE POST
HOTEL - GASTHOF



Tradition



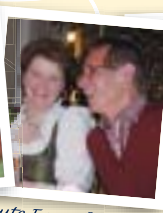
Anna und Saphira



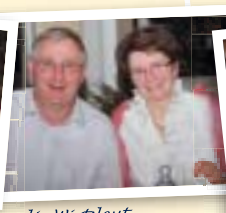
wir gratulieren



Küchenchef Seppi mit Familie



Gute Freundschaft



die Wirtsleute



Anna, Seppi, Thomas und Kati - unsere Floristen und Ingrid

25 Jahre Gastlichkeit

Ein herzliches Dankeschön unseren Gästen, Geschäftspartnern und Mitarbeitern - Ihre Familie Manz

Lindau Insel · Fischergasse 3 · ☎ 08382/93460 · www.alte-post-lindau.de

Kunsthandwerkermarkt auf dem Schranneplatz

Mitmachaktionen und Vorfürhrungen

Der Kunsthandwerkermarkt an Pfingsten auf der Lindauer Insel bietet in diesem Jahr neben der Ausstellung von wunderbar gestaltetem Kunsthandwerk auch besondere Aktionen zum Mitmachen. Denn hier können zum Beispiel Kinder und auch Erwachsene zu Schmuckdesignern werden.



Es werden viele Aktionen zum Mitmachen angeboten. BZ-Foto: VB

des Angebots, das individuell von den ausstellenden Kunsthandwerkern gefertigt wird. Viele zeigen auch, wie sie ihre Werke herstellen und bei einigen Künstlern können vor allem die Kinder selbst etwas machen.

Silberschmieden, Tiffanyarbeiten und ein Schiffelein in einer Glühbirne aufzubauen, ist für Kinder und Jugendliche möglich, während sich die Großen alles mal genauer anschauen können oder sich auch einen Kaffee vor dem Zeughaus am gemütlichen Unteren Schranneplatz gönnen. Dazu gibt es eine kleine, feine Auswahl für einen süßen oder deftigen Imbiss. Der Kunsthandwerkermarkt auf der Lindauer Insel findet am Pfingstsonntag, 27. Mai, von 11 bis 19 Uhr und am Pfingstmontag, 28. Mai, von 11 bis 18 Uhr auf dem Oberen und Unteren Schranneplatz statt.

arbeiten, schillerndes Glas, bunte Rennmäuse, Schiffe in Glühbirnen, handgeschöpftes Papier, Filzprodukte, sommerliche Kleider, Hüte und Accessoires, Taschen aus Leder und Stoff, Pasten und Seifen sind nur ein Ausschnitt

2. Lindauer Clubnacht am Pfingstsonntag

Generationsübergreifende Party

Am Pfingstsonntag, 27. Mai, steigt 2. Lindauer Clubnacht.

Die erste Lindauer Clubnacht war ein voller Erfolg. Die Mischung aus Reggae, Dancehall, Ska, Rock'n'Roll, Disco Hits, House Musik, Hip-Hop und Salsa kam beim Partypolk jeden Alters gut an. Deshalb werden sich die angesagtesten Partymacher am Pfingstsonntag, 27. Mai, wieder zusammenschließen, um eine weitere generationsübergreifende Party zu starten.



Mit einem Ticket ist man bei der Lindauer Clubnacht am Pfingstsonntag in drei Locations auf fünf Dancefloors mit dabei. BZ-Foto: lindau.com

Drei Clubs - mit von der Partie der Club Vaudeville, das Dome sowie die Poolfactory - fünf Floors und über zehn DJs bringen das Feier-Areal diesmal zum Kochen. Neben den alten Haudegen von Hafenclubbing, Hawaiiachten, Smack und Still Awake gibt es zusätzliche Verstärkung von Salsa DJ Roberto und den Groove-Fellaz, den Gewinnern des DJ-Talente Contests 2012 im Conrad Sohm.

Im Club Vaudeville Saal ist der Beats & Breaks Floor. Das Club Vaudeville Foyer wird zum Queerbeet Floor. Die Poolfactory eröffnet den Latin Floor. Der Dome Saal wird zum Elektronischen Dancefloor. Im Dome Foyer gibt's 70ies Disco und Hip Hop auf die Ohren.

Einlass und Beginn ist um 21 Uhr. Der Vorverkauf läuft exklusiv über den Lindaupark. Online Tickets sind unter www.vaudeville.de erhältlich.

Anzeigen

lifestyle & wohnkultur

annette schäfler

anheggerstraße 20a · 88131 lindau (b)
fon 08382/944844 · artifactory@t-online.de

SOMMERINSPIRATIONEN

drop

IN MODEN

Christiane Döring
Friedrichshofener Straße 1
88131 Lindau (B)
Telefon 0 83 82 - 46 31
www.drop-in-moden.de

AIRFIELD AMBIENTE SEM PER LEI TWIN SET

1. Feierabendhock des MV Oberreitnau



Am Freitag, den 1. Juni ist es so weit. Der Musikverein Oberreitnau veranstaltet am Freitag, 1. Juni, seinen 1. Feierabendhock vor dem Freizeitzentrum Oberreitnau. In lauschiger Atmosphäre sind alle herzlich eingeladen, die Woche bei Blasmusik, Brotzeit und mehr gemütlich ausklingen zu lassen und sich auf das Wochenende einzustimmen. Geboten werden Blasmusik von den „Mostbuam“ und dem MVO, feine Brotzeiten, eine CaiPi-Bar sowie eine Weinlaube. Bei freiem Eintritt freuen sich die Musiker des MVO nicht nur auf viele Oberreitnauer, sondern auch ganz besonders auf die Mitarbeiter der umliegenden Firmen. Die Veranstaltung findet nur bei trockener Witterung statt.

BZ-Foto: MVO

Freistaat fördert neue Feuerwehrfahrzeuge

Der Freistaat Bayern fördert die gemeinsame Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen. 438.000 Euro fließen an die Gemeinden Nonnenhorn, Opfenbach, Scheidegg, Stiefenhofen und Wasserburg. Die Gemeinden hatten sich im Vorfeld darauf verständigt, im Wege einer gemeinsamen Ausschreibung für ihre Freiwilligen Feuerwehren sechs bauartgleiche Fahrzeuge vom Typ „LF 20 KatS“ zu beschaffen.

Gemeinsam mit Kreisbrandrat Friedhold Schnei-

der hatte sich Landrat Elmar Stegmann beim Innenministerium dafür eingesetzt, dass der Freistaat zusätzlich einen besonderen Fördersatz von zehn Prozent bei einer gemeinsamen Beschaffung gewährt. Diesem Vorschlag ist das Ministerium gefolgt. Damit sparen die Gemeinden nun doppelt: Über die gemeinsame Ausschreibung konnten günstigere Preise erzielt werden und durch die zusätzliche Förderung erhalten die Gemeinden einen weiteren Zuschuss in Höhe von 7.300 Euro pro Fahrzeug. BZ

Anzeigen

Friseursalon Renate

50% Rabatt
auf jedes
Wella Professionals
Performance Haarspray

Beim Kauf nach individuellem Haarschnitt (Waschen, Schneiden, Föhnen)

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Renate Mrotzek & Grazia

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 9.00-17.00 Uhr, Sa. 9.00-12.00 Uhr
Halbinselstr. 56 • 88142 Wasserburg • Tel. 08382-89811

Steuern sparen leicht gemacht!

Sie haben ausschließlich Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit, Rente oder Versorgungsbezügen? Dann können Sie mit Ihrer Einkommensteuererklärung Geld sparen.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Anzeige mitbringen und 2012 die Aufnahmegebühr von 10,- € sparen!

Sprechen Sie uns an, wir machen das für Sie!

Unsere Beratungsstelle in Ihrer Nähe:

Christa Micklich
Diplom-Finanzwirtin (FH)
Badstr. 11
88131 Lindau
0 83 82 - 274 66 06
christa.micklich@vlh.de

VLH
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN
40 Jahre Vertrauen

www.vlh.de www.facebook.com/lohnsteuerhilfeverein

EV Lindau Islanders

Pavel Mojtek neuer Trainer – Varian Kirst neuer Goalie

Auf der Torwartposition verstärkt sich der EV Lindau mit einem spektakulären Neuzugang: Varian Kirst wird die neue Nummer 1. Der 34-Jährige kommt vom Nord-Oberligisten EC Adendorf nach Lindau.

Den Fans des EVL ist Kirst bereits aus seiner Zeit bei Schweinfurt bekannt. Von 2009 bis 2011 spielte der in Montreal geborene Deutsch-Kanadier bei den Mighty Dogs, wurde einmal Bayernliga-Meister und kam einmal ins Halbfinale. „Er ist ein Torhüter, der sehr viel Ruhe ausstrahlt und unserer Hintermannschaft viel Sicherheit geben wird“, sagt der sportliche Leiter des EVL, Bernd Wucher.

Seit 2002 spielt Kirst, der beim EVL die Nummer 40 tragen wird, in Deutschland. Bei den Eisbären Berlin und den Augsburger Panthern sammelte er sogar DEL-Erfahrung, spielte zudem für Bad Nauheim in der zweiten

Liga sowie für Peiting, Leipzig, Landsberg und Adendorf in der Oberliga. In Adendorf hinterließ er einen so starken Eindruck, dass ihn die Fans zum dortigen besten Torhüter aller Zeiten wählten. „Nach der schweren Verletzung von Michel Gundlach mussten wir ohnehin handeln. Nun haben wir sogar einen Quantensprung auf der wichtigsten Position im Eishockey gemacht“, sagt der Sportliche Leiter, Bernd Wucher. Gemeinsam mit Nachwuchscoach Willy Bauer und Trainer Pavel Mojtek wird Varian Kirst ein Dreigestirn bilden, das die Lindauer Talente bestmöglich fördert. Kirst betreibt mit großem Erfolg die CGGC Torwartschule, die nun auch in der Bodenseeregion ein Standbein erhält. BZ



Varian Kirst wird die neue Nr.1 im Tor der Islanders.

Pavel Mojtek ist der neue Trainer des EV Lindau. Er führt die Islanders mindestens in die kommenden beiden Bayernliga-Spielzeiten. Diese Auswahl traf der Vorstand des EVL aus rund 20 Bewerbungen.

Pavel Mojtek spielte von 2005 bis 2007 und von 2009 bis 2011 beim EV Lindau und war dabei jeweils Topscorer der Islanders. Vergangene Saison stürmte der 31-Jährige noch erfolgreich beim Oberligisten EV Füssen, ehe er mit der Sommerpause seine Spielerkarriere beendete, um sich auf die Arbeit als Trainer zu konzentrieren.

„Das kommt für viele sicher überraschend, genauso wie uns Pavels Bewerbung zunächst überrascht hat. Seine Präsentation war aber so außerordentlich gut, dass uns schnell klar war: Er entspricht zu 100 Prozent unserem Anforderungsprofil. Jemand, mit dem wir die Zukunft dieses Vereins gestalten wol-

len“, sagt EVL-Vorsitzender Marc Hindelang.

Da die Islanders mit einer günstigeren, jüngeren, vor allem aber hungrigeren Mannschaft in die neue Saison gehen wollen, suchen sie nach einem Trainer, der auch an der Schnittstelle zum Nachwuchs seine Qualitäten hat, um den Umbruch sinnvoll einzuleiten. So wird Pavel Mojtek nicht nur hauptverantwortlich die 1. Mannschaft der Islanders trainieren, sondern auch gemeinsam mit Nachwuchs-Cheftrainer Willy Bauer die Jugend sowie mit dem sportlichen Leiter Bernd Wucher die Knaben des EVL betreuen. Ohnehin war man von Mojteks Arbeit als Trainer der Schüler parallel zu seiner Zeit als Spieler sehr angetan. BZ



Pavel Mojtek ist neuer Trainer des EV Lindau.

Zumba Fitness

Die lizenzierte Zumba-Instuktorin Daniela Sigurta, Vorsitzende des Eiskunstlauf Lindau e.V. und Trainerin, bietet in der Eissportarena Lindau Zumba Fitness an.

Zumba ist ein vom Latino-Lebensgefühl inspiriertes Tanz- und Fitness-Programm mit südamerikanischer und internationaler Musik und Tanzstilen. Es handelt sich um eine Kombination aus Aerobic- und Fitness-Workout, das die optimale Balance zwischen Ausdauertraining und Kräftigung bietet. Zumba Kurse sind für jedermann geeignet, weil keinerlei Vorkenntnisse im Bereich Tanz erforderlich sind.

In den Sommermonaten kann man jeden Mittwoch von 19.15 bis 20.15 Uhr in der Lindauer Eissportarena und jeden Freitag von 19 bis 20 Uhr in der Pfarrei St. Josef in Lindau an den Zumba Fitness Kursen teilnehmen. Mehr Infos unter: www.zumba-beth.com BZ

Anzeigen

Die BZ-Wochenchronik: Interessantes aus dem Leben in Stadt und Land

Was war los in Lindau und Umgebung?

KOSMETIKSTUDIO LUCIA

KOSMETISCHE GESICHTSBEHANDLUNG

Hautdiagnose, Peeling, Gesichtsdampf, Ausreinigung, Augenbrauen zupfen + färben, Wimpern färben, Maske, Gesicht- + Dekolleté-Massage, inkl. Wirkstoffampulle.

VERWÖHNDAUER: 90 MIN

65 EUR

Termine nach Vereinbarung
Achstr. 24 | 88131 Lindau
Fon 08382/7509049



Beim diesjährigen **Sommerfest des kath. Kindergartens „Zur heiligen Familie“ Oberreitnau** entführten die kleineren Kinder alle Gäste ins Reich der Feen und Trolle. Anschließend spielten die Vorschulkinder das Märchen „Dornröschen“. Für den Tanz und die liebevolle Märchenszenierung ernteten die Kinder viel Applaus von ihren Familien und Freunden.

Als Überraschung hatte der Elternbeirat den singenden „Broadway-Joe“ eingeladen, der die Kinder mit seinen lustigen Liedern begeisterte.

BZ-Foto: Thomas Walz



Wenn die Vorschulkinder vom **Kinderhaus St. Stephan** die reale Welt erkunden, dann wollen sie es immer ganz genau wissen: Wie bei ihrem **Besuch in der Bäckerei Schöneegg** auf der Insel.

Da haben die neugierigen Kids erfahren, was für ein Aufwand und welche Erfahrung nötig sind, damit aus Teig schließlich die heißgeliebte Brezel wird. Hans-Peter Schöneegg wusste eine Menge von seinem vielseitigen Beruf zu erzählen und weihte die Kinder in die Geheimnisse des Handwerks ein. Und wenn kleine Forscher fleißig forschen, bekommen sie naturgemäß Hunger, der gleich an Ort und Stelle mit Frischgebackenem gestillt werden konnte. So lecker kann Lernen sein!

BZ-Foto: NYF

Anzeige

Anzeige

Barbara Dehus

Rechtsanwältin – Fachanwältin – VorsorgeAnwältin
Erbrecht

- Vermögensnachfolgeplanung
- Testamentsgestaltung
- Testamentsvollstreckung
- Nachlassauseinandersetzung
- Durchsetzung erbrechtlicher Ansprüche
- Pflichtteilsansprüche

Vorsorgeregulungen

- Gestaltung, Absicherung und Begleitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen
- Übernahme von Vorsorgebevollmächtigungen
- Vertretung in Betreuungsverfahren

Kanzlei B. Dehus – Hölderlinstraße 14 – 88085 Langenargen – Telefon 07543 - 9326-0
RA.Dehus@t-online.de – www.dehus.de

TANZSCHULE SCHNELL

Kurse: Juni, Juli

Grundkurse

Sa. 16.06. 18.30 h

Aufbaukurse

So. 10.06. 17.00 h

Tango Argentino

für Fortgeschrittene
Sa. 16.06. 16.30 h

Honeymoon

Dance Spezial

Walzer, Foxtrott, Disco-Fox

Sa. 16.06. 17.30 h

Stufe 2

Sa. 23.06. 15.30 h

Disco-Fox

Stufe 1

So. 10.06. 16.00 h

Stufe 2

Do. 14.06. 19.15 h

Disco-Fox Intensiv

Mi. 27.06. 19.15 h

Lindau, In der Grub 28/I, Tel.08382/4994, www.tanzschule-schnell.de

Erster „BMW Unterberger Triathlon“ in Lindau

BZ war mit drei Staffel-Teams und drei Youngstern am Start



Bild links: Sprang beim Triathlon für die BZ in die Fluten: Mediengestalterin Katrin Fiedler. Bild Mitte: Meisterte die 23,4 km Radstrecke der Staffelvwertung für die BZ: Geschäftsführer Florian Himml. Im Bild rechts im orangenen Shirt: Will nächstes Jahr eventuell als BZ-Starter in der Schülertriathlon-Wertung alle Disziplinen absolvieren: Julian Grützmann BZ-Fotos: HG

Die Lindauer Bürgerzeitung war am 13. Mai mit drei Staffel-Teams und drei Nachwuchs-Einzelstartern beim 1. BMW Unterberger Triathlon vertreten. Zwei BZ-Teams konnten super Platzierungen erreichen. Die anderen Teilnehmer hatten aber trotzdem aufregende Stunden, viel Spaß und konnten sportliche Erfahrungen sammeln. Denn für uns steht fest: Wenn es, wie angekündigt, im nächsten Jahr eine Fortsetzung des Unterberger Triathlons gibt, dann ist die BZ wieder mit dabei.

Die Premiere des BMW Unterberger Triathlons ist geglückt. Am Sonntag, 13. Mai, konnten bei strahlendem Sonnenschein und vor der herrlichen Kulisse des Bodensees spannende Wettkämpfe ausgetragen werden. Über 400 Sportler, die zum Teil von weit her angereist waren, starteten über die verschiedenen Distanzen. Deshalb ging es natürlich am Start- und Zielpunkt sowie in der Wechselzone im Eichwaldbad ziemlich aufregend zu. Denn während die Starter der Mitteldistanz, die z.B. mehr als 62 km mit dem Fahrrad zu absolvieren hatten, noch auf der

Strecke waren, wurden die nachfolgenden Wettbewerbe gestartet. Nicht ganz einfach zu durchschauen für ungeübte Marathon- oder Triathlonteilnehmer, ebenso wie die elektronische Zeitnahme am Start, im Ziel und bei den verschiedenen Kontrollpunkten. Das klappt beim zweiten Mal sicher alles viel reibungsloser.

Ohnehin muss man den Organisatoren und Helfern ein dickes Lob aussprechen. Als die nämlich am Samstag den Event-Bereich im Eichwaldbad und die Lauf- und Radstrecken aufbauten, goss es vom Himmel wie aus

Kübeln. Trotzdem lief alles glatt über die Bühne und am Wettkampftag waren Sportler, Helfer und Besucher bestens gelaunt.

Vielleicht finden sich im nächsten Jahr ja noch ein paar mehr Lindauer, die sich dem sportlichen Wettkampf beim Unterberger Triathlon stellen. Dafür muss man kein Supersportler sein. Sicher traut sich nicht jeder die Mittel- oder die Olympische Distanz zu. Es werden außerdem Volks- und Staffeltriathlon, eine Einsteiger-, Firmen- und Hochschulwertung angeboten. Jugendliche können beim Schülertriathlon starten und für die Jüngsten ab 6 Jahren werden Swim+Run-Wettbewerbe organisiert.

Unser BZ-Team startete nach der Devise „Dabei sein ist alles“. Geschäftsführer Florian Himml (Rad), Mediengestalterin Katrin Fiedler (Schwimmen) und der Sohn unserer Redakteurin, Julian Grützmann (Laufen – in Vertretung für Geschäftsführer Oliver Eschbaumer) querten als 25. von über 30 Teilnehmern der Staffelvwertung die Ziellinie. Natürlich werden hier die Ziele für die Teilnahme am 2. Unterberger Triathlon 2013 höher gesteckt.

Erwartungsgemäß weitaus erfolgreicher schlugen sich da die beiden Staffel-Teams, die ebenfalls unter dem BZ-Namen starteten:

Einen hervorragenden 7. Rang erreichte das „BZ Rathaus-Team Wasserburg“ mit Michael Jeschke (Schwimmen), Markus Ketschei (Rad) und Thomas Kleinschmidt

(Laufen). Hut ab! Und herzlichen Glückwunsch.

Einen tollen 14. Platz sicherte sich das Team „R & B Bruderhofer Garten & Baumpflege BZ“ mit Ulrike Lange, Bernd Bruderhofer und Rainer Bruderhofer. Wir zollen unsere Anerkennung und bedanken uns fürs Mitmachen!

Denn eigentlich hätten beide Teams ihre Startgebühren von der BZ zurückerstattet bekommen. Doch die spenden sie genau so wie das Team Fiedler-Himml-Grützmann für die Jugendarbeit der Wasserwacht Lindau.

Übrigens haben sich auch die drei jüngsten BZ-Teilnehmer beim Triathlon wacker geschlagen: Lars Sievers (11.), Juan Juhl (13.) und Giulia Chiapetta (16.) wurden beim Schüler Swim+Run-Wettbewerb in der Altersklasse 6 bis 10 Jahre von ihren Eltern unterstützt und angefeuert. Das habt Ihr super gemacht. Das BZ-Team bedankt sich ganz herzlich bei Euch und Euren Familien!

Dank der tollen Unterstützung und der vielen wertvollen Tipps unserer Sponsoren – Jörg Bilger von der Radstation Lindau, Andrea Potratz von „to motion“ Lindau und Andreas Ober von Ober Orthopädie Schuh und Technik Lindau und Udo Schierz vom Home of Fitness Lindau – hat unser BZ-Team viel Spaß bei der Vorbereitung gehabt und wieder sportlichen Ehrgeiz entwickelt. Wir wollen dran bleiben und freuen uns im nächsten Jahr auf noch mehr sportbegeisterte Triathleten in Lindau! HG

Nachwuchsarbeit beim EVL

Acht Mannschaften im Spielbetrieb

Der EV Lindau bleibt seiner Philosophie der intensiven Nachwuchsförderung weiter treu. So geht Willy Bauer in seine zweite Saison beim EVL als hauptamtlicher Nachwuchstrainer und wird weiterhin die Schülermannschaft, die er in die Landesliga führte, trainieren. Zusätzlich übernimmt Bauer zusammen mit dem neuen Trainer der 1. Mannschaft, Pavel Mojtek, die neu gebildete Jugend-Mannschaft, aus der im Idealfall auch Spieler in den Trainingsbetrieb der 1. Mannschaft integriert werden sollen.



Nachwuchs-Head-Coach Willy Bauer und die anderen lizenzierten Trainer des EVL haben große Ziele mit den Nachwuchsspielern.

Insgesamt wird der EV Lindau mit der Rekordzahl von acht Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen, die allesamt von lizenzierten Trainern betreut werden.

Neben Jugend und Schülern, stellen die Islanders eine Knabenmannschaft, die das Duo Pavel Mojtek/ Bernd Wucher trainieren wird.

Die Kleinschüler übernehmen David Volek und Sebastian Schwarzbart.

Durch den internationalen Spielbetrieb können die Lin-

den, die ebenfalls in Österreich eine U7 Runde bestreiten werden.

Um die Anfänger kümmern sich in der Laufschiule Michael Bärlechner und Eugen Haselhofer.

„Logistisch und finanziell ist das eine Riesenherausforderung für unseren Verein und das Team um Jugendleiter Stefan Drechsel“, sagt der Sportliche Leiter, Bernd Wucher. „Aber wir sind sehr begeistert darüber, wie der EVL als Förderer von jungen Sportlern anerkannt und unterstützt wird und welchen Zulauf wir haben. Deshalb investieren wir hier sehr gerne Geld und Energie.“ So sei Willy Bauer schon jetzt bei der Planung des Sommertrainings. So sollen die Schüler- und Jugendspieler auf den anspruchsvollen Spielbetrieb der Landesliga in einem Trainingslager in Bad Tölz vorbereitet werden. Weitere Sommercamps sind bereits in Planung. „Mir macht die Arbeit weiterhin sehr viel Spaß“, sagt Bauer. „Vor allem aber wollen wir natürlich die Früchte unserer Erfolge ernten und mit unseren Mannschaften so weit hoch wie möglich kommen.“ BZ

dauer im Kleinstschülerbereich sogar mit zwei Mannschaften an den Start gehen. Im Bereich des Bayerischen Eislaufverbandes (BEV) wird die U10 unter dem Trainergespann Bernd Wucher und Michael Messmer auflaufen.

In der Runde des Vorarlberger Verbandes (VEHV) dazu eine U9 Mannschaft, die von Michael Messmer und Jens Spatzek betreut werden wird. Messmer wird zudem zusammen mit Michael Bärlechner die Bambini überneh-

Anzeige

KAULBERG
Badeshop

Für unsere Filiale in **Lindau** suchen noch:
1 flexible Aushilfskraft (m/w) auf 400€-Basis
1 Teilzeitkraft (m/w)

für den Verkauf von Bademoden

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
KAULBERG EZH GmbH & Co. KG, z.Hd. Fr. Gößmann,
Dittelbrunnerstr. 35, 97422 Schweinfurt, Tel.: 0176/70 05 23 77

Götz Widmann im Club Vaudeville



„Götz Widmann ist einer, der das Maul aufmacht, der in seinen Liedern knallhart sagt, was andere nur denken und dabei selbst die ernstesten Angelegenheiten immer noch mit einem Lacher rüber bringt“. So kündigt der Club Vaudeville ein Konzert mit dem deutschen Liedermacher Götz Widmann an, das der Kulturverein am Samstag, 2. Juni, um 20.30 Uhr veran-

staltet. Drogen, Sex und Rock'n'Roll sind die Lieblingsthemen des derzeit wohl respektlosesten und innovativsten Liedermachers Deutschlands. In seinem 15. Jahr als Liedermacher ist er mit seiner neuen CD „bööööööööö“ auf Jubiläumstour.

Karten gibt es im Vorverkauf im Lindapark und im Club Vaudeville.

Skulpturale – die Galerie

„Weibsbilder“ weichen „Mannsbildern“

Am 15. April wurde unter dem derzeitigen Ausstellungstitel „WOMen“ eine „exhibition in progress“ in der Galerie „Skulpturale“ auf der Insel Lindau eröffnet. Jeweils drei Frauen und drei Männer aus dem Norden, Süden und Westen der Republik zeigen derzeit Frauenbildnisse und/oder bildhauerische Positionen zum Thema „Frau“.

Seitdem Paare als Kunstschaffende auftreten, seit der großen konkurrenzbetonten Gemeinsamkeit so bedeutender Namen wie Rodin/Claudel, Ernst/Tanning ist die Frage nach einer geschlechtsspezifischen Umsetzung ein und derselben Thematik von Interesse.

Diese Ausstellung wird getragen von dem Wunsch aufzuzeigen, wie Frauen ablesbar anders als Männer „Frauen“ und „Männer“ darstellen, und sie wird sich in dem Wunsch solches sichtbar zu



„WOMen“ heißt die Ausstellung, die derzeit in Luisa Ueberhorsts Galerie Skulpturale zu sehen ist.
BZ-Foto: D. Knipping

machen allmählich verändern, bis am 8. Juli im Rahmen einer Finissage das letzte „Weibsbild“ einem „Mannsbild“ weichen wird. Vertreten sind die Künstlerinnen und Künstler Kathrin Graf, Biwi Köppel, Ulrich Lang, Frauke Morlot, Saskia Niehaus und Wolfgang Ueberhorst.

Skulpturale – die Galerie

Luisa Ueberhorst
Fischergasse 35
88131 Lindau (B)
www.skulpturale.eu
Öffnungszeiten:
Mi., Do., Fr.
14 bis 18 Uhr,
Sa./So. 11 bis 18 Uhr

Pfingst-Ferien-Kinder-Theater im Zeughaus



Sven von Falkowsky von der Wangener Kasperfamilie präsentiert im Zeughaus „Kasper und der Zauberfisch“.
BZ-Fotos: PR

Kasper und Zauberfisch

Das Lindauer Zeughaus lädt zum Pfingst-Ferien-Kinder-Theater ein.

besteht. Und Wurschtl, der Hund, ist sicher auch wieder mit von der Partie.

Am Sonntag, 3. Juni, steht im Zeughaus „Kasper und der Zauberfisch“ auf dem Programm. Die neue Kasperkomödie wird von Sven „Max“ von Falkowsky präsentiert. Das jährliche Gastspiel der „Wangener Kasperfamilie“ ist bereits Tradition und wieder zeigt der eigenwillige Puppenspieler auf sehr humorvolle Weise, wie Kasper mit List und Tücke ein Abenteuer

Am Sonntag, 10. Juni, spielt die Bühne Ferdinand Resch (Bild unten links) die Geschichte „Schnäubchen, das Steckenpferd“. Die Texte und Puppen der „Bühne Ferdinand Resch“ aus Lindau sind allesamt Eigenproduktionen und auch bei „Schnäubchen, das Steckenpferd“ ist der erfahrene Puppenspieler auf der Bühne wieder selbst aktiv.



Beide Aufführungen sind für Kinder ab vier Jahren geeignet und beginnen um 15 Uhr.

Karten für das Pfingst-Ferien-Kinder-Theater im Zeughaus sind beim Stadttheater und im Lindapark erhältlich.

Kurz berichtet

Galerie im Innenhof

Neue Bilder des Lindauer Künstlers Heinz Zauner sind vom 26. Mai bis 10. Juni in der Galerie im Innenhof, Cramergasse 9, zu sehen. Immer wieder greift er als Motiv Landschaften auf, in denen Erde, Wasser und Luft sich gegenüber stehen und auch miteinander harmonisieren. Der dünne Farbauftrag - Zauner arbeitet ausschließlich mit Ölfarben - verleiht den Werken eine reizvolle Transparenz. Weiterhin sind kleinformatige Tuschkunstdrucke zu sehen, wobei hier neben Landschaftlichem auch Figuratives teils recht skurril dargestellt wird. Die Ausstellung ist täglich von 12 bis 17 Uhr geöffnet.

Südstaatenflair

„New Orleans meets Bregenz“ heißt es vom 6. bis zum 10. Juni in der Landeshauptstadt Vorarlbergs: Dann verwandelt sich die Kornmarktstraße in der Innenstadt für vier Tage in die „Little Bourbon Street“. Top-Musiker aus New Orleans und heimische Gruppen lassen auf zwei Bühnen Südstaaten-Flair aufleben. Jazz, Blues, Gospel, Cajun, Rock'n'Roll, Soul, Reggae und Funk sind die Zutaten der New Orleans Music. Und genau diese Bandbreite ist es, die für viele das Festival so anziehend macht. Die Lange Nacht der Musik eröffnet am 6. Juni ab 18 Uhr das New Orleans Festival in Bregenz.

„Baden in der Faszination der Moore“

Der Landschaftspflegeverband Lindau-Westallgäu e.V., das Landratsamt Lindau (Bodensee) mit der Unteren Naturschutzbehörde und der Bund Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Lindau (Bodensee) mit der Gebietsbetreuung Allgäuer Moore präsentieren gemeinsam für sechs Wochen die Ausstellung „Baden in der Faszination der Moore“.

Ab dem 31. Mai ist sie in der Eilguthalle am Seehafen in Lindau zu sehen. Die Eröffnung findet am 31.5. um 19 Uhr statt. Die Ausstellung ist geöffnet Mi. bis So. und an Feiertagen von 14 bis 17 Uhr. Führungen gibt es mittwochs und an Sonn- und Feiertagen um 15 Uhr. Termine für Gruppen und Schulklassen auf Anfrage im Naturschutzhäusle Lindau: 0 83 82/88 75 64 BZ

Frieden als Symbol des Lebens



An Fronleichnam, Donnerstag, 7. Juni, laden die Friedensräume um 11 Uhr zu einer Matinee in die Villa Lindenhof nach Bad Schachen ein. „Frieden als Symbol des Lebens“ lautet der Titel der musikalischen Veranstaltung. Gerhard Walch liest aus dem Werk von Erich Neumann, das auf der Analytischen Psychologie aufbaut. Walch arbeitet als Psychotherapeut in eigener

Praxis in Lochau und hat u.a. das Buch „Wandlung zum inneren Himmel“ veröffentlicht. Mechthild Neufeld von Einsiedel gestaltet den Vormittag mit Renaissance Musik auf historischen Blasinstrumenten.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten. Die Veranstaltung ist eine Benefiz-Veranstaltung für die Friedensräume.

Wann? Wo? Was?

Veranstaltungskalender für Lindau und Umgebung

Gültig 25.05. bis 08.06.2012

BZ-Foto: Stefan Seufert

BodenseeBank
Mehr als eine Bank.



Jeder Mensch hat etwas,
das ihn antreibt

Christina Klöpf

Als fairer Partner geschätzt werden

„Ich behandle meine Kunden so, wie
ich selbst behandelt werden möchte.
Deswegen können sich meine Kunden
auf meine Fairness verlassen.“

Christina Klöpf
BodenseeBank, Hauptgeschäftsstelle
Bregenzer Straße 29
Tel. (0 83 82) 26 08 -223

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Freitag, 25.05.2012

✕ Lindau

- 10-17 Uhr, Rotkreuz-Flohmarkt**
Die Wundertüte, In der Grub 22
- 14.30 Uhr, Stadtführung**
Tourist-Information, Alfred Nobel Platz 1
- 19 Uhr, Märchenstunde für Erwachsene**
Mangturm, Seehafen
- 19 Uhr, Tauschring Lindau-Wangen**
Tauschtreffen
Mehrgenerationenhaus, Leiblachstr. 8
- 20 Uhr, Literaturkreis im Hospiz**
Jobst Georgi stellt das Buch „das etruskische Lächeln“ von Luis Sanpedro vor
Evangelisches Gemeindehaus Hospiz, Paradiesplatz 1

✕ Bregenz

- 9-19 Uhr, Kärntner Spezialitätenmarkt**
am Leutebühel
- 19.30 Uhr, Arthur Schnitzler: Reigen**
anspruchsvolles, wagemutiges Schauspiel, *Villa Raczyński, Marienberg*
- 20 Uhr, Akram Khan Company, Tanzfestival 2012**
Festspielhaus, Platz d. Wiener Symph. 1
- 20.30 Uhr, Herbert Pixner Projekt Handmade in Tirol**
ein Tiroler Abend mit Volks- und Weltmusik, *Im Freudenhaus*

✕ Kressbronn

- 10 Uhr, Geführte Wanderung**
ins Kressbronner Hinterland, *Bahnhof*

✕ Langenargen

- 16 Uhr, Botanische Führung**
in die Langenargener Streuwiesen, 2 1/2 Stunden, Leitung: Peter Weinreich, Tele-

fon 07543/ 200856
Tourist-Information, Obere Seestr. 2/1

✕ Nonnenhorn

- 18.15-19.45 Uhr, Nordic Walking Tour**
nur bei guter Witterung, *Friedhof*
- 19 Uhr, Kunst und Musik**
drei Künstler und drei Techniken, Helga Kaifler, Josef Bichlmair und Bettina Demmel, Vernissage, *Stedi, Seehalde 2*

Samstag, 26.05.2012

✕ Lindau

- 7-13 Uhr, Wochenmarkt, Marktplatz**
- 10-13 Uhr, Bücher- und Trödlflohmarkt**
Zechwaldstr. 1, *Amnesty International*
- 11-11.30 Uhr, Orgelmatinee**
Eintritt frei, Spenden kommen d. musikalischen Jugendförderung zugute
Münster Zu unserer Lieben Frau, Marktplatz, Insel
- 11 Uhr, Paradies auf Bestellung**
Fresken und Illusionsmalereien der Münchner Künstlerin Hanna Fürst-Ala de Voy
Galerie Casa dell'arte, Marktplatz 4
- 14-17 Uhr, Grenz-See:**
Von der anderen Seite geschrieben
literarische Wanderung nach Vorarlberg, Info/Anmeldung unter Telefon 08382/2745144 oder www.seelese.de
Villa Leuchtenberg, Eichwaldstr.
- 17-19 Uhr, Bauernmarkt am Gitz**
Campingpark, Gitzenweiler 88
- 19 Uhr, Bhajan und Kirtan**
Benefizkonzert, traditionelle religiöse Gesänge mit Kultur und Spiritualität
Indiens (Eintritt frei, Spenden erwünscht)
Kleines Zeughaus, Paradiesplatz 4

19.30 Uhr, Lindauer Marionettenoper:
Die Fledermaus
Stadttheater, Konzertsaal, Fischergasse 37

20 Uhr, Vaudeville Poetry Slam 9
Club Vaudeville, Von Behring-Str. 6

✕ Bregenz

- 9-19 Uhr, Kärntner Spezialitätenmarkt**
am Leutebühel
- 19.30 Uhr, Thomas Bernhard:**
Die Macht der Gewohnheit
Komödie über d. tragische Geschichte des Zirkusdirektors Caribaldi, *Landestheater Vorarlberg, Großes Haus, Seestr. 2*
- 20.30 Uhr, Tina Teubner:**
Aus dem Tagebuch meines Mannes
Mischung aus Kabarett, Chanson und blankem Unfug, *Im Freudenhaus*

✕ Kressbronn

20 Uhr, Pfingst Festival
Festplatz beim Strandbad, Bodanstr.

✕ Langenargen

20 Uhr, Klaviertrio Graf Trio
Kammermusikabend, Werke von Brahms, Chausson und Schostakowitsch
Münzhof, Marktplatz 24

✕ Nonnenhorn

20.30 Uhr, Rock-it
Ravensburger Band bei der Pfingst-Party, Hits der 60er- und 70er-Jahre (Eintritt frei)
Weinrädle Zum Winzer, Sonnenbichlstr. 5

✕ Sigmarszell

19 Uhr, Open Air Heiberfest Hangnach
mit der Band Hottube, ab 18 J., bei schlechter Witterung am 2. Juni
Grenzübergang Bad Diezlings

Anzeigen

Den Frühling genießen!



STOLZE-SPAETH-HOTELS
HOTEL REUTEMANN
Lindau im Bodensee

Werden **Sie** jetzt
Stammkunde
bei uns!*

Sie erhalten **bis zu 51%** Stammkundenrabatt
auf die unverbindliche Preisempfehlung unserer Brillenglaslieferanten.

Optikhaus Strohm
Ermengasse 6
88132 Lindau
Tel. 08382-93 70
und
Röckenhauser Str. 1E
88131 Lindau
Tel. 08382-288 78

Optikhaus Hammer
Karlstraße 18
88145 Föhrschloffen
Tel. 07543-23 532
und
Hauptstraße 10/1 (im PRIMA)
88177 Markdorf
Tel. 07544-71 981

27.05. bis 30.05.2012

SALONE No4

Peter-Dornier-Str. 4
88131 Lindau, Deutschland
A 96, Ausfahrt Lindau
Telefon: +49 (0)8382 7058-650
www.salone-no4.de

*Jeden 1. Sonntag im Monat,
ohne Beratung/Verkauf.
Mo-Fr: 9-20 Uhr, Sa: 9-14 Uhr.

artfliesen

Thomann

DESIGNÖFEN

schnaible

abitare

Pfingstsonntag, 27.05.2012

Lindau

- 10.30 Uhr, Stadtführung**
Tourist-Information, Alfred Nobel Platz
- 11-19 Uhr, Kunsthandwerkermarkt**
auf der Insel, mit vielen Aktionen zum Mitmachen, *Schrannenplatz*
- 14.30 Uhr, Marc Chagall - Magie des Lichts**
öffentliche Führungen (Gruppenführungen nach Vereinbarung)
Stadtmuseum Cavazzen, Marktplatz 6
- 15-18 Uhr, Zirkus-Workshop**
für Kinder und Jugendliche, *Campingpark Gitzenweiler Hof, Gitzenweiler 88*
- 16 Uhr, Lindauer Marionettenoper: Schwanensee**
Stadttheater, Konzertsaal, Fischergasse 37
- 21 Uhr, 2. Lindauer Club Nacht**
3 Locations - 5 Dancefloors - 10 DJs - 1 Ticket (im CV, Dome, Poolfactory)
Club Vaudeville, Von Behring-Str. 6

Bregenz

- 19.30 Uhr, Arthur Schnitzler: Reigen**
anspruchsvolles, wagemutiges Schauspiel, *Villa Raczyński, am Marienberg*
- 20.30 Uhr, Kitty Hoff u. Forêt-Noire: Zuhause**
originelle Mischung aus Bossa Nova, Jazz, Chanson und Pop, *Im Freudenhaus*

Kressbronn

- 20 Uhr, Pfingst Festival**
Festplatz beim Strandbad, Bodanstr.

Langenargen

- 20 Uhr, Junges Salonorchester Bodensee**
Schloss Montfort, Untere Seestr. 3

Nonnenhorn

- 11 Uhr, Begegnungen**
lyrisch-musikalische Matinee, feinfühlig-jazzige Musik mit der Lyrik verschiedener Poeten und eigenen Gedichten von Gabriele Gernhard-Eichenauer, *Stedi*

Wasserburg

- 17 Uhr, Wer nicht denken will, fliegt raus**
Soziale Plastik, Arbeiten aus d. Beuys Archiv v. Rainer Rappmann, Führung durch die Ausstellung, *Eulenspiegel, Dorfstr. 25*
- 20 Uhr, Musikverein Hiltensweiler**
Promenadenkonzert, *Halbinsel*

Pfingstmontag, 28.05.2012

Lindau

- 10-17 Uhr, DKMS-Car von Hymer**
50 Jahre Hymer Reisemobile und große Typisierungaktion, *Campingpark Gitzenweiler Hof, Gitzenweiler 88*

- 11-18 Uhr, Kunsthandwerkermarkt**
Schrannenplatz, Insel

- 15 Uhr, Schneewittchen**
Pfingstferien-Kindertheater für Kinder ab vier Jahren, Eintritt: fünf Euro
Zeughaus, Unterer Schrankenplatz

- 16 Uhr, Lindauer Marionettenoper: Die Zauberflöte**
Stadttheater, Konzertsaal, Fischergasse 37

Friedrichshafen

- 11 Uhr, Orgel-Matinée**
Orgelkonzerte von G.F. Händel und J. Haydn, *Schlosskirche*

Kressbronn

- 10 Uhr, Pfingst Festival**
Frühschoppen
Festplatz beim Strandbad, Bodanstr.

Dienstag, 29.05.2012

Lindau

- 8-12 Uhr, Bauernmarkt**
Wir in Aeschach, *Parkplatz Auf der Lärche*

- Lauf- und Walkingtreff Lindau**
Teilnahme kostenlos
Parkplatz Strandbad Eichwald

- 10-17 Uhr, Nachbarschaftshilfe-Kleiderladen**
Nachbarschaftshilfe, Kemptener Str. 10

- 10 Uhr, Rotkreuz-Flohmarkt**
Die Wundertüte, In der Grub 22

- 10.30 Uhr, Stadtführung**
Tourist-Information, Alfred Nobel Platz

- 19.30 Uhr, Lindauer Marionettenoper: Die Entführung aus dem Serail**
Stadttheater, Konzertsaal, Fischergasse 37

- 20 Uhr, Michl Müller: Das wollt' ich noch sagen**
Inselhalle, Zwanzigerstr. 10

Bregenz

- 19.30 Uhr, Arthur Schnitzler: Reigen**
anspruchsvolles, wagemutiges Schauspiel, *Villa Raczyński, am Marienberg*

Friedrichshafen

- 19 Uhr, Spektakuläre Bergung eines frühkeltischen Fürstinnengrabes**
Archäologischer Vortragsabend
Graf-Zeppelin-Haus, Hugo-Eckener-Saal, Olgastr. 20

Nonnenhorn

- 9.30-13 Uhr, Gemütlich geführte Radtour**
nur bei guter Witterung, *Tourist-Info*

Wasserburg

- 15-18 Uhr, Eine-Welt-Laden**
Pfarrheim St. Georg, Halbinselstr. 81

- 20 Uhr, Schnapsprobe**
Obst- u. Ferienhof Schwand, Schwand 3

Mittwoch, 30.05.2012

Lindau

- 7-13 Uhr, Wochenmarkt, Marktplatz**
- 10-17 Uhr, Rotkreuz-Flohmarkt**
Die Wundertüte, In der Grub 22

- 10 Uhr, Töpfern**
Kulturbrücke, Holdereggenstr. 1

- 10 Uhr, Umweltmobil der lokalen Agenda**
Waren aus dem Fairen Handel
Marktplatz

- 18.30-19.30 Uhr, Lauf- und Walkingtreff Lindau**
Teilnahme kostenlos
Tannholzhütte im Motzacher Wald

- 19 Uhr, Gesundheitsvortrag**
telefonische Anmeldung
Naturheilpraxis Richter-Athenstädt, Erlachweg 17

- 19.30 Uhr, Lindauer Marionettenoper: Schwanensee**
Stadttheater, Konzertsaal, Fischergasse 37

- 21 Uhr, Abendrundgang mit dem Nachtwächter**
Tourist-Information, Alfred Nobel Platz 1

Bodolz

- 9-12 Uhr, Geführte Radtour in Bodolz**
fällt bei schlechter Witterung aus, tel. Info 8-8.30 Uhr, *Dorfstüble, Untere Steig*

Bregenz

- 19.30 Uhr, Arthur Schnitzler: Reigen**
anspruchsvolles, wagemutiges Schauspiel in der Villa Raczyński am Marienberg, *Villa Raczyński, am Marienberg*

Friedrichshafen

- 19 Uhr, Burnout - Innere Kündigung - Verbitterungsfolgen**
Vortrag mit Dr. med. Volker Faust, anschließend Diskussion (Eintritt frei)
Franziskuszentrum, Franziskusplatz 1

Langenargen

- 10 Uhr, Wie halb verschwister Farben Guss**
Malerei von Dietlinde Stengel, Gruppenführungen nach tel. Vereinbarung
Museum, Marktplatz 20

Nonnenhorn

- 10.30 Uhr, Besichtigung der Fischbrutanstalt**
Fischbrutanstalt, im Paradies 7

- 17 Uhr, Torkelerklärung mit Weinverkostung**
Alter Weintorkel, Conrad-Forster-Str.

Wasserburg

- 10 Uhr, Geführte Radtour nach Eriskirch**
etwa zwei bis drei Stunden, Teilnahme kostenlos, *Lindenplatz*

- 17 Uhr, Führung durch Weinberg und Weinkeller**
anschließend Weinprobe
Weingut Schmidt, Hattgau 9

Anzeigen

Billig verkaufen kann jeder!
Der Service macht den Unterschied!

- Neu- und Gebraucht-PC's
- Beratung
- Vor-Ort Unterstützung
- Reparatur Ihres PC's
- Netzwerkbehebung
- Telekommunikation / DSL
- und vieles mehr ...

Untere Steig 2 info@mischel.de
88131 Bodolz www.mischel.de
Tel.: 0 83 82 / 98 75-0

marmorsaal KG · Bahnhofplatz 1 · 88131 Lindau/B
0 83 82/9 34 70 · www.nana-lindau.de

Mai-Bock & Mai-Scholle

Lindau-Insel
Maximilianstraße 1
Telefon 0 83 82-58 65
reservierung@suenzen.de

Donnerstag, 31.05.2012

- Lindau**
- 10-17 Uhr, Nachbarschaftshilfe-Kleiderladen
Nachbarschaftshilfe, Kemptener Str. 10
- 10 Uhr, Rotkreuz-Flohmarkt
Die Wundertüte, In der Grub 22
- 16-20 Uhr, Jugendtreff Fresh
für Jugendliche ab 13 Jahren
Mehrgenerationenhaus, Leiblachstr. 8
- 19 Uhr, English-Club Lindau
Info: english-club@huckle-gmbh.de
Bräuhotel Steig, Steigstr. 31
- 19 Uhr, Frühling im Moor
Ausstellungseröffnung, Fachvorträge, Exkursionen
Seehafen Insel, ehemalige Eilguthalle
- 19.30 Uhr, Lindauer Marionettenoper: Die Zauberflöte
Stadttheater, Konzertsaal, Fischergasse 37
- 20 Uhr, Stadtrundgang am Abend
Tourist-Information, Alfred Nobel Platz 1
- Nonnenhorn**
- 10-12 Uhr, Wanderung durch Obst und Wein
Gasthof Adler, Sonnenbichlstr. 25
- Weißensberg**
- 16-20 Uhr, BRK-Blutspende
Festhalle Weißensberg, Schulstr. 4

Freitag, 01.06.2012

- Lindau**
- Oldtimerbulldogtreffen
10 Jahre Bulldogparade der Kolbenquäler aus dem Schwabenland
Campingpark Gitzenweiler Hof, Gitzenweiler 88
- 10-17 Uhr, Rotkreuz-Flohmarkt
Die Wundertüte, In der Grub 22
- 14.30 Uhr, Stadtführung
Tourist-Information, Alfred Nobel Platz 1
- 19 Uhr, Märchenstunde für Erwachsene
Mangturm, Seehafen
1. Feierabendhock des Musikvereins Oberreitnau
nur bei trockener Witterung, mit Blasmusik, Brotzeit und mehr
vor dem Freizeitzentrum Oberreitnau
- Bregenz**
- 19.30 Uhr, Thomas Bernhard:
Die Macht der Gewohnheit
überwältigende Komödie über die tragische Geschichte des Zirkusdirektors Caribaldi
Landestheater Vorarlberg, Großes Haus, Seestr. 2
- 20 Uhr, Jean-Paul Lilienfeld: Verrücktes Blut
frei nach dem Film La jour de la Jupe

Festspielhaus, Shed 8 / Shed Black Box, Platz der Wiener Symphoniker 1

- Kressbronn**
- 10 Uhr, Geführte Wanderung
ins Kressbronner Hinterland, *Bahnhof*
- Nonnenhorn**
- 18.15-19.45 Uhr, Nordic Walking Tour
nur bei guter Witterung, *Friedhof*
- Niederstaufer**
- 19 Uhr, Musikantentreff
für alle Musiker und musikbegeisterte Gäste, *Gasthaus Löwen*
- Wasserburg**
- 17-21 Uhr, Wasserburger Abendmarkt
Lindenplatz

Samstag, 02.06.2012

- Lindau**
- 7-13 Uhr, Wochenmarkt, *Marktplatz*
- 10-13 Uhr, Bücher- und Trödlflohmarkt
Zechwaldstr. 1, *Amnesty International*
- 11-14 Uhr, Öffnung des historischen Innenhofs
für Gruppen nach Absprache, Sondertermine unter Tel. 08382/944177
Orthaus, Maximilianstr. 10
- Paradies auf Bestellung
Fresken und Illusionsmalereien der Münchner Künstlerin Hanna Fürst-Ala de Voy
Galerie Casa dell'arte, Marktplatz 4
- 14 Uhr, Marc Chagall – offenes Atelier
Workshop für kunstbegeisterte Kinder
Anmeldung u. Info: 08382/944073
Stadtmuseum Cavazzen, Marktplatz 6
- 17-19 Uhr, Bauernmarkt am Gitz
Campingpark, Gitzenweiler 88
- 19.30 Uhr, Lindauer Marionettenoper: Schwanensee
Stadttheater, Konzertsaal, Fischergasse 37
- 20.30 Uhr, 2. CV- Liederfestival
mit Götz Widmann, Christoph u. Lollo, Simon u. Jan
Club Vaudeville, Von Behring-Str. 6
- Achberg**
- 14.30 Uhr, Kinderführung durch die Ausstellung
mit Workshop, *Schloss Achberg*
- Bregenz**
- 20 Uhr, Jean-Paul Lilienfeld: Verrücktes Blut
frei nach dem Film La jour de la Jupe
Festspielhaus, Platz d. Wiener Symph. 1
- Kressbronn**
- 20 Uhr, Bodenseefestival: Kammermusik-Zyklus
Violin-Reclat mit Serge Zimmermann (Violine) und Markus Hadulla (Klavier)
Rathaus, Sitzungssaal

Sonntag, 03.06.2012

- Lindau**
- 10.30 Uhr, Stadtführung
Tourist-Information, Alfred Nobel Platz 1
- 15 Uhr, Kasper und der Zauberfisch
Pfungstferien-Kinderthater für Kinder ab vier Jahren
Zeughaus, Unterer Schranneplatz
- 16 Uhr, Lindauer Marionettenoper: Die Zauberflöte
Stadttheater, Konzertsaal, Fischergasse 37
- Langenargen**
- 11 Uhr, Neue Bilder von Lore Unger
Kavalierhaus, Untere Seestr. 7
- 20 Uhr, Gießbach-Trio
Promenadenkonzert, Eintritt frei
Konzertmuschel, Schlosspark

Montag, 04.06.2012

- Lindau**
- 10-17 Uhr, Rotkreuz-Flohmarkt
Die Wundertüte, In der Grub 22
- 16-20 Uhr, Jugendtreff Fresh
für Jugendliche ab 13 Jahren
Mehrgenerationenhaus, Leiblachstr. 8
- Wasserburg**
- 15.30-17 Uhr, Nordic Walking Tour
Tour f. Fortgeschrittene Info/Anmeldung
Tel. 08382/998015 oder 0174/ 9611461
Parkplatz Rechtsteiner
- 20 Uhr, Offene Hofführung
mit anschließender Schnapsprobe
Sporradle's Obsthof, Hege 45

Dienstag, 05.06.2012

- Lindau**
- 8-12 Uhr, Bauernmarkt
Wir in Aeschach,
Parkplatz Auf der Lärche
- 9-10 Uhr, Lauf- und Walkingtreff Lindau
Teilnahme kostenlos, *Parkplatz Strandbad Eichwald*
- 10-17 Uhr, Nachbarschaftshilfe-Kleiderladen
Nachbarschaftshilfe, Kemptener Str. 10
- 10 Uhr, Rotkreuz-Flohmarkt
Die Wundertüte, In der Grub 22
- 10.30 Uhr, Stadtführung
Tourist-Information, Alfred Nobel Platz 1
- 19.30 Uhr, Lindauer Marionettenoper: Die Fledermaus
Stadttheater, Konzertsaal, Fischergasse 37
- Kressbronn**
- 14 Uhr, Kutschfahrt zur historischen Kabelhängebrücke

Anzeigen

frischer Spargel

Hotel Bayerischer Hof Rehllings

Lindauer Straße 85
88138 Weißensberg
Telefon 083 89-92 01-0
bayerischer-hof-rehllings@t-online.de
www.bayerischer-hof-rehllings.de

Am Freitag von 18 bis 21 Uhr jedes Spargelgericht zum halben Preis!

Unsere Biergarten-Aktion:

1/2 Gockel mit Soße und Kartoffel-Gurkensalat € 9,80

Paniertes Schnitzel mit Pommes € 7,50

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:
Sa. bis Do. 11 bis 24 Uhr, Fr. 17 bis 24 Uhr
Gundi Krügers

EP:Blank

Telefon 083 82-94 30 30-0
www.blank.de

class

Schönauer Hofladen

www.Heimatapfel.de

SPARGEL
direkt vom Erzeuger

Obst vom Bodensee **ANDREAS WILLHALM**
Schönauer Str. 112 · 88131 Lindau · 08382-5111
Tägl. 9-18 Uhr FR 7.30-19 Uhr SONNTAG GEÖFFNET

Frühlingszeit

Frischer Spargel
in verschiedenen Variationen

Stift

Lindau-Insel | www.hotel-stift.de

NOVOTERGUM

Physiotherapie & Physiofitness

Ihr Spezialist bei chronischen Rückenschmerzen

NOVOTERGUM Lindau GmbH | Europaplatz 1 | 88131 Lindau
Telefon: 08382-273232 | lindau@novotergum.de | www.novotergum.de

trendOptic

BRILLEN · CONTACTLINSEN

083 82-34 37
www.trendoptic-lindau.de

Pfänder
Der Berg am Bodensee

Alpenwildpark
mit Kinderspielfeld. Eintritt frei

Greifvogel-Flugschau
ab 1. Mai täglich

Wanderparadies
Crosi-Ein- und Ausstieg, Klettersteig, zahlreiche Talwanderungen

Alpengasthof Pfänderhöhe
täglich von 9.30 bis 18.00 Uhr geöffnet

www.pfaenderbahn.at

Die Bodensee-Schiffahrt...

Fahren - Sparen - Erleben!

Kombitickets – Profitieren Sie von lukrativen Ermäßigungen und Inklusiv-Angeboten. Die „Weiße Flotte“ bringt Sie zu den schönsten Ausflugszielen.

Burg Meersburg • Insel Mainau • Pfänder Bregenz • Pfahlbaumuseum Unteruhldingen • Sea Life KN • Zeppelin Museum FN • Witzwunderweg

www.bsb.de
Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH • Hafenstraße 6 • 78462 Konstanz • Tel. 07531 3640-0 • info@bsb.de

Veranstaltungen

05.06. bis 08.06.2012

Karten in der Tourist-Info erhältlich
Tourist-Information, im Bahnhof

Wasserburg

15-18 Uhr, Eine-Welt-Laden
Pfarrheim St. Georg, Halbinselstr. 81

20 Uhr, Schnapsprobe
Obst- u. Ferienhof Schwand, Schwand 3

Mittwoch, 06.06.2012

Lindau

7-13 Uhr, Wochenmarkt, Marktplatz Insel

10-13 Uhr, Rotkreuz-Flohmarkt
Die Wundertüte, In der Grub 22

10 Uhr, Umweltmobil der lokalen Agenda
Waren aus fairem Handel, Marktplatz

18.30-19.30 Uhr, Lauf- und Walkingtreff Lindau
kostenlos, Tannholzühle Motzacher Wald

Bregenz

18 Uhr, New Orleans Festival 2011 (bis 10. Juni)
Soul, Funk, Boogie, Blues, Live-Künstler
auf der Bühne und der Kornmarktstraße
mit Langer Nacht der Musik

Nonnenhorn

17 Uhr, Torkelerklärung mit Weinverkostung
Alter Weintorkel, Conrad-Forster-Str.

Donnerstag, 07.06.2012

Lindau

11-16 Uhr, Frieden als Symbol des Lebens
Lesung mit Renaissance-Musik, Gerhard
M. Walch und Mechthild Neufeld von
Einsiedel, Benefizveranstaltung
Friedensräume Villa Lindenhof, Linden-
hofweg 25

Anzeigen

SABINE ZISTERER
Beauty Institut

Hoyerberg 34 . im Hotel Villino
Lindau/B. Telefon 08382.94040
www.beauty-institut-zisterer.de

LI-LA TAXI
Telefon 08382 9 44 44 9

Ihr Dienstleister Nr. 1

PIAZZA
RISTORANTE · PIZZERIA

Frische Salate & Pasta auf unserer Terrasse.

NEU Im Bodenseehotel-Lindau
Tel 08382-96700

11-23 Uhr, Sommerfest der BRK Bereitschaft und Jugendrotkreuz
Livemusik, Tombola, Bewirtung, Kinder-
spaß, Cocktailbar, Eintritt frei
Rotkreuzhaus Insel am Kleinen See

Maritimer Flohmarkt zu den Lindauer Seglertagen
Alles was mit Wasser zu tun hat
Seehafen Insel

19.30 Uhr, Lindauer Marionettenoper: Schwanensee
Stadttheater, Konzertsaal, Fischergasse 37

20 Uhr, Anthony B u. Band, Reggae
Club Vaudeville, Von Behring-Str. 6

20 Uhr, Stadtrundgang am Abend
Tourist-Information, Alfred Nobel Platz 1

Bregenz

17.30 Uhr, New Orleans Festival 2011 (bis 10. Juni)
Soul, Funk, Boogie, Blues, Live-Künstler
auf der Bühne und der Kornmarktstraße

Dornbirn

Tanz ist
Internationales Tanz- und Performance-
Festival, Spielboden, Färbergasse 15

Freitag, 08.06.2012

Lindau

Dauer-Ausstellungen

Stadtmuseum Cavazzen, Marktplatz 6, Lindau-
Insel. Dauerausstellung mit ihren reichen
Sammlungen, mit Gemälden und Plastiken vom
15. bis zum 19. Jahrhundert. Di-So, 11-17 und
Sa 14-17 Uhr.

Stadtmuseum Cavazzen, Marktplatz 6, Lindau-
Insel. Sonderausstellung bis 19.08.2012. "Marc
Chagall – Magie des Lichts" täglich 10-18 Uhr,
öffentl. Führungen 10.30 + 14.30 Uhr, Gruppen-
führungen nach Vereinbarung (Tel.:
083 82/26 00 33), öffentl. Kinderführ. jeden 1. Sa
im Monat um 14 Uhr. Info unter 083 82/94 40 73.

Galerie im Innenhof, Cramergasse 9, Lindau-
Insel. Neue Bilder d. Lindauer Künstlers Heinz
Zauner, 26.05. – 10.06.2012, tägl. 12 – 17 Uhr

Schaufenstergalerie Schüle, Lindau-Reutin.
Acrylbilder der Lindauer Malerin Luise Köhler,
bis 17.06.2012, Freihofstr. 5

Maria-Martha-Stift, Lindau-Insel. "Mit 100 hat
man noch Träume", Ausstellung Menschen der
100-Jahre-Grenze anl. der Jubiläumswochen
100 Jahre Maria-Martha-Stift bis 31.05.2012,
Zwanzigerstr. 20

Ehemalige Eilguthalle am Seehafen, Lindau-
Insel. "Baden in der Faszination der Moore"
Ausstellung, 31.05. – 12.07.2012, Mi – So + an
Feiertagen 14 – 17 Uhr, Führungen Mi/So/Feier-
tage 15 Uhr, Info: 083 82/88 75 64

10-17 Uhr, Rotkreuz-Flohmarkt
Die Wundertüte, In der Grub 22

14.30 Uhr, Stadtführung
Tourist-Information, Alfred Nobel Platz 1

Bodolz

17-20 Uhr, BRK-Blutspende
Grundschule Bodolz, Rathausstr. 3

Bregenz

17.30 Uhr, New Orleans Festival 2011 (bis 10. Juni)
Soul, Funk, Boogie, Blues, Live-Künstler
auf der Bühne und der Kornmarktstraße

Kressbronn

10 Uhr, Geführte Wanderung
ins Kressbronner Hinterland, Bahnhof

Lindenberg i. Allgäu

17 Uhr, Zweites Parknacht-Festival
viel Musik und Unterhaltung, Stadtpark

Wasserburg

20 Uhr, Palazzo Regale
soziale Plastik, angelehnt an eine Instal-
lation von 1985 von Beuys
BAF - Bodensee Art Fund, Dorfstr. 25

Die **Einrichtungslounge, Lindau-Aeschach**.
"Von Menschen, Tieren und anderen Dingen...",
Ausstellung Holzfiguren von Clemens Heintz bis
14.07.2012, Mo – Fr 9 – 12.30 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr,
Friedrichshafenerstr. 57

Immobilienhaus & Galerie Uwe Hechelmann,
Lindau-Insel. "Les Arbres, la Nature selon
Viviane Niss, die Bäume, die Natur", Ausstel-
lung bis 11.07.2012, Mo – Fr 10 – 17 Uhr, Ufer-
weg 3a

Eulenspiegel, Wasserburg. "Wer nicht denken
will, fliegt raus", Ausstellung mit Begleitpro-
gramm und Veranstaltungen zum Thema Soziale
Plastik, Arbeiten aus dem Beuys-Archiv,
bis 11.09.2012, Dorfstr. 25, www.eulenspiegel-
wasserburg.de

Halbinsel und Parkanlagen Wasserburg. 11.
Wasserburger Skulpturenausstellung bis
28.10.2012

Sybille Mang Gallery, Lindau-Insel. Ausstel-
lung bis 09.06.2012: „Verhüllt – Enthüllt“ von
Eva Kunze. Di./Do. 14–18 Uhr, Sa. 12-16 Uhr,
Schneeberggasse 5, www.mangallery.de

Dauer-Veranstaltung

Adlerwarte Pfänder: Greifvogel-Flugschauen
Täglich 11 + 14.30 Uhr, Adlerwarte Pfänder,
Bregenz

Lindau Tourismus&Kongress GmbH
Lennart-Bernadotte-Haus
Alfred-Nobel-Platz 1, 88131 Lindau
Telefon 08382/2600-30

Tourist-Information Nonnenhorn
Seehalde 2, 88149 Nonnenhorn
Telefon 08382/8250

Tourist-Information Wasserburg
Lindenplatz 1, 88142 Wasserburg
Telefon 08382/887474

Tourist-Information Kressbronn
Im Bahnhof, 88079 Kressbronn a.B.
Telefon 07543/96650

Tourist-Information Langenargen
Obere Seestr. 2/1, 88085 Langenargen
Telefon 07543/933038

Impressum:

Wann? Wo? Was?

Der Veranstaltungskalender der Lindauer
Bürgerzeitung für Lindau und Umgebung.

Herausgeber: Oliver Eschbaumer, V.i.S.d.P.

Verlag: Lindauer Bürgerzeitung
Verlags-GmbH & Co. KG
Heuriedweg 37
88131 Lindau (B)
E-Mail: verlag@bz-lindau.de
Telefon 08382-9630-39
Telefax 08382-9630-93
www.bz-lindau.de

Herstellung:
Edelmann Leaflet Solutions GmbH
Lindauer Druckerei
Heuriedweg 37, 88131 Lindau (B)

Die Redaktion behält sich Änderungen und
die Aufnahme von Terminen vor. Für die
Richtigkeit und Vollständigkeit übernimmt
die Redaktion keine Gewähr.

Bitte nutzen Sie unseren Internetauftritt zur
kostenlosen Meldung einer Veranstaltung,
da hier alle notwendigen Daten nach festem
Schema übernommen werden.

BÜRGERZEITUNG
Lindauer
Tägliche Nachrichten aus Verwaltung, Wirtschaft,
Kultur und Sozialem

Anzeigen

Neues von der Spielbank-Casinobühne Lindau

Acoustic Revolution

Rock, Pop, Irish Folk, Bluegrass, Country
Am 14. Juni, 20 Uhr mischen die Gewinner
des Deutschen Rock- und Pop-Preises 2011
mit ihrem neuen Album „Ramble and Roam“
die Kleinkunstreihe der Spielbank auf.

Acoustic Revolution - selten hat ein Band-
name so gut gepasst: Eine Revolution im
besten musikalischen Sinne, das Wissen,
dass ein Song ein Song sein muss, dass es
um Power und Energie geht und nicht um
Bombast und Beiwerk. Weniger ist oftmals
mehr! Die Reduktion auf das Wesentliche.
Dennoch fehlt nichts. Ganz im Gegenteil.

Acoustic steht für die Herangehensweise:
Mandoline, Banjo und Kontrabass sind die
Stars im Instrumentarium. Zurück zu den
Wurzeln, aber mit dem Wissen und den
Möglichkeiten von heute.

Acoustic Revolution ist dennoch Pop, weil
sich die Hooks mit dem ersten Hören sofort



unwiderwuflich in die Gehörgänge schrau-
ben, es ist Rock, weil die Akustik sich
stumpfend und voller Kraft ihren Weg bahnt,
es ist Irish Folk, weil die Musik so schnell ins
Blut fließt wie in den Pubs das Guinness in
die Kehlen, es ist Bluegrass, Country, Classic-
rock – was auch immer, es ist Acoustic Revolution.

Frühling bei Marie Lind!
Wir laden (für neue Künstler) Freizeidler, Schreiber
u. a. ein, während Sie (b. b.) gemütlich Kaffee trinken.
Unser kostenloser Druck: (08382) 277 61 92

Bürgerzeitung's Lindau Insel, täglich von 10 bis 18 Uhr

TAXI 6006 RING

TAG UND NACHT

KURIERDIENSTE · KRANKENTRANSPORTE
FLUGHAFENTRANSFER · BESORGUNGSFAHRTEN

TAXI-RING LINDAU
TEL: (08382) 6006
FAX: (08382) 1455

62. Langstrecken-Nachtregetta „Rund um“ und Lindauer Seglertage 2012

Schnelle Boote auf dem See – Flottes Programm im Hafen



Bei Teilnehmerzahlen von 400 bis 500 Schiffen bei der „Rund Um“ braucht es eine ca. zweieinhalb Kilometer lange Startlinie vor der Insel Lindau.

BZ-Foto: Juerg Kaufmann

Am Freitag, 8. Juni, fällt um 19.30 Uhr vor Lindau der Startschuss zur 62. „Rund Um“, der traditionellen Langstreckenregatta rund um den Bodensee. Und natürlich erwartet auch in diesem Jahr die Teilnehmer und Besucher wieder ein tolles Rahmenprogramm während der Lindauer Seglertage vom 7. bis 10. Juni.

Seit 62 Jahren organisiert der Lindauer Segler Club (LSC) nun schon die „Rund Um“, die sich seit 1953 zu einer der größten Nachtregetten Europas entwickelt hat. Auch in diesem Jahr werden wieder rund 400 Schiffe mit über 2.000 aktiven Seglern erwartet. Im internationalen Starterfeld mit dabei sein werden unter anderem etwa ein Dutzend der extremen Katamarane, die meisten mit einem Yardstickfaktor von ca 55. Diese Boote segeln etwa dop-

pelt so schnell wie gewöhnliche Einrumpfschiffe. Gesteuert werden sie von Olympiateilnehmern und Weltmeistern. Die Gebrüder Sach zum Beispiel (Weltmeister im F18) kommen mit einer M 32. Auf der Kreuz fährt sie nur mit Großsegel, ein Drifter wird lediglich für Vorwindkurse gesetzt. Die beiden haben im Herbst die Multicento gewonnen, die 100 Seemeilen lange Centomiglia für Mehrumpfboote auf dem Gardasee. Der aktuelle Rekord für die 100 Kilometer lange Strecke auf dem Bodensee stammt aus

dem Jahr 2008. In diesem Jahr hatte es genügend Wind für die über 40 km/h schnellen 40 Fuß-Katamarane. Der Holländer Jonny Hutchcroft gewann mit seinem Katamaran Volvo extreme40 „Holmate“ die Langstrecke in vier Stunden, 41 Minuten und 37 Sekunden. Genau eine Minute später folgte der zweite Katamaran. Je nach Wind braucht das Hauptfeld der Regatta durchschnittlich 14 Stunden.

Die Teilnehmer segeln nach Bootsklassen aufgeteilt in drei

Startergruppen. Sie kämpfen um das Blaue Band, das seit 1951 für das schnellste Boot der Startergruppen 1 und 2 vergeben wird, um den Blauen Pokal, mit dem seit 2007 das schnellste Boot der Startergruppe 2 ausgezeichnet wird, oder um das Kleine Blaue Band, mit dem sich seit 1969 die Mannschaft des schnellsten Bootes der Startergruppe 3 schmücken darf.

Die „Rund Um“ 2012 startet am Freitag, 8. Juni, um 19.30 Uhr. Der Kurs führt von Lindau nach Romanshorn, Kons-

tan, Überlingen und zurück nach Lindau (mehr dazu auf der folgenden Seite). Mit dem Zieleinlauf rechnen die Veranstalter je nach Wind und Wetter gegen Samstagmorgen. Im Festzelt des LSC am Segelhafen kann man sich die ganze Nacht über die Zwischenstände informieren. Weitere Infos gibt's im Live-Ticker unter: www.lsc.de

Die Siegerehrung der 62. „Rund Um“ in Lindau findet am Sonntag, 10. Juni, um 10 Uhr in der Inselhalle statt (nur für Rund-Um-Teilnehmer). HG

Anzeigen

BOOTSVERMIETUNG HODRIUS
 Inh. A. Senninger · Im Kleinen See/Nähe Inselhalle · 88131 Lindau/B. · 0 83 82/29 77 71
www.bootsverleih-lindau.de

- Motorboote fährerscheinfrei • Elektroboote
- Tretboote • Badetretboote
- Beete und Ferrari mit Rutsche
- Flamingo (mit Badeleiter)
- Ruderboote • Motorscooter
- Schwanenboote
- Schnellboot-Rundfahrten

Mit uns immer live dabei!

Schiffsbetrieb-Wiehrer
 hinter der Lindauer Spielbank
 Info unter
www.wiehrer.de oder 0171 - 773 47 30

CAN CAN
 DAMENMODE
 SUSANNE KÄBER

MARC AUREL
 SPRING & SUMMER

STORCHENGASSE 3
 IN DER GRUB 1 88131 LINDAU
 TELEFON 083 82/2 66 38

Von uns - Für Sie.
Strandbad Eichwald

swi
 Stadtwerke Lindau

Stecken Sie sich den Sommer in Ihre Tasche!
 Mit der günstigen Saisonkarte 2012 für das
 Strandbad Eichwald in Lindau.
 Mehr Infos unter www.sw-lindau.de

Strom | Gas | Wasser | Wärme | Bäder | Kommunikation | Stadtbus

VOLVO PENTA -Marinemotoren
 neu – gebraucht – generalüberholt

Qualifizierte Monteure
 führen auf Wunsch
 den Ein- bzw. Umbau
 durch (auch im Ausland).

HOECKLE
 Marine- und Industriemotoren GmbH

Volvo-Penta-Center
 Motoreninstandsetzungsbetrieb
 Bregenzer Straße 150-154
 88131 Lindau (Bodensee)
 Telefon 0 83 82/9 66 90
www.hoeckle-volvo-penta.de

VOLVO PENTA - Perkins
HONDA - Kawasaki

trendOptic
 Brillen · Kontaktlinsen Lindau/Insel

DSQUARED2

www.trendoptic-lindau.de

Neuerungen bei der 62. „Rund Um“

Keine Kursänderung: Es wird rechts herum gesegelt



„Links herum hatte immer das Problem, bei wenig Wind hing das große Feld frühmorgens in Romanshorn und musste dann bei wenig Wind quer über den See“, so Hubert Henzler, der Wettfahrtsleiter der „Rund Um“. „Jetzt können die Segler am deutschen Ufer zurück und haben hier eine größere Chance auf eine Thermik.“

Karte: Volker Kast

Die „Rund Um“, die größte Segelregatta am Bodensee, bricht in diesem Jahr die Tradition der jährlich geänderten Kurse. „Wir wollen 2012 erneut rechts herum segeln“, sagt Andreas Ober, der 1. Vorsitzende des Lindauer Segler-Clubs.

Bislang wurde der Kurs in einem Jahr im Uhrzeigersinn und im nächsten Jahr gegen den Uhrzeigersinn gefahren. „Wir haben festgestellt, dass die Segler nachts auf dem Weg von Lindau über Romanshorn, Konstanz nach Überlingen und zurück einfach mehr Wind haben“, sagt der LSC-Chef.

Früher fuhren die Teilnehmer übrigens bis zu 30 Stunden, um ans Ziel zu kommen. Inzwischen gibt es ein Zeitlimit von 24 Stunden. Das hört sich immer noch viel an. Doch wenn der Wind fehlt, nützt auch der größte sportliche Ehrgeiz nicht viel. Man erinnere sich an die „Rund Um“ im Jahr 2002. Da waren 24 Stunden nach dem Start gerade einmal zwölf von rund 500 Booten im Ziel.

Außerdem hat der Lindauer Segler-Club als Veranstalter der 62. „Rund Um“ ein neues Onlinemeldeverfahren eingeführt. „Die Segler haben es jetzt einfacher zu melden“, begründet Andreas Ober die Neuerung. „Das geht seit diesem Jahr alles im Internet. Wir haben so die Meldungen entzerrt, denn alle Daten werden von Freiwilligen abends eingegeben und überprüft. Die konnten wir so etwas entlasten.“

BZ



Albert Schiess vom Yacht Club Arbon hat mit seinem Katamaran „Holly Smoke“ die „Rund Um“ 2011 gewonnen. BZ-Foto: J. Kaufmann

Maritimer Flohmarkt



Der maritime Flohmarkt am Donnerstag, 7. Juni, ist der Auftakt zu den Lindauer Seglertagen, die vom 7. bis 10. Juni 2012 mit großem Programm stattfinden.

Bereits in den letzten Jahren kam der maritime Flohmarkt zu Beginn der Lindauer Seglertage sehr gut an. Hier wird von privaten Verkäufern alles angeboten, was mit Wasser zu tun hat: vom Anker bis zum Zeising, vom Planschbecken über Schwimmflügel bis hin zu Tauchmasken, Flossen, Fender, Farben, Leinen, Schächel, Kompass oder maritimer Literatur. Bei einer so bunten Mischung kann manches Schnäppchen gemacht und viel Seglerlatein ausgetauscht werden.

Und das alles in schönster Atmosphäre am Hafen, weil zu dieser Zeit bereits die ersten Liberas für die „Rund Um“ am 8. Juni startklar gemacht werden.

BZ/BZ-Fotos (2): Stadtmarketing Lindau

Der maritime Flohmarkt findet am Donnerstag, 7. Juni, von 11 bis 16 Uhr bei jedem Wetter an der Hafenpromenade Lindau statt.

Anzeigen

Gleitsichtbrille
mit Marken-Kunststoffgläsern

ab 99.- €

gooser

88131 Lindau
Maximilianstraße 16
Tel. 0 83 82/93 58-0
www.optik-gooser.de

KAULBERG
Badeshop

Fabrikverkauf der Marke KAULBERG*

Sommer, Sonne, Badespaß!

Ganzjährige Riesenauswahl an Bademoden für die ganze Familie - auch in großen Größen und Cups - & alles was man rund ums Wasser braucht!

Edle Herrenunterwäsche direkt vom Hersteller!

*Ergänzt wird unser KAULBERG Sortiment durch andere namhafte Hersteller wie Glumann, Goldfish, LS, Roidal, Lingadore, Blue Chips...

Lindau Maximilianstr. 2a Mo-Fr 9.30-18.30 Sa 9.30-18.30 So- & Feiertag 10.30-18.00

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

1. PLATZ
Kompetenteste Beratung
Hörgeräteakustiker
Friedrichshafen
TEST Feb. 2012
8 Unternehmen
www.disq.de

iffland.hören.
Beratung Systeme Zubehör

RUND UM gut versorgt!

Setzen Sie die Segel – wie die über 500 Segler der Regatta RUND UM – und bringen Sie frischen Wind in Ihr Leben! Mit iffland.hören. vertrauen Sie einem der führenden Hörsystem-Spezialisten in Süddeutschland. Probieren Sie es aus! Denn besser hören bedeutet intensiver leben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

iffland.hören. in Ihrer Nähe:
Filiale Lindau
Unterer Schranenplatz 1
88131 Lindau
Fon 0 83 82 – 2 67 90
Fax 0 83 82 – 94 66 95
lindau@iffland-hoeren.de
www.iffland-hoeren.de

JUNGHANS
Automatik

JUWELIER
Manfred Hotz
Uhren und Schmuck
Cramergasse 2
88131 Lindau-Insel
Telefon 0 83 82/30 00
www.juwelier-hotz.de



International Moth Klasse

„Motte“ segelt schneller als der Wind

Wussten Sie, dass man mit „Motten“ schneller als der Wind segeln kann? Wenn nicht, dann besuchen Sie doch mal Frederik Schmid.

Den Zweitplatzierten in der Deutschen Rangliste der International Moth Klasse finden Sie während der „Rund Um“ vor dem Goldschmiedehaus Lindau in der Maximilianstraße.



Wer mehr zum Moth-Segeln wissen möchte, kann die Ausstellung von Frederik Schmid, 2. in der Deutschen Rangliste der International Moth Klasse, während der „Rund Um“ vor dem Goldschmiedehaus besuchen. BZ-Foto: Anja Rupp

„Dort zeigen wir die segelfertig aufgebaute Motte in Verbindung mit einer Stamps-Uhren-Ausstellung. Dazu werden Filme zum Motten-Segeln gezeigt und auch gerne Fragen zur Technik und Segelweise beantwortet“, lädt Frederik Schmid Interessenten ein und erläutert schon mal ein wenig seinen Sport: „Für mich ist die International Moth Klasse die interessanteste und auch spektakulärste Jollenklasse, da sie durch ihre spezielle Segelweise, das ‚Fliegen‘, ein unglaubliches Segelgefühl bietet und zudem sehr unkonventionell zu segeln und anzuschauen ist“, schwärmt Frederik. 2010 wurde er Deutscher Vizemeister, bei der Deutschen Meisterschaft 2011 belegte er den 3. Platz und erreichte bei der Europameisterschaft 2011 Rang 12. Auf der Deutschen Rangliste nimmt er in der International Moth Klasse derzeit den 2. Platz ein.

Die „International Moth“, im Deutschen auch einfach als „Motte“ bezeichnet, ist trotz ihres modernen Auftretens eine sehr alte Entwicklungsklasse, die sich über die Jahrzehnte stark verändert hat. „In den aktuellen Designs ist das Segeln mit dem Rumpf, wie man es sonst überall

zur zweifachen Windgeschwindigkeit zu erreichen. Man fährt also schneller als der Wind“, beschreibt Frederik seinen Sport. Und damit man sich das als Laie auch vorstellen kann, erläutert er: „Der Top Speed liegt momentan bei 32 kn, was ca. 58 km/h sind.“ Die Boote werden übrigens komplett aus CFK, das ist kohlenstofffaserverstärkter Kunststoff, gefertigt wodurch das Gesamtgewicht segelfertig bei ca. 30 kg liegt und somit ein frühes Abheben (ab 2,5 Beaufort) begünstigt, aber trotzdem eine hohe Stabilität gewährleistet wird.

sieht, in den Hintergrund getreten und wurde durch das Foilen oder auch Fliegen auf sogenannten Hydrofoils, welche unter Schwert und Ruder angebracht sind, abgelöst. Diese Hydrofoils fungieren wie Flugzeugflügel, nur eben speziell fürs Wasser, wodurch das Boot ab einer Geschwindigkeit von ca. 8 kn über einen Meter hoch aus dem Wasser gehoben wird. Dadurch wird der Widerstand der Motte im Wasser so stark reduziert, dass es möglich wird, Geschwindigkeiten bis

Mehr erfahren Sie am besten von Frederik Schmid selbst bei seiner Ausstellung vor dem Goldschmiedehaus Lindau. Das verlost in Zusammenarbeit mit der BZ eine hochwertige Armbanduhr. Wer an der Verlosung teilnehmen möchte, schreibt bitte unter dem **Kennwort „Motte“ bis spätestens 15. Juni** eine **E-Mail an:** verlag@bz-lindau.de oder ein **Fax an:** 0 83 82/96 30 93 oder eine **Postkarte an:** Lindauer Bürgerzeitung, Heuriedweg 37, 88131 Lindau (B) Bitte Kontaktdaten angeben!

Der BZ-web-Tipp

www.schweizerbauer.ch

„Kräht der Hahn auf dem Mist, ändert sich's Wetter oder es bleibt, wie's ist!“ Kennen Sie auch diesen Spruch? Doch wer es in Lindau und Umgebung genauer wissen will, der klickt sich auf: www.schweizerbauer.ch/wetter



BZ-Foto: pixelio/Vogelbacher

Die Surfschule Kreitmeir im Strandbad Eichwald in Lindau benutzt seit Jahren für die Planung ihrer Surfkurse die Wettervorhersage auf der Internetseite www.schweizerbauer.ch. Warum?

„Regenradar-Angebote gibt es viele, aber nur der Schweizerbauer traut sich, eine Niederschlagsprognose für die kommenden 72 Stunden zu zeigen und liegt fast immer damit richtig“, versichert Hermann Kreitmeir. „So kann unsere Surfschule die Tagesplanung fast auf die Stunde genau gestalten. Probieren Sie es aus! Zweimal täglich erfolgt eine Aktualisierung der Vorhersagen. Das Wetter wird dadurch zwar nicht schöner, aber Sie werden nie wieder umsonst Ihre Blumen im

Garten gießen“, empfiehlt der erfahrene Surfschulsitzer. BZ

Kennen auch Sie, liebe BZ-Leser, eine tolle Internetseite aus der Region mit nützlichen Infos und praktischen Funktionen für Menschen, die in Lindau und Umgebung leben und arbeiten? Dann schreiben Sie uns bitte eine E-Mail mit der Adresse und schildern kurz, warum Sie diese Seite als BZ-web-Tipp gern vielen anderen Lesern empfehlen möchten. Sie erreichen uns unter: redaktion@bz-lindau.de

Anzeigen

Erleben Sie jetzt bei uns die neue Bademode



HEKA
TEXTILFACHGESCHÄFT
Batz
für Damen und Herren

Inh. Thomas Damen
Hauptstraße 23, 88079 Kressbronn
Tel. 0 75 43 / 80 52
www.heka-moden.de

Inh. Thomas Damen
Lindau-Aeschach
Tel. 0 83 82 35 31

MODALDOFR
8.30-12.30 - 14-18 Uhr
FR 14-19 Uhr - SA 8.30-13 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat
langer SA 8.30-16 Uhr

Fisch und Meer Samstag, 09. Juni 2012 ab 16:00 Uhr auf dem Lindenplatz

Kulinarische Köstlichkeiten rund um den Fisch



WASSERBURG am Bodensee
Weitere Informationen unter: www.wasserburg-bodensee.de

VIER LÄNDER REGION BODENSEE

Anzeige

WESARG'S
CANOE & TREKKING COMPANY

Schlafsäcke
Rucksäcke
Zelte
Bekleidung
Travelausrüstung
Kanus
Schulung
Verleih



Kemptener Straße 67
88131 Lindau
Tel.: 08382 / 74 921
Fax: 08382 / 75 600
www.wesargs.de



wind
sportswear

Maximilianstraße 19
88131 Lindau-Insel
08382 - 2758787
www.wind-sportswear.de

S.T.A.M.P.S. M.E.E.T.S S.A.I.L.S

glossy



GOLDSCHMIEDEHAUS LINDAU

MAXIMILIANSTRASSE 8
88131 LINDAU (B)
TEL. (0 83 82) 2 63 21
FAX (0 83 82) 2 48 74

Lindauer Seglertage 2012

Unterhaltsames Rahmenprogramm für Segelsport-Event

➤ Donnerstag, 7. Juni

11 bis 16 Uhr
Maritimer Flohmarkt
auf der Hafenpromenade

ab 14 Uhr
Unterhaltung und Interviews
zur „Rund Um“ von B5 aktuell,
Show-Bühne am Mangturm

15 bis 16.30 Uhr
Konzert des Marine-Chors Aulendorf,
Show-Bühne Mangturm

ab 19 Uhr
Cover-Rockband „7 Grad“,
Show-Bühne am Mangturm

➤ Freitag, 8. Juni

14 Uhr
Offizielle Eröffnung der 62.
„Rund Um“ und Wetter-Informationen
um 14.30 u. 16.30 Uhr, Festzelt am Segelhafen

ab 15 Uhr
Unterhaltung und Interviews
zur „Rund Um“ von B5 aktuell,
Show-Bühne am Mangturm

ab 15.30 Uhr
Big Band „My Music“,
Show-Bühne am Mangturm

ab 18.30 Uhr
Lange Segler-Nacht mit „Sonido Caliente-Brasil“ mit Balle-

rina; in den Pausen Interviews
und Zwischenstände,
Show-Bühne am Mangturm

ab 19 Uhr
„Vor dem großen Start“ – das
Warm up zur 62. „Rund Um“
mit B5 aktuell, auf den Molen

Abfahrt der Zuschauerschiffe
der BSB (Seehafen) und des
Schiffsbetriebes Wiehrer
(Schiffsanleger bei Spielbank)

19.30 Uhr
Start der 62. „Rund Um“,
GPS-Livetracking der Regatta-
teilnehmer im Festzelt am
Segelhafen
Live-Ticker im Internet unter:
www.lsc.de

➤ Samstag, 9. Juni

morgens
Zieleinlauf der Regatta-Schiffe

ab 6.30 Uhr
Seglerfrühstück,
Restaurant Hotel Helvetia

ab 14 Uhr
Unterhaltung und Interviews
zur „Rund Um“ von B5 aktuell,
Show-Bühne am Mangturm

15 bis 17 Uhr
Lindauer Newcomer Band „Art-
Core“, Showbühne Mangturm



ab 19 Uhr
Seglerparty für die Regatta-
Teilnehmer,
Festzelt am Hafen

ab 19.30 Uhr
Liveband „Air Bubble“,
Show-Bühne am Mangturm

22.45 Uhr
Großes Klangfeuerwerk,
am Hafen

➤ Sonntag, 10. Juni

10 bis 12 Uhr
Siegerehrung des Lindauer
Segler-Clubs e. V. (nur für
Rund-Um-Teilnehmer),
Inselhalle

ab 11 Uhr
New Orleans-Feeling beim
„Meckatzer Hafenfrühstücken“
mit Bayer. Weißwurst-

frühstück und der Jailhouse
Jazzmen Dixieland Band

ab 11.15 Uhr
Frühstücksbrunch,
Restaurant Hotel Helvetia

15 bis 16.30 Uhr
Ausklang der Lindauer Segler-
tage 2012 mit der „Caribbean
Steelband Kolibris“,
Show-Bühne am Mangturm

Anzeigen



DAS LEAST SICH GUT.

VOLLKASKO FÜR 16 EURO.

z.B. BMW 116i 5-Türer
Schwarz uni, Stoff, Start-Stop Automatik,
CD-Radio, el. Fensterh., Klima, BC u.v.m.

UPE¹ 23.850 EUR
Unser Aktionspreis 20.800 EUR
zzgl. Überführung/Zulassung 690 EUR

Kraftstoffverbr. (in l/100 km): innerorts:
7,1; außerorts: 4,6; kombiniert: 5,5;
CO₂-Emission kombiniert: 129 g/km;
Effizienzklasse: B.

Unser Leasingangebot²
Leasing-Sonderzahlung 4.800 EUR
Laufleistung p.a. 10.000 km
Laufzeit 24 Monate

Monatl. Leasingrate 95 EUR
Monatl. Rate Vollkasko* 16 EUR
Monatliche Gesamt-Leasingrate 111 EUR

*Die monatliche Versicherungsprämie für Kfz-Haftpflicht
und Vollkasko ist gültig für den neuen BMW 116i oder 116d
bei Abschluss eines BMW Plus Leasing-Vertrages mit der
BMW Bank GmbH bis 30.06.2012. Zulassung bis zum
31.10.2012. Vertragspartner und Risikoträger ist die ERGO
Versicherung AG. Selbstbeteiligung: VK 1.000,00 EUR/TK
150,00 EUR. Ein Angebot der BMW Bank GmbH. *Unver-
bindliche Preisempfehlung des Herstellers, Preisliste Deutsch-
land. *Ein Angebot der BMW Bank GmbH. Stand 05/2012.
Irrtümer, Änderungen oder Druckfehler vorbehalten.

UNTERBERGER
Faszination Auto

88131 Lindau, Peter-Dornier-Str. 2

Tel. 08382/9658-0

88239 Wangen, Am Waltersbühl 3

Tel. 07522/9303-0

www.unterberger.cc

Wassersport am Bodensee
mit fachlicher Kompetenz

Seit über 35 Jahren im Zeichen des Wassersports

F

- Bootszubehör
- Winterlager
- Bootsversicherungen
- Bootsanhänger
- Sommer- und Wintereinstellplätze
- Wasserski-Center
- Gebrauchte-Boote

ACHIM FRÖHLICH • BOOTE + SERVICE-CENTER
Robert-Bosch-Straße 20 • D-88131 LINDAU/BODENSEE
Telefon 083 82/7 90 65 • Telefax 083 82/7 32 53
Internet: www.Boote-Center.de • E-Mail: info@Boote-Center.de

HL-Schiffstechnik
Die führende Motorenwerkstatt am Bodensee

NEU- UND GEBRAUCHTBOOTE

- Wartung • Ein- und Umbau • Instandsetzung
- Komplettservice • Winterlager
- Kundendienst und AU
- professionelle Beratung und Betreuung
- In-Water Serviceplätze im Yachthafen ULTRAMARIN

WINDY, GALEON, SEALINE, VOLVO PENTA, MERCUY, HILTI, YAMAHA, HILTI, SCHIFFSTECHNIK

Im Wassersportzentrum 9 • 88079 Kressbronn • T 07543/5588
F 07543/5602 • info@hl-schiffstechnik.de • www.hl-schiffstechnik.de

Bootsvermietung Lindau
An der Seebrücke

www.bootsvermietung-lindau.de

Bootsvermietung Lindau • Daniel Sandau + Team
wünschen Ihnen viele schöne Stunden auf dem See.

Spaß Spiel und Sport

Telefon 083 82/55 14
Mobil +49/17 28 58 27 47

STADT-ENTWÄSSERUNGSWERKE LINDAU(B)

Sonst ist der Badespaß im Eimer!

Gullys sind nicht fürs Abwasser, sondern nur fürs Regenwasser gedacht. Denn diese Kanäle führen direkt in den Bodensee. Leeren Sie deshalb Ihr Putzwasser niemals in den Gully, da es Reinigungsmittel und Laugen enthält und damit (nicht nur) den Badespaß verdirbt.

Kreis-Wasserwacht Lindau

Retter rüsten „Seewolf“ auf und richten Einsatzzentrale ein

Um für die neue Saison gut vorbereitet zu sein, hat die Kreis-Wasserwacht Lindau investiert. Nicht nur Großeinsätze wie die „Rund-Um“, sondern alle Einsätze, die im laufenden Jahr gemeistert werden müssen, fordern ein hohes Maß an Einsatzfreude und ehrenamtlichem Engagement.

Dazu muss natürlich das entsprechende Equipment beschafft werden. So wurden im vergangenen Jahr Navigation, Radar und Sonar für das Rettungsboot „Seewolf“ erneuert. Weiterhin wurde in Zusammenarbeit mit der Wasserschutzpolizei eine Einsatzzentrale am Segelhafen eingerichtet. Mehrere EDV-Anlagen sowie die nötigen Programme wurden installiert. Dies war ein Kostenaufwand von ca. 20.000 Euro. „So aus-

gerüstet, können die ehrenamtlichen Wasserretter etwas ruhiger in die Zukunft blicken“, sagt Walter Hermann, Leiter der Kreis-Wasserwacht Lindau. „Ein Einsatz wie bei der ‚Rund Um‘, bei der ca. 30 ehrenamtliche Helfer im Einsatz sind, kann so wesentlich besser koordiniert werden. Auf dem See bringt die neue Technik wesentliche Verbesserungen bei Vermisstensuchen und der Absicherung einer Großveranstaltung wie der Langstrecken-Nachregatta“, so Hermann. HG

Kreis-Wasserwacht Lindau

Segelhafen 1
88131 Lindau (B)
Tel.: 0 83 82/94 44 80
www.wasserwacht-lindau.de

Notruf: 112 (über ILS)
oder: 0 83 82/9 97 65 30



Navigation, Radar und Sonar auf dem Rettungsboot „Seewolf“ wurden erneuert. Bild unten links: Blick auf die neue Einsatzzentrale im Gebäude der Wasserschutzpolizei. BZ-Fotos: Hermann



Wasserrettung im Landkreis Lindau

Die Kreis-Wasserwacht Lindau gehört zum Bayerischen Roten Kreuz. Sie ist zuständig für die Wasserrettung im gesamten Landkreis Lindau und auf dem bayerischen Teil des Bodensees. Sie arbeitet eng mit der Wasserschutzpolizei Lindau zusammen, z.B. bei Sucheinsätzen, Bergungen und Seesicherungen. Die Kreis-Wasserwacht Lindau unterstützt internationale

Sucheinsätze und hilft auf Anforderung bei Großschadensereignissen auf dem gesamten Bodensee.

Alle Rettungsleitstellen, Wasser- und Seerettungsdienste am See können die Hilfe der Kreis-Wasserwacht Lindau rund um die Uhr anfordern.

Zur Kreis-Wasserwacht Lindau gehören die Ortsgrup-

pen und Stützpunkte Lindau, Wasserburg, Nonnenhorn, Lindenberg, Scheidegg, Weiler, Heimenkirch und Röthenbach. Die Arbeit finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Deshalb ist jede Spende wichtig: Empfänger: Bayer. Rotes Kreuz, Konto: 2550 bei der Sparkasse MM-MN-LI, Verwendungszweck: Kreis-Wasserwacht Lindau

Anzeigen



Kreis-Wasserwacht Lindau

Segelhafen 1
88131 Lindau
Tel. +49 (0)8382 944480
www.wasserwacht-lindau.de

Büro:
Montag von 20:00 bis 22:00 Uhr



Gut behütet durch den Sommer! ...mit den neuesten und schönsten Hutkreationen

Hüte & mehr
Inh. Bernhard Thyson

Maximilianstraße 21a
88131 Lindau/Insel
Tel. 0 83 82-2 43 23
www.hutecke.de

Hut tut gut!



**Ein Brillenglas...
...kostenlos!**

Beim Kauf einer Brille erhalten Sie ein Glas in Ihrer Sehstärke kostenlos!



BODENSEE SEGELSCHULE WASSERBURG

- + Kindersegelkurse
- + Segelgrundkurse
- + Bodenseeschifferpatent (Motor & Segeln)
- + Sportbootführerschein See
- + SRC/UBI Funkkurse
- + Yachtcharter / Bootsvermietung

Telefon: 08382 / 99 81 17

www.segelschule-wasserburg.de

FOTO SCHIFFER ALT

gegen **NEU**

Wir nehmen jede Kamera in Zahlung

Anfragen und Angebote unter fotoschiffer@t-online.de

TEL 00498382/3083
Lindau Insel Schneeberggasse 4

TUTTO D'ITALIA

Paradiesplatz 9-13 . Lindau-Insel . Telefon 0 83 82/75 01 90



Damen- und Herrenmode aus Italien.

Immer topaktuell durch Direktimport.

Dieses Angebot gilt auch für unsere hochwertigen Gleitsichtgläser.

bodensee optik
Tel.: +49 (0) 83 82 . 94 75 85


HÖREN UND SEHEN
Tel.: +49 (0) 83 82 . 53 99

Anzeigen

Bodensee Yachtschule Lindau



Exklusive Bademode

Mrike Ehnes

Bademoden
Dessous & Nachtwäsche
Schafgasse 1 - 88131 Lindau
08382 5505

Solide Ausbildung und Genussfahrten

Direkt beim Hafen befindet sich die Bodensee Yachtschule Lindau (BYL), die seit 50 Jahren kleine und große Segler ausbildet.

Geboten wird eine solide Ausbildung, denn in erster Linie sollen die Teilnehmer richtig segeln und ein Motorboot sicher beherrschen lernen. Dazu bietet die Segelschule eine Reihe von Grund- und Aufbaukursen an, in denen natürlich auch die zum Führen eines Bootes notwendigen Scheine erworben werden können: der Sportbootführerschein „Binnen“ und „See“ oder das Bodensee-Schifferpatent.

Zum Angebot der Bodensee Yachtschule Lindau gehören auch Katamaran-Kurse sowie ein Jugendprogramm mit Kinderkursen ab sieben Jahren, mit einem Segelgrundkurs ab zwölf Jahren sowie weiteren Kursen für Jugendliche mit Grundkenntnissen.



Die Bodensee Yachtschule Lindau verfügt über einen modernen, gepflegten Bootspark, der sowohl aus unken-ter- und unsinkbaren Kielbooten als auch aus sportlichen kleinen Jollen besteht.

BZ-Foto: Ch. Diederich

Urlaubsgäste können an der BYL auch Tagesfahrten auf einer Segelyacht buchen: Ein erfahrener Skipper fährt mit Interessenten einen Tag lang über den Bodensee und führt sie in die Schönheiten der Natur auf und um den See

und die Grundkenntnisse des Segelsports ein.

Ein besonderes Highlight sind Fahrten zum Sonnenuntergang: Auf einer Segelyacht fahren die Gäste auf den Bodensee und genießen an Bord bei einem Cocktail oder einem guten Glas Wein den Sonnenuntergang.

BZ

Verlosung

Na, bei der „Rund Um“ auf den Geschmack gekommen, selbst mal hart am Wind über den Bodensee zu segeln? Dann absolvieren Sie doch einen Kurs! Bei Ihrer BZ können Sie sogar einen Segelkurs bei der Bodensee Yachtschule Lindau gewinnen. **So sind Sie bei der Verlosung dabei:** bis spätestens 15. Juni 2012 eine E-Mail mit dem **Betreff „Segelkurs“** schreiben an: **verlag@bz-lindau.de** Bitte Kontaktdaten angeben!

Anzeigen



...die Segelschule
auf der Insel

Wir bieten:

- Professionelle Ausbildung für Jung und Alt.
- Segel- und Motorbootkurse.
- Bei uns können Sie auch übernachten.

Informationen erhalten Sie gerne bei der
Bodensee Yachtschule Lindau

Schiffswerfte 2
88131 Lindau (B)
Tel. 08382/94 45 88
Fax 08382/94 45 89

Anerkannt vom
Deutschen Segler-Verband und VDS.



www.bodensee-yachtschule.de

Anzeige

Restaurationen
Reparaturen
Lockieranlage bis 16m (auch Mastlockierungen)
Ausbohren - Teakdeckverlegungen
Osmosebehandlung
Winterlager

Yacht-Werft
G&B
Göppinger & Brucker GmbH

Im Heidach 26 - 88079 Kressbronn - 07543/547540
info@yacht-werft.com - Internet: www.yacht-werft.com



Melange

Fischergasse 2 - Lindau-Insel
Tel. 08382.5042957

Alles RUND UM Schuhe

DIE SCHUHBAR
ELLEN OBER

Maximilianstraße 23
88131 Lindau/Insel

Ihre Welt.
Brillante Farben

Welcome to colour.

Maui Jim

Optikhaus
Stroh
für die Augen - für die Sinne

Cramergasse 8
Tel. 08382-5170
Rickenbacher Str. 10
Tel. 08382-25079
88131 Lindau

Optikhaus
Hammer
für die Augen - für die Sinne

Karlstraße 38
Tel. 07541-22322
88045 Friedrichshafen
www.brillen-hammer.de
info@brillen-hammer.de

SUNFLAIR
Sommerzeit
Badezeit

80 Jahre
MODE & WÄSCHE
Strodel
WÄSCHEREI, HAARSTYLSTUDIO
LINDAU 88131 / 08382

Haus & Grund Lindau:

Wie lang ist Gewährleistungsfrist bei Mängeln an Photovoltaikanlagen?

Die Montage von Photovoltaikanlagen auf deutschen Hausdächern hat Hochkonjunktur. Dabei sind Mängel an den Modulen, aber auch Fehler bei der Montage nicht ausgeschlossen. Fraglich ist, innerhalb welcher Frist Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden müssen.

Problematisch ist bereits die rechtliche Einordnung des geschlossenen Vertrages. Das Unternehmen verpflichtet sich in der Regel nicht nur zur Lieferung der Solarmodule, sondern auch zur Montage der Module auf dem Dach. Der Vertrag weist daher sowohl kaufvertragsrechtliche als auch werkvertragsrechtliche Elemente auf.

Da die Montage der Module auf dem Dach mittels Dachhaken relativ einfach ist, wird i. d. R. die Lieferverpflichtung den Schwerpunkt des Vertrages ausmachen, so dass sich Mängelansprüche aus Kaufvertragsrecht ableiten. Die Verjährung von kaufvertraglichen Mängelansprüchen ist in § 438 BGB geregelt. Demzufolge verjähren Mängelansprüche in fünf Jahren ab

Ablieferung „bei einer Sache, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden ist und dessen Mangelhaftigkeit verursacht hat“. Die Vorschrift setzt also voraus, dass die mangelhafte Sache durch ihre Verwendung eine so feste Verbindung mit dem Gebäude erlangt, dass sie zu einem wesentlichen Bestandteil (§ 94 BGB) des Grundstücks wird.

Liegt diese Voraussetzung nicht vor, verjähren Ansprüche nach § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB in zwei Jahren ab Ablieferung der Solarmodule (siehe OLG Bamberg, Urteil vom 12.01.2012 – 6 W 38/11).

Der konkrete Fall betraf eine Freiland-Photovoltaikanlage, die auf Pfosten verankert wurde, die 90 cm tief in den Boden gerammt waren. Das Gericht sah durch die Verankerung auf den Pfosten eine feste Verbindung mit dem Grundstück für gegeben, so dass eine Trennung ohne Beschädigung der Module oder Pfosten nicht möglich sei. Ob diese Rechtsprechung auf Aufdachanlagen bzw. dachintegrierte Photo-

voltaikanlagen übertragbar ist, erscheint fraglich. Die Finanzverwaltung vertritt die Auffassung, dass sowohl Aufdachanlagen als auch dachintegrierte Photovoltaikanlagen nicht als wesentliche Bestandteile des Gebäudes, sondern als selbstständige, vom Gebäude losgelöste, bewegliche Wirtschaftsgüter zu behandeln sind (vgl. Verfügung des Bayerischen Landesamts für Steuern vom 05.08.2010).

Da bei einer Aufdach-Photovoltaikanlage der Abbruch der Module ohne Beschädigung der Substanz ohne weiteres möglich ist, spricht viel für die Annahme, wonach die Module mit ihrer Montage nicht Grundstücksbestandteil werden. Im Ergebnis wird man deshalb von einer zweijährigen Verjährungsfrist gem. § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB ausgehen müssen.

Dachintegrierte Anlagen erfordern dagegen eine wesentlich höheren Montageaufwand und eine besondere Anpassung an das Dach, so dass hier viel für die Annahme eines wesentlichen Grundstücksbestandteils spricht, so dass nach § 413 Abs. 1 Nr. 2

b BGB Mängelansprüche in fünf Jahren verjähren.

Der BGH hat die Verjährungsfrage noch nicht thematisiert.

BZ

Fazit: Das Urteil des OLG Bamberg ist nicht verallgemeinerungsfähig. Die Frage der Verjährung von Gewährleistungsansprüchen ist für Aufdachanlagen und für dachintegrierte Anlagen wohl unterschiedlich zu beurteilen.

Haus- und Grundbesitzerverein Lindau e.V.
1. Vorsitzender:
Karl Wanner
Leuchtenbergweg 2A
88131 Lindau (B)
Tel.: 0 83 82/27 75 98 80

Anzeigen

Matzdorff *aktuell* **Profis im Beschatten!**

Markisen	Wintergarten-	Insektenschutz
Außen-Jalousien	Beschattungen	Rollstore
Vordächer	Rollläden	Deckenlauffore

Matzdorff GmbH Sonnenschutz-Technik
88131 Lindau / B. · Fon: 0 83 82 / 2 71 23 · www.matzdorff.de

Es wird Frühling - bald kommen wir!

Wir haben den optimalen Insektenschutz für Sie!
Professionelle Insektengitter für Fenster und Türen schaffen Lebensqualität.

Aktion bis 31. Mai 2012
4+1 GRATIS DAZU

Holz & Glas MILLER **KNEER · SÜD FENSTER**
Heuriedweg 32a (08382) 73686 88131 Lindau/Bodensee
www.holz-glas-miller.de
Wohnen mit Weitblick www.kneer-suedfenster.de

JR

Schreinermeister
Joachim Rechtsteiner
Sandgraben 4
88142 Wasserburg/B. · 08382 9858-0
www.rechtsteiner.de

Für unsere Kunden suchen wir dringend ein neues Zuhause!



Rufen Sie uns an!
Tel.: 08382/94 79 70
www.engelvoelkers.com/lindau
Immobilienmakler + Shop Lindau

ENGEL & VÖLKERS

Erzieherin
in Festanstellung,
54 J., NR, sucht
ruhige, helle Wohnung.
Tel. 08381/9270028

Schachener Hof und Hoyerberg Schlössle sind „Service-Oase“

Deutschlands Restaurantgäste haben gewählt. Jetzt stehen die beliebtesten „Service-Oasen“ der Republik fest. In Lindau freuen sich die Serviceteams der Restaurants Schachener Hof und Hoyerberg Schlössle über die Auszeichnung, die von American Express seit 2005 vergeben wird. Über 1.000 prämierte Restau-

rants, bei denen Gäste mit der American Express Karte bezahlen können, werden im neuen Restaurantführer „Service-Oasen Deutschland 2012/2013“ aufgeführt. Im Gegensatz zu herkömmlichen Führern legt dieser den Schwerpunkt auf die Servicequalität. Um Chancengleichheit zu gewährleisten, wurde die Service-Oase

in drei Kategorien gekürt. Dabei ist die durchschnittliche Preisklasse der Hauptspeisen entscheidend: Kategorie 1: Hauptspeisen vorwiegend bis 20 Euro; Kategorie 2: Hauptgang meist bis 30 Euro; Kategorie 3: mehr als 30 Euro. Die Lindauer Restaurants Hoyerberg Schlössle und Schachener Hof sind beide Kategorie 2! BZ

Tipp vom eza!-Partner „kubeth + kubeth architekten“

„Haus sanieren – profitieren!“

Auf eines können sich Hausbesitzer in Zukunft verlassen: Die Heiz- und Warmwasserkosten steigen weiter an. Wer jedoch eine umfassende Sanierung plant, kann dem gelassen entgegensehen. Ratsuchende Hausbesitzer, die sanieren möchten, wissen aber oft nicht, wie sie am besten den ersten Schritt machen. Die Energieberatung hat hier die Möglichkeit, wirkungsvoll einzugreifen und zu helfen.

„Haus sanieren – profitieren!“, diese Initiative der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) in Kooperation mit dem Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!) unterstützt ratsuchende Besitzer von sanie-

rungsbedürftigen Ein- und Zweifamilienhäusern mit einem kostenlosen Energie-Check. Diese Erstkontrolle zeigt den oft ahnungslosen Hausbesitzern, wie der bauliche Zustand ihrer Häuser unter energetischen Gesichtspunkten wirklich ist. Unzureichend gedämmte Fassaden, alte Fenster oder technisch überholte Heizungen sind wahre Energiefresser.

Als Partner der Kampagne „Haus sanieren-profitieren!“ und eza! kommen wir für einen halbstündigen kostenlo-



Thomas Kubeth

sen Termin zu interessierten Ein- und Zweifamilienhausbesitzern und bringen den Energie-Check mit. Gemeinsam werden die verschiedenen Bauteile der Gebäudehülle, wie Dach, Fenster und Außenwände sowie die Heizung des Hauses analysiert. Das Ergebnis liefert einen Einblick in den energetischen Zustand des Hauses und zeigt die möglichen weiteren Schritte auf. Termine können unter nachstehender Telefonnummer vereinbart werden. TK

kubeth + kubeth
Gesellschaft für
Architektur und
Sachverstand mbH
eza!-Partner
Ludwigstr. 18,
88131 Lindau (B)
Tel.: 08382/275 1556



SOLAR HEIZUNG SANITÄR KLIMA

strass

Heuriedweg 42 88131 Lindau
Tel 08382 9657-0 www.strass.de

Cool bleiben: Heiße Tipps für die Grillsaison

Grillen to go: Brutzeln Sie doch, wo Sie wollen!



Die ganze Familie auf Picknicktour - und der mobile Grill ist mit dabei.



Auch beim Campingurlaub darf ein mobiler Grill nicht fehlen. BZ-Fotos (2): djd/Cobb Scandinavia

Würstchen und Steaks grillen gilt hierzulande als echter Volkssport. Ob der Klassiker Holzkohle, Gas, ein Elektrogrill oder gar eine moderne Outdoor-Multifunktionsküche die bessere Wahl ist, darüber können Grillers trefflich streiten.

Anzeigen

Alleinstehende Dame mit gesichertem Einkommen (NR ohne Haustiere) sucht schöne **2-3-Zimmerwohnung** mit Balkon und Keller, evtl. Abstellraum. In Lindau Stadtgebiet, Enzisweiler Tel. 08382 / 23812

Im Schatten einer großen Terrassenmarkise wie der Toscana Grande von Lewens ist es auf jeden Fall, wenn der Motorantrieb mit einem Wind- und Wetterwächter kombiniert ist, der den Behang je nach Witterung automatisch ein- oder ausfährt. So ist die Markise auch dann bestens geschützt, wenn niemand zu Hause ist und starker Wind oder Regen aufkommt.

Als Komfortausstattung wählen die meisten Hausbesitzer heute einen Motorantrieb, der das Ein- und Ausfahren großer Markisen spielend leicht macht. Ob man eine

Anzeige

Funkfernbedienung oder einen Wandschalter bevorzugt, ist Geschmackssache. Praktisch ist es auf jeden Fall, wenn der Motorantrieb mit einem Wind- und Wetterwächter kombiniert ist, der den Behang je nach Witterung automatisch ein- oder ausfährt. So ist die Markise auch dann bestens geschützt, wenn niemand zu Hause ist und starker Wind oder Regen aufkommt.

Grillen kann man indes nicht nur im eigenen Garten oder auf dem Balkon. Während an Sommertagen ganze Parks in den Großstädten von den unverwechselbaren Aromen erfüllt sind, zieht es andere Grillfans auf den Campingplatz, aufs Boot oder zu anderen Outdooraktivitäten. Oft genug befinden sich dann Einweggrills im Gepäck, die nach der Mahlzeit viel zusätzlichen Müll beschieren. Praktischer sind mobile Geräte, die sich leicht transportieren und immer wieder verwenden las-

sen - und die fast überall ohne großen Aufwand aufgestellt werden können.

Ein weiterer Vorteil: Oft dienen die mobilen Geräte nicht nur zum Grillen, sondern können beispielsweise auch einen leckeren Eintopf erwärmen oder eine Pizza backen. Handliche und leicht transportable Modelle wie beispielsweise ein Cobb Grill werden damit zur vollwertigen Outdoorküche. Das Gerät wiegt aufgrund seiner Edelstahlhaut weniger als vier Kilogramm und lässt sich in einer praktischen Transporttasche fast überallhin mitnehmen. Mit speziellen Zubehöartikeln, Pfanne oder Wok ist das Gerät vielseitig nutzbar. Knusprige Pizzen gelingen ebenso wie pikant gefüllte Panini, frisches Brot oder ein deftiges Chili con Carne, direkt aus dem Wok serviert. Unter www.cobb-grill.de gibt es alle Informationen. Das Grillen bekommt gele-

gentlich negative Schlagzeilen, da dabei potenziell krebserregende Stoffe wie Nitrosamine entstehen können, wenn Fett aus dem Fleisch auf die heiße Holzkohle tropft. Ein sicherer und gesunder Genuss beginnt daher bereits mit dem Kauf des richtigen Geräts. Verbraucher sollten darauf achten, dass die Glut vollständig abgedeckt ist und austretendes Fett aufgefangen werden kann. So wird verhindert, dass die gesundheitsbedenklichen Dämpfe entstehen. Die solide Außenhaut aus Edelstahl sorgt beim Cobb-Modell zusätzlich dafür, dass der Grill von außen nicht warm wird - dies schließt Verbrennungsgefahren aus.

Übrigens: Anregungen zum Grillen in großer Zahl liefert eine neue Rezeptsammlung auf www.cobb-grill.de, für die Profiköche leicht nachzubrutzelnde Ideen entwickelt haben. BZ/DJD/PT

WIE WO WAS weiß

99,99

weber

Holzkohlegrill Weber Bar-B Kettle,
Grillfläche: Ø 47cm, Außenmaterial: Stahl
porzellanemailiert, direktes/indirektes Grillen
Art.-Nr. 4098521 **99,99 €**

OBI

399,-

Weber Gasgrill Q 220 Stand Titan
El. Zündung, höh. Deckel mit integr. Thermometer,
Grillrost a. Gusseisen, 2 einklappb. Arbeitstische
mit Besteckhaken, Art.-Nr. 1523752 **399,- €**

1,99

Grill-Holzkohle
Art.-Nr. 199939 0
3 kg: 1,99 €
(-67 €/kg)

Grill-Briketts
Art.-Nr. 947224 0
2,5 kg: 1,99 €
(-80 €/kg)

69,99

59,99

Festzelt Garnitur
Nadelholz, mit Metallgestell, hochw. Ausf., Tisch
(B 50 x L 220 cm) u. 2 Bänke (B 25 x L 220 cm)
Art.-Nr. 2457140 1 **Set: 69,99 59,99 €**

OBI - Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG
Bregenzer Str. 105 - 88131 Lindau - Tel. 0 83 82/96 78 - 0



Im Schatten einer Markise schmecken selbst gebratene Grillspezialitäten nochmal so gut.

BZ-Foto: djd/Lewens Sonnenschutz-Systeme

Waldburg-Zeil Kliniken

Osteoporose – Der stille Dieb

Dr. med. Thomas Wißmeyer, Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie an der Asklepios Klinik Lindau, sowie Marko Florack, Oberarzt der Rehabilitationsklinik Bad Wurzach, haben am Mittwoch, 9. Mai, die neuesten Erkenntnisse zum Thema „Osteoporose und ihre Folgen“ vorgestellt.

In den Veranstaltungen der Reihe „Mittwochs bei den Waldburg-Zeil Kliniken - Treffpunkt Gesundheit“ werden medizinische Informationen direkt von Fachärzten und Therapeuten an Patienten, Betroffene und Angehörige weitergegeben. Ein wesentlicher Teil der Vortragsreihe ist der direkte Austausch mit den Vortragenden. Deshalb stehen häufig so genannte „Volkskrankheiten“ im Fokus, da hier der Informationsbedarf besonders groß ist.



Oberarzt
Marko Florack

Osteoporose, im Volksmund auch Knochenschwund genannt, zählt nach den aktuellen Zahlen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zu den zehn welt-

weit häufigsten Erkrankungen. Doch den traditionellen chirurgischen Behandlungsmöglichkeiten sind dabei Grenzen gesetzt. Die Spezialisten setzen deshalb bei der Osteoporose auf Prophylaxe.

„Eine erfolgreiche Therapie erfordert von den Betroffenen mehr als nur die regelmäßige Einnahme eines Medikaments“, so Marko Florack. Der erfahrene Rheumatologe und Rehabilitationsspezialist rät, auch den Vitamin D-Spiegel im Auge zu behalten.

„Wichtig sind im Alltag eine kalziumreiche Ernährung und geeignete körperliche Bewegung. Beginnen Sie bereits frühzeitig damit! Nicht erst, wenn die Schmerzen da sind! Und lassen Sie Ihre Knochendichte bestimmen“, empfiehlt Florack.



Dr. med. Thomas
Wißmeyer

„Unter den verschiedenen Möglichkeiten der Knochendichtemessung ist die sogenannte DXA-Messung heute der Standard. „Es handelt

sich um eine relativ strahlenarme Untersuchung, bei der sehr genau der Knochenmineralgehalt an der Wirbelsäule und am Hüftgelenk bestimmt werden kann“, erläutert der Experte.

Wenn eine Osteoporose diagnostiziert wurde, kann man heute mit Medikamenten wirkungsvoll die Knochendichte wieder aufbauen und so Knochenbrüchen und -schmerzen vorbeugen – bevor etwas passiert! „Schützen Sie sich möglichst früh gegen den Verlust von Knochensubstanz“, gab Florack den anwesenden Zuhörern mit auf den Weg, „denn die Knochenmasse wird bereits in der Kindheit aufgebaut.“

Dr. Thomas Wißmeyer bestätigte, dass etwa 60 Prozent der Knochenbrüche bei konsequenter Umsetzung der Präventionsmaßnahmen vermieden werden könnten. „Bei Osteoporose können Brüche auch ohne Sturz auftreten – oftmals reicht ein Nieser aus, um einen extrem schmerzhaften Wirbelbruch auszulösen. Selbst optimale Prothesen benötigen aber einen Halt. Umso wichtiger ist es, Operationen zu wählen, nach denen sich die Patienten so schnell



Schon kleinste Erschütterungen können bei Osteoporosepatienten Wirbelbrüche verursachen.
BZ-Fotos: Waldburg-Zeil Kliniken

wie möglich wieder voll belasten können“, so Wißmeyer weiter. Die in Lindau angewandte Kyphoplastie – ein minimalinvasives Verfahren zur Behandlung von Wirbelbrüchen – mit „Spine-Jack“, einem kleinen Titan-Implantat zur Aufrichtung des Wirbels, bietet hierbei eine schnelle Schmerzlinderung.

Das Fazit der beiden Mediziner: „Jeder Betroffene kann das eigene Risiko abschätzen und damit mögliche Knochenbrüche von vornherein vermeiden. Sollte es bereits zu Knochenbrüchen gekom-

men sein, kommt es auf die richtige Behandlung an, um weitere Frakturen zu verhindern und größeres Leid oder sogar eine mögliche Pflegebedürftigkeit abzuwenden.“

Waldburg-Zeil Kliniken

Zentrale
Riedstraße 16
88316 Isny-
Neutrauchburg

Telefon:
0 75 62/71-11 35

Internet:
www.wz-kliniken.de

Klinik Tett nang erhält Zertifikat

Beruf und Familie lassen sich hier gut vereinbaren

Beruf und Familie lassen sich in der Waldburg-Zeil Klinik Tett nang vereinbaren. Das wissen die 430 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – und das Zertifikat „audit berufundfamilie“ belegt dies nun auch schwarz auf weiß.

In den vergangenen Jahren hat sich dieses Zertifikat zum anerkannten Qualitätssiegel für familienbewusste Arbeitsbedingungen entwickelt. Es bescheinigt Arbeitgebern eine hohe Kompetenz im Einsatz um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. „Das Enga-

gement in diesem Bereich ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Personalpolitik“, erläutert Jürgen Benz, Leitung Personal der Waldburg-Zeil Kliniken. „Als privater Klinikverbund setzen wir auf individuelle, maßgeschneiderte Lösungsansätze, so auch in Tett nang“, beschreibt Benz die Philosophie des Gesundheitsdienstleisters. „Wir möchten unseren Mitarbeitern die Möglichkeit geben, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen – beispielsweise durch familiengerechte Arbeitszeiten“, so der Geschäftsführer der Klinik Tett nang, Jürgen

Sachsenmaier. „Mit einer solchen gezielten Strategie kann der Pflege- und Ärzteberuf gerade in Zeiten des demographischen Wandels wieder attraktiver gemacht werden.“ Die Klinik möchte mit Hilfe verschiedener Projekte, die erarbeitet wurden, die Mitarbeiterbindung und Motivation stärken, Produktivität und Innovationskraft steigern und rechnet fest mit geringeren Wiedereingliederungskosten nach der Elternzeit und weniger Fehlzeiten.

„Eine eigens für das Projekt „berufundfamilie“ gebildete Projektgruppe hat in Workshops 19 Ziele definiert, die nun über einen Zeitraum von drei Jahren umgesetzt werden müssen“, erläutert der Geschäftsführer der Klinik Tett nang. Dabei geht es zum Beispiel um die Möglichkeiten der Kinderbetreuung während der Arbeitszeit, Gesundheitsangebote für die Mitarbeiter der Klinik Tett nang und um eine verbesserte Dienstplangestaltung mit dem Ziel, Leerlaufzeiten und Überstunden zu vermeiden sowie das Arbeitszeitsystem noch flexibler zu gestalten.

„Um besonders die Interessen und Wünsche der bei uns

tätigen Mütter und Väter berücksichtigen zu können, haben wir für die Projektgruppe auch Mitarbeiter mit Kindern ausgewählt“, ist von Sachsenmaier zu erfahren.

„Unser Engagement für Familie und Beruf verschafft uns einen entscheidenden Vorteil im Kampf um gutes Personal in einer Zeit des immer größer werdenden Fachkräftemangels im Gesundheitswesen“, betont Pflegedirektorin Brigitte Dorn, die sich ebenfalls sehr für das Projekt einsetzt. „Große Bedeutung hat dabei u.a. die Aus- und Fortbildung. So kann bei uns z.B. seit vergangenem Jahr die Ausbildung zur Operationstechnischen Assistentin auch in Teilzeit durchgeführt werden. Da besteht selbst für Mitarbeiterinnen mit Familienaufgaben die Möglichkeit, eine qualifizierte berufliche Ausbildung und familiäre Interessen in Einklang zu bringen.“

Im Rahmen des „audit berufundfamilie“ wird individuell auf die Möglichkeiten des zu zertifizierenden Unternehmens eingegangen. Die Besonderheit ist die praxisbezogene Ausrichtung an den betrieblichen Erfordernissen. Die offizielle Zertifikatsverleihung findet im Juni in Berlin statt.

Vortrags-Angebote

Vortragsreihe „Medizin im Dialog bei den Waldburg-Zeil Kliniken“:

12. Juni: 19.30 Uhr
Thema: Fußschirurgie
➤ Klinik Tett nang

Vortragsreihe „Mittwochs bei den Waldburg-Zeil Kliniken - Treffpunkt Gesundheit“:

20. Juni: 19.30 Uhr
„Stressbewältigung durch Achtsamkeit (MBSR)“
➤ Klinik Alpenblick
Neutrauchburg

20. Juni: 19 Uhr
„Erschöpft, ausgebrannt, depressiv – was tun?“
➤ Schussental-Klinik
Aulendorf

27. Juni: 19.30 Uhr
„100 sportmedizinische Tipps“
➤ Klinik im Hofgarten
Bad Waldsee

Stressbewältigung

Die Klinik Alpenblick Isny-Neutrauchburg lädt am 20. Juni um 19.30 Uhr zum Vortrag „Stressbewältigung durch Achtsamkeit (MBSR)“ ein. Oberarzt Andreas Elsen informiert über die Methode der „Achtsamkeitsbasierten Stressreduktion (MBSR)“, die vermittelt, wie man dem alltäglichen Stress begegnen und wieder mehr zu sich selbst finden kann.



In der Waldburg-Zeil Klinik in Tett nang wird den Mitarbeitern die Möglichkeit geboten, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen, wie z.B. (von links) Krankenpflegerin Petra Zirkel, Krankenpfleger Bobby Plassery, Assistenzärztin Maren Schwarz-Erfurth und Belinda Fischer.

**Experten-Tipp:
Massage mal anders**

Massagen gelten als eines der ältesten Heilmittel der Menschheit – bekannt ist neben der Wirkung auf Haut, Bindegewebe und Muskulatur auch der entspannende und wohltuende Effekt für die Psyche.



Studienleiterin
Erika Klieme

Neben Klassischer Massage gibt es noch eine Fülle von Techniken und verwendeten Materialien, die die Behandlung zum unvergesslichen Genuss werden lassen: Kräuterstempel, heiße Steine oder heiße Schokolade, in Honig gepresste Massagecremeblöcke oder die Verwendung von spirituellen Symbolen und Zeichen regen Energien und Selbstheilungskräfte im Körper an.

Seit über 30 Jahren werden in Lindau an der Paracelsus Schule z.B. Heilpraktiker und Kinderheilpraktiker, Ernährungsberater und Wellness-trainer von erfahrenen Dozenten ausgebildet. Außerdem werden hier Seminare zu naturheilkundlichen, psychologischen und spirituellen Themen angeboten. Die neuen Räume der Paracelsus Schule Lindau befinden sich direkt am Eingang zur Hinteren Insel. EK

Paracelsus Schule
Zeppelinstr. 2
88131 Lindau (B)
Tel.: 0 83 82/94 42 02
Internet: www.
paracelsus.de

Anzeige

JETZT
wird's knapp
in wenigen Wochen
ist es Sommer

6 Monate
37,33 mtl.
inkl. Kurse, Sauna,
Spinning, Rücken-
trainer Fitness
Milen-
Zirkle
Angebot gilt bis 10.06.12

Neuer Rückenschulkurs
mit Unterstützung ihrer
Krankenkasse

HOME OF FITNESS
gesundheit + entspannung

Anton-Gies-Straße 4
88131 Lindau
Tel. 08382 / 79798

Apotheker im Landkreis Lindau helfen bei der Zusammenstellung der Reiseapotheke

Ob Wanderurlaub im eigenen Land oder Fernreise ans andere Ende der Welt – wer in den Pfingstferien verreist, sollte nicht nur die richtige Kleidung einpacken, sondern auch in Bezug auf die Gesundheit gut vorbereitet sein: Die Apothekerinnen und Apotheker im Landkreis Lindau geben deshalb Tipps zu notwendigen Impfungen und klären über eine geeignete Reiseapotheke auf.

„Jede Reise sollte Anlass sein, zunächst einmal die bei uns empfohlenen Regelimpfungen – für Erwachsene gegen Tetanus und Diphtherie

sowie Masern, Mumps oder Keuchhusten – zu prüfen. Ein Blick in den Impfpass zeigt, ob die Auffrischungsimpfungen noch wirksam sind, also noch nicht länger als zehn Jahre zurückliegen“, erklärt Apotheker Dr. Anton Zumstein.

In manchen Ländern sind Impfungen bei der Einreise von den jeweiligen nationalen Gesundheitsbehörden vorgeschrieben (so die Gelbfieber- und die Meningokokken-Impfung von einigen afrikanischen Staaten). „In diesem Fall bleibt dem Reisenden nichts anderes übrig, als sich diese Pflichtimpfungen verabreichen zu lassen“, so Apotheker Zumstein. In den meisten Fäl-

len empfiehlt der Arzt oder Apotheker aber die Impfung zum optimalen Schutz.

„Wer als Rucksacktourist durch Asien reist, braucht andere Medikamente als eine Familie mit kleinen Kindern beim Hotelurlaub am Mittelmeer. Deshalb sollte sich jeder Reisende in der Apotheke beraten lassen“, sagt Apotheker Zumstein. Grundsätzlich rät er, alle Arzneimittel, die man auch zuhause regelmäßig einnimmt, in die Reiseapotheke zu packen. Außerdem gehören zur Grundausstattung jeder Reiseapotheke fiebersenkende und schmerzlindernde Medikamente, Mittel

gegen Durchfall und Übelkeit sowie eine sterile Pinzette, eine saubere Schere, ein bruchsaures digitales Fieberthermometer, wasserfeste Pflaster, einige sterile Wundkompressen und Mullbinden. Auf jeden Fall sollte man Desinfektionsmittel für die Haut, eine Wundsalbe und eine Brandsalbe (gegen Sonnenbrand, Insektenstiche) einpacken. In der Apotheke erhalten Sie auch Tipps, wo in heißen Urlaubsgebieten Zäpfchen schmelzen und dadurch unwirksam werden oder vermeintlich harmlose Schmerzmittel bestimmte Tropenkrankheiten dramatisch verschlechtern können. BZ

Asklepios Klinik Lindau

500 Besucher beim Tag der offenen Tür



Dr. Christoph Wittenberg, Chefarzt Innere Medizin, demonstriert Besuchern die Vorgehensweise bei endoskopischen Untersuchungen.



Die Besucher konnten selbst Hand anlegen und unter Anleitung von Oberarzt Johannes Zitt und OP-Leitung Monika Geiger-Neiss mit endoskopischer Kamera und laparoskopischem Operationsbesteck Gummibärchen aus einem Modellkörper „herausoperieren“. BZ-Fotos: Asklepios

Anzeige

**Lichtblick im
Pflegealltag:
Tagespflege
„Am Zechwald“**

Leiblachstraße 8a
88131 Lindau
Telefon (08382) 9674-11
www.sozialstation-lindau.de

Sozialstation
Lindau GmbH

Neuer Chefarzt



Dr. Andreas Thurnher, bislang Team-Chefarzt der Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Krankenhaus 14 Notthelfer in Weingarten, übernimmt ab Ende des Jahres die Leitung der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe an der Asklepios Klinik Lindau und wird damit Nachfolger von Dr. Elmar Mauch.

Medizinischer Schwerpunkt von Dr. Thurnher sind minimalinvasive (endoskopische) Eingriffe und die Geburtshilfe. Auf den Gebieten der operativen Gynäkologie, der Geburtshilfe und der Diagnostik und Behandlung von Brustkrebs kann er auf langjährige Erfahrungen u.a. in der Bodenseeregion zurückgreifen. Bis zum Eintritt von Dr. Thurnher übernehmen Paola Grossi, Carmen Graf, Dr. Julia Bühling und Dr. Mark Boockmann die kommissarische Leitung der Abteilung.

In seiner Assistenzarztzeit hat Dr. Thurnher bereits sechs Jahre in Lindau gelebt. Der 41-jährige ist mit Melanie Thurnher, die zwischen 2003 und 2007 in der Lindauer Klinik als Hebamme tätig war, verheiratet. BZ

Auf drei Etagen der Klinik konnten die unterschiedlichen Fachabteilungen besichtigt und Gespräche mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über Behandlungsverfahren, Patientenversorgung und technische Möglichkeiten in der modernen Medizin geführt werden. Selbst die Chefarzte der Klinik standen den interessierten und oft auch kritischen Fragen der Besucher Rede und Antwort. So konnten manches Missverständnis aufgeklärt und Ängste vor Behandlungen abgebaut werden. Großen Anklang fanden bei den Besuchern auch die Vorträge verschiedener Experten zu Themen wie Demenz, Wundmanagement, Schmerztherapie, Gynäkologie und Geburtshilfe, gesunde Ernährung sowie Kniegelenkarthrose. Positives Fazit: „Das wird sicher nicht der letzte Tag der offenen Türe an unserer Klinik gewesen sein“, so Tina Rottmann, Projektassistentin und Organisatorin des Tages der offenen Tür. BZ



Chefarzt Dr. Thomas Wißmeyer erläutert Behandlungsmöglichkeiten bei Kniegelenksarthrose.

Radaktionen der AOK

In den Sommermonaten „Mit dem Rad zur Arbeit“ fahren

Die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ findet auch in diesem Jahr wieder statt. Die Initiative, für den Weg zur Arbeit das Fahrrad anstatt das Auto zu nutzen, ging vor mehr als zehn Jahren vom ADFC und der AOK in Bayern aus.

Radfahren macht vielen Menschen Spaß, ist gesund und schont die Umwelt. „All das sind Gründe, warum es sich lohnt, bei ‚Mit dem Rad zur Arbeit‘ mitzumachen“, so Alexander Zieher von der AOK in Lindau. Bei der Aktion der AOK und des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) sind Arbeitnehmer aufgerufen, in der Zeit vom 1. Juni

bis zum 31. August 2012 das Auto stehen zu lassen und mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren. 2011 beteiligten sich bayernweit rund 60.000 Arbeitnehmer/innen aus fast 8.000 Betrieben. Aus dem Landkreis Lindau nahmen 401 Berufstätige teil. „Die Aktion ist seit Jahren sehr beliebt und wir erwarten auch für 2012 wieder einen großen Zuspruch“, so der ADFC.

Ziel ist es, im Aktionszeitraum an mindestens 20 Tagen den Weg zur Arbeit oder zur (Fach-) Hochschule zu radeln. Mitmachen können auch alle, die bis zum Bahnhof oder zur Bushaltestelle strampeln und die restliche Strecke zum Arbeitsplatz mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurücklegen.

„Schon jetzt können sich Interessierte ganz bequem im Internet anmelden“, so Alexander Zieher. Dort wird der Aktionskalender online ausgefüllt. Wie viele Kalorien man als Teilnehmer beim Radfahren ungefähr verbraucht und wie viel Kohlendioxid (CO₂) durch den Verzicht aufs Autofahren ungefähr eingespart wurde, erfahren die Teilnehmer mithilfe eines CO₂- und Kalorienrechners ebenfalls im Internet.

Neu ist in diesem Jahr ein Infoletter, den die Radlerinnen und Radler abonnieren und sich per E-Mail zusenden lassen können. Er enthält Tipps rund ums Fahrrad. Zudem gibt es einen Online-Wettbewerb, bei dem die Teilnehmer ein Radler-T-Shirt virtuell entwerfen. Unter den kreativsten Entwürfen wird

jeden Monat ein Pedelec verlost, also ein Fahrrad mit Elektromotor als Treithilfe.

Für die gemeinsame Initiative von ADFC und AOK im Freistaat ist ein wichtiger Erfolgsfaktor die Kooperation mit den Sozialpartnern DGB Bayern und „vbw“ – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. Beide Partner sind von Anfang an dabei. Die „vbw“ übernimmt erneut in diesem Jahr eine besondere Rolle: Sie fördert die Aktion. Staatsminister Dr. Marcel Huber und Staatssekretärin Melanie Huml vom Bayerischen Umwelt- und Gesundheitsministerium übernehmen die Schirmherrschaft.



Der Sportplatz in Unterreute ist am 10. Juni Start- und Zielbereich der Radtourenfahrt und Treffpunkt zum AOK-Radsonntag. BZ-Foto: AOK Lindau

Jetzt anmelden

Wer mitmachen will, sollte sich möglichst mit Kolleginnen und Kollegen seines Betriebes zu einem Wertungs-Team mit bis zu vier Personen zusammenschließen.

Findet sich kein Team, können Einzelpersonen auch teilnehmen. Jedes Teammitglied radelt natürlich seine eigene Strecke. Selbstverständlich können größere Betriebe mehrere Teams anmelden. Die Anmeldung kann über das Internet unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de erfolgen.

Wer die „Radtage“ lieber per Hand ankreuzen will, erhält den Aktionskalender bei seinem Koordinator im Betrieb oder bei jeder AOK-Geschäftsstelle.

Westallgäuer Radtourenfahrt

Auch in diesem Sommer will die AOK Lindau wieder Spaß am Radfahren vermitteln. Für Sonntag, 10. Juni, laden der Sportverein Oberreute und die AOK Lindau ab 7 Uhr zur 4. Westallgäuer Radtourenfahrt und zum AOK Rad-Sonntag in Oberreute, Sportplatz in Unterreute, ein.

„Es gibt zahlreiche Angebote: Fünf verschiedene Fahrradtouren von 25 bis 151 Kilometer Länge, davon eine Familientour. Es gibt unterwegs Verpflegungsstände, Geschicklichkeitsparcours, Spiele für Kinder, Torwandschießen, ein Gewinnspiel und noch vieles mehr“, so Christine Weiland, Bewegungsfachkraft von der AOK Lindau. Radfahren bietet gesunde Bewegung an der

frischen Luft, ist dazu preisgünstig und sowohl familien- als auch umweltfreundlich. „Daher ist es uns wichtig, dass möglichst viele Menschen am Rad-Sonntag die Vorzüge des Radfahrens selbst erleben können“, so Christine Weiland. Dabei soll niemand überfordert werden. Jeder entscheidet selbst, ob er sich sportlich betätigen, informieren oder nur dabei sein will. Die Teilnehmer können ihre Strecke je nach Leistungsstand selbst auswählen. Für das leibliche Wohl ist im

Start-/Zielbereich gesorgt. Vergangenes Jahr gab es einen Radlerrekord. 307 Teilnehmer gingen auf die Strecken. Der jüngste Teilnehmer war erst sechs Jahre alt. Der älteste Teilnehmer war Jahrgang 1935.

Alle, die ihr Fahrrad noch mehr in den Alltag integrieren wollen, können sich vor Ort beim AOK-Radsonntag in Oberreute über die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ informieren und auch gleich anmelden.

Anzeige

Gesundheit in besten Händen

Mit dem Rad zur Arbeit 2012
Eine Initiative von ADFC und AOK

MIT DEM RAD ZUR ARBEIT

Mitmachen und gewinnen: vom 1. Juni bis 31. August. Alle Infos zur Aktion bei jeder AOK oder unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de.

„Mit dem Rad zur Arbeit 2012“ wird gefördert von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V.

vbw
Die bayerische Wirtschaft

Schöne und gesunde Zähne ein Leben lang: Dr. Scholz rät

Biofilme sind das Problem!

Rund 40 bis 50 Prozent der Erwachsenen in Deutschland ab ca. 30 Jahren leiden an einer Erkrankung des Zahnhalte-Apparates (Parodontitis). Ursache der Erkrankung sind bakterielle Biofilme in Zahnfleischtaschen, gepaart mit einer unzureichenden Immunabwehr der Patienten.

Bakterien in Biofilmen leben in einer Matrix, die den einzelnen Bakterien erlaubt, langfristige gegenseitig nützliche Wechselwirkungen aufzubauen. Deshalb können antibakterielle Substanzen, wie Antibiotika, hierdurch wirkungslos werden.

Unser Immunsystem reagiert auf den Angriff aus einem Biofilm mit einer entzündlichen Reaktion an Zähnen oder Implantaten, wodurch diese locker werden. Die Bakterien aus

der Mundhöhle können aber auch bei einer chronischen Lungenerkrankung beteiligt sein oder eine Diabetes verschlimmern. Auch andere Zusammenhänge zwischen bakteriellen Biofilmen auf den Zähnen und Allgemeinerkrankungen wurden festgestellt, wie etwa Herzinfarkt, Schlaganfall, Frühgeburten oder das gehäufte Auftreten von Hals- oder Speiseröhrenkarzinomen. Daher ist es wichtig, dass Zahnarztpraxis und Patient gemeinsam dafür sorgen, dass sich keine Biofilme verfestigen können. Nach neuesten klinischen Langzeitstudien wird deshalb eine Parodontitis



Dr. Volker Scholz

kaum noch chirurgisch behandelt, sondern in erster Linie dafür gesorgt, dass Verbundsystem der Bakterien durch spezielle Ultraschallinstrumente zu zerstören und mit anschließender lokaler Desinfektion der Gewebe die nun „schutzlosen“ Bakterien abzutöten.

Da sich Biofilme aber schnell wieder bilden können, ist es notwendig, durch regelmäßige professionelle Zahnreinigung und angepasste häusliche Mundhygiene für rechtzeitige Intervention vor der Rückbildung zu sorgen. Wir beraten Sie gerne.

Praxis für sanfte Zahnheilkunde
Europaplatz 1, Lindau
Tel.: 0 83 82/94 24 90
www.sanfte-zahnheilkunde.de

Überregionale Radwegebeschilderung

Große Radtour zur offiziellen Eröffnung am Pfingstsonntag

Die Radwegebeschilderung in den Landkreisen Lindau (Bodensee) und Oberallgäu sowie in der Stadt Kempten steht seit letztem Herbst einheitlich und dies soll gefeiert werden. Am Samstag, den 26. Mai 2012 laden die Landräte Elmar Stegmann und Gebhard Kaiser sowie Oberbürgermeister Dr. Ulrich Netzer alle Radfahrbegeisterten zur gemeinsamen offiziellen Eröffnungsradtour rund um Stiefenhofen und Oberstaufen ein.

Gemeinsam mit den Orten der Landkreise Oberallgäu und Lindau (Bodensee) und der Stadt Kempten konnte mit großem Engagement der örtlichen Ansprechpartner und Bauhöfe die einheitliche Radwegebeschilderung

geplant und aufgestellt werden. Passend dazu gibt es hochwertige Radkarten mit praktischem Tourenführer. Auch der letzte Schritt ist nun mit der Aufnahme aller Touren in den interaktiven Tourenplaner auf verschiedenen Internetseiten erfolgt.

Zur Feier des erfolgreich abgeschlossenen Leader-Großprojekts laden die Projektverantwortlichen zur offiziellen Eröffnungsradtour ein. Start der geführten Tour ist am Pfingstsonntag, 26. Mai 2012, um 10 Uhr vor der Sport- und Festhalle in Stiefenhofen. Von hier aus geht es auf der 19,8 km langen Radrunde „Um die Kalzhofener Höhe“ nach Oberstaufen und wieder zurück ins Kräuterdorf Stiefenhofen. Geführt wird die Tour von Stiefenhofens Bürgermeister Anton Wolf und seiner Gästeteamleiterin Annelore Zeh.

Auf der Tour mit 426 Höhenmetern und der Fahrt durch die malerische Voralpenlandschaft erwarten den Radler idyllische Dörfer sowie herrliche



Wer mag, kann an der geführten Eröffnungsradtour rund um Stiefenhofen und Oberstaufen teilnehmen, die Pfingstsonntag in Stiefenhofen startet.
BZ-Fotos (2): LRA Lindau

che Fernblicke auf den Hochgrat. Die Tour verläuft zum Großteil auf asphaltierten Radwegen oder wenig befahrenen Straßen. Ein kurzes Stück ist auf Schotterwegen zurückzulegen. In Oberstaufen gibt es einen Zwischenstopp mit Verpflegungsmö-

glichkeit. Hier können sich die Radler für die Rückfahrt auf dem bekannten Hompessenberg stärken. Der Aufstieg wird mit einem wunderbaren Panoramablick belohnt. Die Rückkehr nach Stiefenhofen erfolgt gegen 14 Uhr. Auf Wunsch können die Radler an

einer Kräuterführung teilnehmen. Die Teilnahme an der Radtour ist kostenlos. Die Verpflegung erfolgt auf Selbstzahlerbasis. Die Radtour findet nur bei trockener Witterung statt. Mehr Infos: Regionales Tourismusmanagement: 0 83 82/27 01 56. BZ



Anzeige

Unterberger
FÜR MEHR FREUDE AM FAHREN.

- BMW und MINI Neuwagen
- Großauswahl an Jahreswagen und Top-Gebrauchtwagen
- modernste Fachwerkstatt für alle Reparatur- und Wartungsarbeiten
- Karosserie-, Lack- und Glas-Service
- Reifen-Verkauf und -Service uvm.

88131 Lindau, Peter-Dornier-Str. 2,
Tel. 08382/9658-0
www.unterberger.cc

Mercedes feiert Richtfest für neues Autohaus in Weißensberg/Rothkreuz



Das Lindauer Mercedes Autohaus, Zweigbetrieb der Mercedes Niederlassung Ravensburg, zieht um. Mitte September soll das neue Autohaus an der Autobahnanschlussstelle Weißensberg der A96 in Rothkreuz eröffnet werden. Der Rohbau des rund 9 Millionen Euro teuren Neubaus steht. Am 15. Mai konnte Richtfest gefeiert werden. Bauherr Siegfried Bruckner, Niederlassungsleiter von Mercedes Ravensburg, bedankte sich mit diesem Fest bei den Handwerkern für ihre bisherigen Leistungen. Maurer Benjamin Eckart sprach in luftiger Höhe den traditionellen Richtspruch.

BZ-Fotos: F. Himml



Anzeigen

seitz
Ihre Autohäuser

Autohaus Seitz GmbH
Niederlassung Lindau
Riggersweilerweg 5
88131 Lindau/Bodensee
Telefon 0 83 82.70 55-0
Telefax 0 83 82.70 55-50
www.autohaus-seitz.de

ivacic
a u t o h a u s

NISSAN-Vertragshändler · Offroad-Center
A.-Sommer-Str. 1 · 88046 Friedrichshafen
Telefon 0 75 41/5 29 79

Kfz-Prüfstelle Lindau
Robert-Bosch-Straße 23, 88131 Lindau (B)
(0 83 82) 27 32 57 www.kues-lindau.de

Sachverständigenbüro
Wagner & Neumaier GbR

- Schadengutachten
- Wertgutachten
- Unfallgutachten

KUS

AUTOHAUS KIRCHMAIER
Hyundai Vertragshändler
Großes Gebrauchtwagencenter

Seit über 50 Jahren für Sie da!

Hyundai i40

Lindauer Straße 21 Meckenbeuren-Liebenau
T 0 75 42 94 27-0 www.kirchmaier.hyundai.de

Der neue SL.
ab 109.000 €

Mercedes-Benz

Mercedes-Benz Lindau, Seppelweg 10-114,
88131 Lindau, Tel. 08382 7099-12

Bei uns alle Mazda Neuwagen
mit 5 Jahren Garantie

www.daempfle.de

AUTOHAUS DÄMPFLE
Meckenbeuren · 0 75 42-5 39 10

OPEL ASTRA SPORTS TOURER

www.auto-kenmerknecht.de

Auto-Kenmerknecht
Ihr starkes Team seit 1969
Lindauer Straße 14 · 88079 Kressbronn · (0 75 43) 75 75

BZ

Mit uns kommt Ihre
Werbung ins Rollen.

Familiennachrichten

Familiennachrichten

03.05.2012 bis zum 20.05.2012

Geburten

- Janna Pfannenstiel
Nadja Pfannenstiel geb. Krieger und
Alexander Pfannenstiel,
88131 Bodolz
- Marlene Eliane Krügers
Vanessa Eliane Krügers geb. Creydt und
Martin Johannes Krügers,
88131 Lindau (Bodensee)

Eheschließungen

- Susanne Heike Fischer-Bajram
geb. Fischer und Peter Mayer,
88131 Lindau (Bodensee)
- Marlen Bartscherer und
Tobias Hehl,
88131 Lindau (Bodensee)
- Melanie Fiehl und Sergio Greco,
89231 Neu-Ulm
- Bianca Zeh und Dirk Kutzer,
88145 Hergatz, Maria-Thann

Sterbefälle

- Albert Erwin Schmid
70193 Stuttgart
- Anna Maria Brack geb. Pfanner
88131 Lindau (Bodensee)
- Rosa Katharina Guggemos
geb. Ochsenreiter
88138 Weißenberg
- Christa Maria Rosenbaum
88142 Wasserburg (Bodensee)
- Adolf Ignaz Karl Rimek
88131 Lindau (Bodensee)
- Luisa Fiolka geb. Loser
88131 Lindau (Bodensee)
- Helmut Franz Börger
88131 Lindau (Bodensee)
- Klothilde Angela Baldauf geb. Hartl
88138 Hergensweiler
- Ida Barbara Haller geb. Bingger
88131 Lindau (Bodensee)
- Ilse Grunwald geb. Milz
88131 Lindau (Bodensee)
- Maria Eberhard
88131 Lindau (Bodensee)
- Erich Ferdinand Fritsche
88131 Lindau (Bodensee)
- Markus Josef Schäfler
88131 Lindau (Bodensee)

Solokonzert mit Ernst Hutter in Heimenkirch



Ernst Hutter spielt am 23. Juni in Heimenkirch.

BZ-Foto: BZ

Benefizkonzert

Am Samstag, 23. Juni, findet um 19 Uhr in der Pfarrkirche Heimenkirch ein Benefizkonzert zugunsten der Sing- und Musikschule Westallgäu statt.

Man kennt ihn vor allem als Leiter und Solist mit den „Egerländer Musikanten – Das Original“ oder aber als Jazzsolist der SWR Big Band. Ernst Hutter, geboren 1958 im Allgäu, ist nicht nur seit 25 Jahren Mitglied dieser beiden weltberühmten Orchester, bestimmt zählt er zu den vielseitigsten Blechbläsern der deutschen Musikszene überhaupt. 1986 wurde er von Ernst Mosch engagiert, ein Jahr später holte ihn Erwin Lehn in sein Südfunkanzorchester, das heute

SWR BB heißt. Im Jazz spielte er dann mit vielen Größen der internationalen Szene. In Blechbläserensembles lebte er seine „klassische Musikseele“ aus. Seit nun 20 Jahren lebt er in Neuravensburg, mit unterschiedlichen Projekten fördert er die wichtige musikalische Basisarbeit in seiner Heimat.

Beim Benefizkonzert in Heimenkirch wird Ernst Hutter vom jungen Organisten Andreas Schweizer aus Böblingen begleitet. Mit einem stilistisch sehr vielseitigen Programm werden die beiden Künstler die wichtige pädagogische Arbeit der Sing- und Musikschule Westallgäu unterstützen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind aber willkommen! BZ

Apotheken



Fr., 25. Mai 2012:
Bahnhof-Apotheke, Bregenzer Str. 51,
Berliner Platz, Reutin, Tel.: 5821

Sa., 26. Mai 2012:
Insel-Apotheke, Zeppelinstr. 1, Insel,
Tel.: 4441

So., 27. Mai 2012:
Apotheke im Alten Bahnhof,
Bodenseestraße 30, Oberreitnau,
Tel.: 275312

Mo., 28. Mai 2012:
Drei-Mohren-Apotheke, Ricken-
bacher Str. 31, Reutin, Tel.: 22828

Di., 29. Mai 2012:
Löwen-Apotheke, Friedrichshafener
Str. 1, Aeschach, Tel.: 5951

Mi., 30. Mai 2012:
Christophorus-Apotheke, Hauptstr.
9, Schlachters, Tel.: 08389/98112
Montfort-Apotheke, Marktplatz 12,
Langenargen, Tel.: 07543/2357

Do., 31. Mai 2012:
Jakobus-Apotheke, Seehalde 5,
Nonnenhorn, Tel.: 8451

Fr., 1. Juni 2012:
Steig-Apotheke, Schulstraße 34,
Reutin, Tel.: 73962

Sa., 2. Juni 2012:
See-Apotheke, Enzisweiler im Ein-
kaufszentrum, Tel.: 26866

So., 3. Juni 2012:
Hirsch-Apotheke, Cramergasse 17,
Insel, Tel.: 814

Mo., 4. Juni 2012:
St. Georgs-Apotheke, Bahnhofstr. 7,
Wasserburg, Tel.: 887650

Di., 5. Juni 2012:
Kant-Apotheke, Immanuel-Kant-
Str. 7, Zech, Tel.: 79766
See-Apotheke, Obere Seestr. 17,
Langenargen, Tel.: 07543/93130

Mi., 6. Juni 2012:
Rosen-Apotheke, Friedrichshafener
Str. 2 a, Aeschach, Tel.: 22121

Do., 7. Juni 2012:
Sonnen-Apotheke, Hauptstr. 48,
Kressbronn, Tel.: 07543/54983

Vorwahl Lindau: 0 83 82 / ...

Ärzte

Rettungsleitstelle Kempten:

Ärztl. Notdienst: Tel.: 112
Vorwahl mit Handy: 0831

Kassenärztlicher
Bereitschaftsdienst:
Tel.: 0 18 05 / 19 12 12

Zahnärztl. Notdienst

An Wochenenden und Feier-
tagen im unteren Kreis
Lindau: **01 80 / 5 05 99 91***
(*0,14 € aus Festn., mobil abweichend)
Praxiszeiten: 10–12/18–19
Uhr. Liste im Internet:
www.zahnaerzte-lindau.de

Krankenhaus

Notaufnahme:
Auskunft unter:
Tel.: 27 60

Service- und Beratungsstellen

**Hilfe für Frauen mit
Kindern in Not e.V.:**
Tel.: 01 72 / 8 85 14 83

Weißer Ring Lindau
Hilfe f. Kriminalitätsoffer.:
Tel.: 01 51 / 55 16 46 78
weisserring-lindau@online.de

Anzeigen

Wenn Menschen
Menschen brauchen,
sind wir für Sie da.

BESTATTUNGSDIENST WURM

- rund um die Uhr erreichbar
- modern und traditionsbewusst
- Erledigung aller Formalitäten

Friedrichshafener Str. 20 • Lindau • (08382) 22489

BESTATTUNGEN SCHWITZER Trauer benötigt eine Heimat

Kemptener Straße 56 88131 Lindau (B) www.bestattungen-schwitzer.de
info@bestattungen-schwitzer.de **TAG & NACHT 0 83 82 97 52 40**

Roger Fackelmayer
VFM-Versicherungsmakler

Tagesgeld **2,5 %** p.a. Festzins
Festgeld **4,0 %** p.a. Festzins

Telefon: 08382 89415
E-Mail: Roger.Fackelmayer@vfm.de

Helfen Sie mit im Kampf gegen die Banken!

Gratis-Info anfordern:
» www.fxtrading24.de

Wenn sich
der Kreislauf des Lebens
schließt

sind wir
Ihr Partner für:
Trauerbinderei
Grabgestaltung
Grabpflege
Pflegeverträge

Wies
Kemptener Straße 140
88131 Lindau
Tel. 08382-86110

Müller
Friedhofsanlagen

NATURSTEINE

GRABMALE

harald straub
steinmetz-bildhauermeister

ihr spezialist für:

- grabmale aller art
- bronzen
- reparaturen
- nachbeschriftungen
- bildhauerarbeiten
- skulpturen

oberreitnau • bodenseestraße 35
08382/2757566 • mobil 0175/8811726

Bestattungsvorsorge,
Erledigung sämtlicher
Formalitäten.

bestattungen
manfred breyer

im hofen im hofenfall

Kemptener Straße 69 • 88131 Lindau (B)
Telefon (0 83 82) 94 70 64
www.bestattungen-breyer.de

GRABMALE
Heribert Lau
Steinmetzmeister

Hundweilerstraße 16
88131 Lindau (B)
Telefon (08382) 6894
Telefax (08382) 26870
lau.martin@web.de

AUSSTELLUNG
beim Friedhof
Lindau-Aeschach
Rennerle 14

Beratung und Verkauf
Mittwoch und Freitag
von 14 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung

BZ-Wandertipp – Heute: mit dem Vorarlberger Landbus nach Möggers und auf den Pfänderrücken

Wanderparadies Pfänder mit unerschöpflichen Möglichkeiten



Oberhalb vom Fesslerhof bietet sich ein herrlicher Blick auf den Bodensee.



Möggers ist Ausgangspunkt vieler Wanderungen auf dem Pfänder.

Weil in mittleren Höhen leider immer noch reichlich Schnee liegt, wollen wir uns heute mal wieder den Pfänder vornehmen. Wer den Hausberg der Bregenzer und Lindauer allerdings lediglich auf Pfänderbahn und Alpenwildpark beschränkt, wird diesem wunderschönen Wanderparadies direkt vor unserer Haustüre auf keinen Fall gerecht. Viele Wege führen auf den Pfänder.

Egal auf welcher Seite des Pfänderrückens wir uns bewegen, die Aussicht ist einfach nur prächtig. Angeblich sind vom Pfänder 240 Alpengipfel sichtbar. Bei klarem Wetter reicht der Dreiländer-Blick von den Allgäuer- und Lechtaler Alpen im Osten über den Bregenzerwald, die steilen Gipfel des Arlberggebietes und der Silvretta, weiter über den Rätikon bis zu den Schweizer Bergen und den Ausläufern des Schwarzwaldes im Westen. Zu unseren Füßen liegt der Bodensee, eingerahmt vom Rheintal und dem oberschwäbischen Hügelland.

Der Ausgangspunkt unserer Wanderung, Möggers am Pfänderrücken, ist mit dem Vorarlberger Landbus sehr gut direkt von Lindau aus erreichbar. Abfahrt am Berliner Platz ist z.B. um 10.17 Uhr, Ankunft in Möggers um 10.51 Uhr. Weitere Fahrplaninformationen im Internet unter www.vmobil.at.

Die Wandermöglichkeiten ab Möggers sind schier unerschöpflich. Dies gilt natürlich besonders, wenn man nicht zum Ausgangspunkt zurückkehren muss. So kann man z.B. über die Ulrichskapelle, Ober- und Unterschwenden nach Scheidegg wandern (Rückfahrt nach Lindau mit RBA-Bus). Dauer der Wanderung rund 1,5 Stunden.

Wer bereits am Rucksteig (Gasthof Bantel) aussteigt, kann über Höflings und Andreute absteigen. Der Rückweg zum Ausgangspunkt führt über die Ausflugs- gasstätte Bad Diezlings nach Oberhochsteg. Dauer rund zwei Stunden.

Wir nehmen von Möggers den Weg zum Hochberg. Durch den Wald geht's leicht ansteigend, später etwas steiler zu einer aussichtsreich gelegenen Bank. Hier müssen wir uns entscheiden. Eine Möglichkeit ist, die paar Meter zum Hochberg aufzusteigen. Dann führt der Weg über den Fesslerhof (herrlich gelegene Brotzeitwirtschaft) und Lutzenreute, vorbei an der Ruggburg nach Hörbranz und weiter nach Oberhochsteg. Dauer 2,5 Stunden. Von dort Rückfahrt mit dem Stadtbus. Ein anderer Weg führt von Lutzenreute auf dem alten Kirchweg hinüber nach Eichenberg. Von dort über Backenreute hinunter nach Hörbranz. Dauer drei Stunden.

Ab Jungholz kann man auch dem „kleinen Bruder“ des Pfänders, dem Hirschberg, einen Besuch abstatten. Der Rückweg führt dann über Geserberg, Wirtatobel, Fluh nach Bregenz. Dauer rund vier Stunden.

Man kann auch rund 200 Meter nach der Fluh scharf links abbiegen und über das Känzele direkt entlang am steil abfallenden Känzelefeld zum Gebhardsberg gelangen. Von dort wie beschrieben über die Oberstadt mit dem mächtigen Martinsturm ins Zentrum von Bregenz. Dauer für die Wanderung von Möggers bis nach Bregenz knapp vier Stunden.

Wir gehen bei der Bank weiter Richtung Pfänder. Bald bietet das Trögerstüble eine aussichtsreiche Einkehrmöglichkeit. Über Jungholz und Hub führt uns der Weg zur Pfänderspitze. Die Schwedenschanze, das Berghaus Pfänder und die Pfänderspitze laden zu einer zünftigen Einkehr ein. Vorbei an der Bergstation der Pfänderbahn, am Alpenwildpark, dem 1958 errichteten 94,7 m hohen Pfänder-Fernsehturm und an der Pfänderdohle (nur von Ende September bis Anfang Mai geöffnet) wandern wir südwärts im großen Bogen bis in die Ortschaft Fluh mit Einkehrmöglichkeit im Gasthof Adler. Auch hier gibt's wieder drei Möglichkeiten, nach Bregenz abzustiegen. Die eine führt rechts nach Fluh auf direktem Weg zum Berg Isel und hinab nach Bregenz. Die zweite führt von Fluh durch den Wald zum Gebhardsberg und dann über den Trimpfad zur reizvollen Bregenzer Oberstadt.

Man kann auch rund 200 Meter nach der Fluh scharf links abbiegen und über das Känzele direkt entlang am steil abfallenden Känzelefeld zum Gebhardsberg gelangen. Von dort wie beschrieben über die Oberstadt mit dem mächtigen Martinsturm ins Zentrum von Bregenz. Dauer für die Wanderung von Möggers bis nach Bregenz knapp vier Stunden.

Wer seine Wanderung an der Bergstation der Pfänderbahn startet, kann eine Tagestour von ca. fünf Stunden angehen. Bei der berühmten „Drei-Eintausender-Bergwanderung“ führt der Weg vom Pfänder (1.064 m) nach Hub, auf den Hirschberg (1.095 m), dann Richtung Jungholz, Trögen, den Hochberg (1.069 m) und über Schüssellehen, Letze und auf dem Höhenweg wieder zum Pfänder.

WV



Das Riedstüble zwischen Lutzenreute und Weienried bietet auf seiner Sonnenterrasse eine gemütliche Einkehr.

Anzeigen

Wer vergleicht, hat mehr Genuss.

Von LINDAUER gibt es nicht nur Deutschlands meistprämierte Fruchtsäfte, sondern auch 5 köstliche, erfrischende Fruchtschorlen. Ganz nach Ihrem Geschmack.

Bezugsquellen-Info: Telefon 08382-94910
info@lindauer-fruchtsaeften.de, www.lindauer-fruchtsaeften.de

Prof-Website ab 499 Euro*

Kinderleichte Inhaltspflege, inkl. shop, Suchmaschinenoptimierung, Facebook- Twitter- und Blockverlinkung ...

* Preis netto zzgl. Mwst.

druck- und werbemanufaktur

www.medieninsel.com | 08382 277546-23